

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 231.

Donnerstag den 19. August.

1869.

Bekanntmachung.

Bei dem unterzeichneten Bezirksgerichte und dessen gerichtsamlichen Abtheilungen ist der bereits als Sachverständiger für Gegenstände der Schriftgießerei in Pflicht stehende Herr **Johann Gustav Bär**, Mitinhaber der Buchdruckerei und Schriftgießerei von Bär und Herrmann hier, auch als Sachverständiger für Gegenstände der Buchdruckerei an Stelle des abgegangenen Herrn Buchdruckereibesizers Paul Gustav Kürsten hier an- und in Pflicht genommen worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.
Leipzig, am 13. August 1869.
Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts.
Dr. Rothe.

Postwesen des Norddeutschen Bundes.

Der Thüringer Tagesschnellzug nicht mehr zu Postsendungen benutzt. — Schritte zur Abstellung dieser Verkehrseinschränkung.

w. Seit dem 1. Juni d. J. ist bei der Thüringer Eisenbahn ein neuer Fahrplan in Kraft getreten, welcher u. A. einen recht vortheilhaften Vormittags-Personenzug in der Richtung von hier nach Corbetta und weiter enthält. Derselbe geht 10 Uhr 5 Minuten von hier ab. Der Tagesschnellzug wird 11 Uhr Vormittags abgelassen, statt wie bisher 10 Uhr 50 Minuten.

Diese Veränderungen haben nun die Ober-Post-Direction Leipzig veranlaßt, die von Alters her eingeführte Benutzung des Tagesschnellzuges zu Postsendungen einzustellen und nur mit dem 10 Uhr 5 Minuten abgehenden Zuge zu expediren, da derselbe in der That bis Eisenach einen Vorsprung vor dem Eilzuge einhält, der freilich an letztgenannter Station bis auf 20 Minuten einschrumpft. Von Eisenach ab wird der Tagesschnellzug bevorzugt und vor dem Personenzuge abgefertigt, so daß ersterer schon 4 Uhr 18 Minuten in Bebra, 8 Uhr 28 Minuten Abends im Frankfurter Ostbahnhof eintrifft, während der Personenzug Bebra erst 5 Uhr, Frankfurt erst 10 Uhr 20 Minuten erreicht und infolge dieses langsamern Eintreffens den Homburger Zug, den kürzeren Anschluß nach Bingen, Darmstadt, Heidelberg, Bruchsal, Stuttgart, Karlsruhe, Basel, Luzern, Genf versäumt.

Die Correspondenz nach weiter als Eisenach liegenden Orten, insonderheit nach Süddeutschland und der Schweiz, verliert durch diese Maßregel der Ober-Post-Direction den großen Vortheil des spätern Postschlusses, während die Postverwaltung nur den Gewinn haben dürfte, daß sie — einen Postbegleiter bei dem Schnellzug von hier nach Corbetta erspart! —

Der Postschluß für die Briefpostsendungen nach Thüringen, Süddeutschland und der Schweiz muß wegen jener Maßregel bereits 9 Uhr 15 Minuten (Ober-Post-Amt), beziehentlich 9 Uhr 45 Minuten (Post-Expedition am Dresdner Bahnhof Nr. 1) eintreten, damit die Sendungen noch mit dem 10 Uhr 5 Minuten-Zuge mit fortkommen, während bei Benutzung des Tagesschnellzuges das Publicum noch bis unmittelbar vor Abgang des Zuges, d. h. einige Minuten vor 11 Uhr Frist hätte.

Die Wichtigkeit der Schnellzüge für die Briefpost springt von selbst in die Augen, sodas jene Maßregel um so weniger begreiflich erscheint. Ja von Halle aus wird derselbe Tagesschnellzug wirklich zu Postsendungen, die direct von Berlin kommen, benutzt, indem demselben ein fahrendes Bureau beigegeben ist. Nur die Strecke Leipzig-Corbetta hat ein solches Bureau bei diesem Zuge leider nicht aufzuweisen, obschon es allein wegen des weitem Anschlusses von Dresden (9 Uhr 20 Minuten) und von Hof (10 Uhr) nothwendig wäre, von dem 9 Uhr 35 Minuten hier eintreffenden Zuge der Berlin-Anhaltischen Bahn zu geschweigen.

Die Presse und die Handelskammern haben zu wiederholten Malen für Einrichtung von Schnellzügen zu Postzwecken unermüdet gewirkt und in der That nennenswerthe Erfolge in dieser Richtung erzielt. Um so schwerer fällt eine Maßregel der neuen Verwaltung unseres Postwesens ins Gewicht, die man sich von einem im Allgemeinen so trefflichen Organismus nimmer vermuthet haben würde.

Wir können an dieser Stelle unser Befremden und Bedauern

um so weniger verhehlen, als unseres Wissens nicht einmal für nöthig befunden wurde, eine Anzeige über diese veränderte Speculationsweise irgendwie zu erlassen, um dadurch das correspondirende Publicum, das harmlos zur gewohnten Zeit seine Briefe für den Tagesschnellzug ausgab, vor Nachtheil zu bewahren.

Es konnte daher nicht fehlen, daß, sobald einmal dieser offenbar anachronistische Uebelstand zur Kenntniß weiterer Kreise kam und sich bestätigte, sofort Stimmen laut wurden, die dessen Abstellung von der Ober-Post-Direction, resp. dem General-Postamte des Norddeutschen Bundes zu erlangen suchten.

Die heutige Handelskammer-Sitzung wird, wie verlautet, einen desfalligen Antrag auf der Tagesordnung aufzuweisen haben, welcher, wenn er, was wohl nicht zu bezweifeln, die Mehrheit der Stimmen erhält, nicht verfehlen wird, bei der obern und obersten Postbehörde Eindruck zu machen und die Wiedereinführung der früheren, weit vortheilhafteren Einrichtung ungesäumt anzubahnen. Es sind in diesem Sinne bereits beruhigende Erklärungen von maßgebender Stelle gegeben worden, doch setzen dieselben immer gewissermaßen die wirklich vollzogene Solidarität und Combination der Beschwerde führenden Stimmen aus dem Publicum und den Handels- und Finanzkreisen vorsichtig bedingungsweise voraus. Dieser Einigung dürfte Nichts entgegen stehen.

Messgerichte und Messgerichtsstand.

— 1. Leipzig, 18. August. In der morgen abzuhaltenden Sitzung der Handelskammer wird u. A. folgende Vorlage des R. Justizministeriums zur Verhandlung kommen:

„In der Commission zur Ausarbeitung des Entwurfes einer Proceßordnung in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten für die Staaten des Norddeutschen Bundes ist es bei der Berathung über die Einrichtung resp. Beibehaltung der besonderen Gerichte in Frage gekommen, ob insonderheit ein Bedürfnis zur Einrichtung besonderer Mess- oder Marktgerichte oder wenigstens eines besonderen Gerichtsstandes in Messsachen innerhalb des Bundesgebietes bestehe. Während von einer Seite eine Bestimmung befürwortet worden ist, wonach Kaufleute, welche die Messe beziehen, in handelsgerichtlichen Sachen vor dem Handelsgerichte des Messplatzes belangt werden könnten, sofern sie sich an dem Messplatz aufhalten oder daselbst ein Waarenlager haben, ist andererseits mit Rücksicht auf die Kompetenzbestimmungen des Entwurfes der Civilproceßordnung bezweifelt, daß ein Bedürfnis zur Aufnahme einer solchen Vorschrift überhaupt oder doch in dem vorausgesetzten Umfange vorliege.

„Im Hinblick auf die dabei in Betracht kommenden localen Verhältnisse hat die Commission sich über die gedachte Frage nicht sofort schlüssig gemacht, sondern zunächst von den Regierungen der einzelnen Bundesstaaten nähere Auskunft über das in den letztern hierunter geltende Recht, sowie über das Vorhandensein jenes Bedürfnisses einzuholen beschloßen, und es hat deshalb der Kanzler des Norddeutschen Bundes auch hierher mit einer desfalligen Anfrage sich gewendet.

„Bevor jedoch das Justizministerium hierauf antwortet, wünscht dasselbe die Ansicht der Handelskammer zu Leipzig über die angelegte Bedürfnisfrage zu hören und sieht Man deshalb möglichst

zu beschleunigender gutachtlicher Berichtverstattung der genannten Handelskammer entgegen."

Wir werden das Gutachten der letzteren später ebenfalls veröffentlichen.

Finanzieller Wochenbericht.

(Fortsetzung und Schluß).

Wien vermochte, so sehr es sich auch abmühte, den Alp der Ueberbürdung nicht los zu werden. Die Nationalbank war genöthigt neuliche Depotkündigungen vorzunehmen. Nach der stets in Beruhigung machenden "Presse" waren es zumeist in ihren Nachschußverpflichtungen säumige kleine Leute, Speculationsfirmen, Börsencomptoirs, welche von den Maßregeln der Bank betroffen wurden, und sei nicht zu bezweifeln, daß die Bank den im letzten Ausweis enthaltenen Lombardbestand von 54 Millionen noch immer für zu hoch halte. Laut demselben hatte der Lombard zufolge der Kündigungen allerdings um 7 Millionen abgenommen, dagegen war der Escompte um 4,563,000 fl. gewachsen. Die Speculation hatte sich also in anderer Weise zu helfen gewußt, und die Bank wird vielleicht noch zu stärkeren Schritten genöthigt sein, um Lombard und Wechselcompte in ein naturgemäheres Verhältnis zu einander, ähnlich dem bei den andern ausländischen großen Bankinstituten, zu bringen. Die "Presse" meint: "es lasse sich nicht verhindern, daß die gekündigten Lombards in Gestalt des Escomptes wieder bei der Bank Unterkunft fänden, und selbst dem mit der umfassendsten Kenntniß der Personen und Verhältnisse ausgestatteten Wechselcomité der Bank dürfte es schwer fallen, den Unterschied eines Waarenwechsels von bloßen Finanzwechseln haarscharf hinzustellen. Die Geschäftswelt werde daher wohl daran thun, die Möglichkeit einer Erhöhung des Wechseldiscounts in ihren Calcul einzubeziehen. Diese Eventualität dürfte näher liegen, als Manche glauben, und gewiß dazu geschritten werden, falls das Herbstgeschäft, in welchem die Ansprüche an die Bank sich regelmäßig erhöhen, heuer, wenn auch nur so stark wie im Vorjahre, an die Hülfsmittel der Bank appelliren sollte." Folgende Skizzen zeichnen die Geschäftsgestaltung der Woche.

Montag: Die Börse war matt. Fortwährende Verkäufe aus den besten Händen, die, wie die schwierige Prolongation zeigt, von schwachen Spielern aufgenommen wurden, die Ueberfüllung der Börse, die hohen Course selbst, bei welchen sich Niemand dauernd engagiren will, alles Das genügt, um die Rückschläge zu begründen, die sich heute vollzogen. — Dienstag: Die Situation blieb anfangs dieselbe; der Verkehr war auf ein Minimum eingeschränkt; nur in den landläufigen Speculationseffecten herrschte noch einige Bewegung. Die unausgesetzten Kündigungen Seitens der Bank in ihrem Reportgeschäft an der Börse, die Befürchtung vor einer unerwartet eintretenden argen Geldklemme legten der Börse Zurückhaltung auf. Dank der Coulanz der älteren Geldinstitute indeß, welche der Börse die disponibeln Geldmittel zur Verfügung stellten, wurde die Speculation wenigstens für den Augenblick von der Sorge vor Prolongationsschwierigkeiten befreit, und so gab sie im Verlauf einer Erholung Raum, so daß ein Theil der Tageseffecten schließlich seinen Verlust nicht nur etwas ermäßigte, sondern die gestrigen Notirungen sogar noch überholte; auf den andern Verkehrsgebieten aber blieb die Haltung eine matte. —

Mittwoch: Abgesehen von der besseren Haltung der Speculationseffecten und einiger anderer Papiere, welche zum Theil aus speciellen Gründen Courssteigerungen erlangten, hat sich im Großen und Ganzen nichts geändert; nach wie vor blieb das Geschäft beschränkt, die Stimmung für die meisten Werthschaften eine wenig feste und die Geldverhältnisse beharften unbefriedigend. — Donnerstag: Den heute eingeführten Actien der Niederländisch-Oesterreichischen Bank ging eine Steigerung fast sämmtlicher Bankpapiere voraus; sonst blieb die Börse auch heute der Richtung treu, welche sie seit einigen Tagen verfolgte. — Freitag: Das Gerücht, daß die Verhandlungen wegen des türkischen Eisenbahngeschäfts gescheitert seien, beeinflusste die Börse, namentlich die Bankpapiere sehr nachtheilig. — Der Sonnabend brachte wenig Veränderung. Anglo-actien, schon am Tage vorher in Folge der ungünstigen Nachrichten über das türkische Geschäft in starkem Rückgange begriffen, erniedrigten sich ferner.

Credit, welcher im Laufe der Woche bis 314 gestiegen war, retirirte sich wieder bis 308, Galizier schlossen 267, Böhmisches Westbahn 229, Napoleons 9,93, Silberagio 121, London 123,80. (In der Woche vorher notirten: Credit 307,80, Galizier 265, Napoleons 9,35, Silber 120¹/₄, London 123¹/₂.) Galizier wurden stark von der Reclame pouffirt, sowohl von Wien wie von Berlin, und sogar von solchen Seiten, die früher gar nichts davon wissen mochten, z. B. von der Berliner Börsenzeitung.

Wir können freilich nicht im Voraus wissen, ob der Getreideexport den Erwartungen der Speculation entsprechen wird; zu bedenken ist aber dabei, daß sich die Betriebsstrecke der Bahn gegenwärtig um circa 15 Meilen verlängert hat, daß man also auch höhere Ansprüche an die Einnahmen stellen darf als früher. Die Ernte selbst scheint allerdings in Galizien sehr günstig ausgefallen zu sein. Aus Lombard schreibt man, daß der Unterschied in den Frachtsätzen zwischen

der Staats- und der Carl-Ludwigbahn so erheblich ist, daß der dortige Handelsstand, ungeachtet Galizien eine treffliche, Ungarn aber eine bloß mittelmäßige Ernte hat, doch besorgt, mit Ungarn nicht concurriren zu können. Um nun diese Gefahr Angesichts der neuen Exportsaifon vom Lande abzuwenden, constituirte sich ein aus Großgrundbesitzern, Kaufleuten und Handelsagenten bestehendes Comité, welches eine Generalversammlung zu dem Zweck einberief, um über Maßregeln zu berathen, von denen eine Verminderung der Frachtsätze der Bahn zu erwarten sei. Es wurde beschlossen eine Deputation nach Wien abzuschicken, um die Gnade des Kaisers und die Intervention des Handelsministers anzurufen. (Das Erstere erscheint uns höchst seltsam.)

Laut eben erschienener Concessionsurkunde muß die Dux-Bodenbacher Bahn in zwei Jahren fertig sein. Ein zweites Gleis ist erst dann zu errichten, wenn der Rohertrag in zwei aufeinanderfolgenden Jahren 140,000 fl. Silber per Meile beträgt. Die Staatsverwaltung gewährt der Bahn folgende Begünstigungen: Die Befreiung von der Einkommensteuer, von der Errichtung der Couponsstempelgebühren, so wie von jeder Steuer, welche etwa durch künftige Gesetze eingeführt werden sollte, auf die Dauer von 20 Jahren; die Befreiung von den Stempeln und Gebühren für alle Verträge, Eingaben und sonstigen Urkunden zum Zweck der Capitalbeschaffung, so wie des Baues und der Instruirung der Bahn bis zum Zeitpunkt der Betriebseröffnung; die Befreiung von Stempeln und Gebühren für die erste Ausgabe der Actien und Prioritätsobligationen mit Einschluß der Interimscheine, so wie die bei der Grundeinlösung auflaufende Uebertragungsgebühr. Die Concessionsdauer ist auf die üblichen 90 Jahre festgesetzt. — Achttausend Stück Kaschau-Oderberger Actien sind mit einemmale zum Vorschein gekommen, von denen angeblich bisher Niemand etwas wußte, und deren Anerkennung die niederländische Hypothekenbank bei dem Vester Gerichtshof beantragt. Sie sollen von Langrand herrühren. Andererseits wird behauptet, daß es sich dabei bloß um eine Chicane handele. — Noch immer gilt Wien als das Eldorado für Bankunternehmungen. So meldet man bereits wieder von der Gründung einer Discontobank (es kommt ja nicht darauf an, welchen Namen das Kind führt, wenn die Gründer nur dabei verdienen) mit 10 Millionen fl. Capital und 40% Einzahlung, von denen bereits 8¹/₂ Millionen gezeichnet und nur „der kleine Rest von 1¹/₂ Million“ zur öffentlichen Subscription aufgelegt werden soll, d. h. mit anderen Worten, die Gründer wollen die 8¹/₂ Millionen mit möglichst hohem Agio anzubringen suchen und beabsichtigen zu dem Behufe eine Ueberzeichnung des aufzuliegenden Rests in Scene zu setzen. Weiter hat es keinen Zweck. —

In der österreichischen Delegation wurde von einem Deputirten (Bankdirector Pipis) die Ordnung der Valutafrage in Anregung gebracht, welche durch die Staatsnotenemission gänzlich verschoben worden sei. An der Valutafrage rühren heißt aber die ganze Börsenspeculation in's Wanken bringen, dem Schwindel den Todesstoß versetzen. Die Mahnung wird schwerlich vorerst einen praktischen Erfolg haben. Es ist noch nicht Zeit tugendhaft zu sein. Was sollte aus dem Eisenbahnbau in Oesterreich werden, wenn ihm die papiernen Mittel genommen würden, und aus den großen und kleinen Industrieunternehmungen aller Art, die jeder neue Tag gebiert? — Nicht alle Jahr zieht ein riesenhafter Getreideexport Millionen in's Land und macht aus seinen Aedern ein Californien. —

Die ungarische Regierung hat eine Bekanntmachung erlassen, wonach der Verschleiß auswärtiger Lotterie- und Anlehnloose mit Ausnahme der von einer Regierung emittirten oder garantirten verboten ist.

Eine Uebersicht der Kohlenproduction von Oesterreich im Jahre 1868 ergibt ein Total von 125 Millionen Centnern (wovon auf Ungarn 13 Millionen fallen), bestehend aus 61 Millionen Centnern Steinkohle und 51 Centnern Braunkohle.

Ein Rundschreiben der Generalinspection der österreichischen Bahnen an die Eisenbahndirectionen legt letzteren von neuem die Pflicht auf, die Ursachen über das verspätete Eintreffen der Züge genau zu eruiren und selbst die geringsten Verspätungen, wenn dieselben nicht durch Elementarereignisse oder durch unverschuldetes Eintreten sonstiger Fälle hervorgerufen werden, mit Geldstrafen zu belegen; und zwar sind in Anrechnung zu bringen: für die erste Minute Mehrerspätung über 5 Minuten bei Courirzügen 30 Kreuzer, bei Post- und Personenzügen 25 Kreuzer und bei Lastzügen 20 Kreuzer; und so fort je nach Zugskategorie 10, 8 und 6 Kreuzer.

Köflich sind die Statuten der serbischen Bank, zugleich Bank- und Baugesellschaft. Danach kann die Generalversammlung bestimmen, ob was oder nichts in den Reservefonds zu hinterlegen ist.

Die Berliner Notirungen der Spielpapiere gestalteten sich folgend:

Credit	127 ¹ / ₄	126 ¹ / ₄	127 ³ / ₈	128 ³ / ₈	127	127
Franzosen	227 ¹ / ₄	226 ¹ / ₂	228	230 ³ / ₄	227	227 ¹ / ₂
Lombarden	151	150 ³ / ₈	151 ¹ / ₂	152 ³ / ₈	150 ¹ / ₈	150 ³ / ₄

Galizier schlossen 111¹/₂, Böhmisches Westbahn, von denen wenig die Rede war, 94¹/₄. Einheimische Eisenbahnen hatten mancherlei

Schieds
Weder
beträcht
Erstere
zugleich
gab
gisch-M
daß in
tionen)
bahn
Uebrig
woran
schlage
rechten
eine in
des T
D
Strou
will r
miniff
Gube
beide
Börs
daß
Bahn
gerat
schen
fertig
treib
Dde
Ant
geste

Gen
aus
Ha
nar
D
der
Si
me
E
ga
B
do
M
zi
10
p
3
2
3
3
y

Stadttheater.

Scipsale, ohne indeß ihre Course beträchtlich zu modificiren. Weder Oberschlesische noch Bergisch-Märkische profitirten von den beträchtlichen Mehreinnahmen, die vom Juli her bekannt wurden. Erstere haben noch Mindereinnahmen der frühern Monate auszugleichen und außerdem in diesem Jahre beträchtliche Mehrausgaben für Zinsen und Amortisationen aufzubringen. Auf Bergisch-Märkische wirkte ungünstig das Bekanntwerden des Umstandes, daß in diesem Jahre bereits eine Million Stammactien (21 Millionen) mehr an der Dividende Theil nehmen. Rechte Oberuferbahn ist stark gestiegen; nach unserer Ansicht viel zu frühzeitig. Uebrigens weiß ja der Besitzer von Stroußberg'schen Actien nie, woran er ist. Der tiefe Coursstand der Görlitzer contrastirt schlagend mit den sanguinischen Anschauungen hinsichtlich der rechten Oberuferbahn; und doch dort ist eine fertige Bahn, hier eine im Bau noch unvollendete, über deren Bedürfnisse hinsichtlich des Transportmaterials noch völlige Unklarheit herrscht.

Dies zeigt, welches Verdammungsurtheil die Börse über Stroußberg's Manipulationen ausgesprochen. Ein Berliner Blatt will wissen, daß nach zuverlässigen Mittheilungen der Handelsminister entschlossen sei, die Fusion der Görlitzer mit der Halle-Sübener und Märkisch-Bosener so lange zu versagen, bis letztere beide vollendet sein werden. Die in Stroußberg's Dienst arbeitende Börsenzeitung tritt dem entgegen; wenn sie aber dabei anführt, daß der Minister der Fusion zweier anderer im Bau begriffenen Bahnen nicht hindernd entgegengetreten sei, so paßt das hier gerade wie die Faust auf dem Auge, denn bei der Stroußberg'schen Fusion handelt es sich um die Zusammenmischung einer fertigen mit zwei unfertigen Linien. In den Berliner Blättern treiben sich wieder allerlei Artikel über eine Fusion der Cosel-Oberberger mit der Oberschlesischen herum; angeblich soll auch ein Antrag deswegen in der nächsten Generalversammlung der erstern gestellt werden.

Zum September ist eine Generalversammlung der unseligen Genfer Creditbank ausgeschrieben worden, jenes Schmerzenskinds aus der Schwindelperiode des vorigen Jahrzehnts, das in der Hand des bekannten Volkstribunen James Fazy zu einem sogenannten politischen Institute, das heißt also ausgeplündert wurde. Ob und wieviel bei der intendirten Liquidation für die Inhaber der Actien noch übrig bleiben wird, wer vermöchte das zu sagen? Sie werden der Vorsicht wegen immerhin wohl thun, dieselben mehr als Lotterieloose zu betrachten.

Die zwei neuesten russischen Finanzoperationen bestehen in der Emittirung eines Anlehens von 15 Millionen Rubel durch Hinausgabe von fünfprocentigen Bankbilleten zweiter Emission. Diese Billete haben alle Rechte, welche denen der ersten Emission durch das Reglement vom 13. September 1859 zugesichert sind. Das Anlehen ist vom Staate garantirt, wird aber von der Bank verzinst und eingelöst. Sie erhält zu diesem Zwecke vom Staate jährlich 5% auf Zinsen und 1% auf Amortisation. Der Emissionspreis betrug 83% und statt der aufgelegten 15 Millionen wurden 360 Millionen Rubel gezeichnet. Kommt der Erlös der letzten Anleihe zur Amortisation, so wird sich der Metallvorrath der Bank zum Papierumlauf verhalten, wie 145 zu 700 Millionen. Die zweite Operation betrifft die Hinausgabe von sechs Serien Schatzscheinen, jährlich je eine zu 3 Millionen Rubel, behufs Einlösung der im Jahre 1861 emittirten nun fälligen sechs Serien. Neulich war wieder in Petersburg die Concurrenz zum Bau einer Eisenbahn ausgeschrieben. Ein russischer Concurrent verlangte 43,000 Rubel pro Werst, ein Wiener Haus 64,000 Rubel und endlich Offerten der Commissionaire der Czernowiz-Jassyer 80,000 Rubel. (Welche Differenz, und welche Blicke eröffnet sie!) Wem die Commission zufällt, ist noch unentschieden, da man in Rußland nicht die Maxime befolgt, immer den Billigsten zuzulassen, sondern andere Rücksichten dabei den Ausschlag geben. Warschau-Wiener Actien sind jetzt auch an der Petersburger Börse eingeführt und erfuhren wegen der dortigen sehr aufgeregten Speculation eine bedeutende Steigerung des Courses.

Bei der Preussischen Bank verminderten sich das Wechselportefeuille um 2,256,000 Thlr., der Lombard um 1,026,000 Thlr. Von der Zunahme des Escomptes und der Abnahme des Lombards bei der Oesterreichischen Nationalbank haben wir oben bereits berichtet. Das Portefeuille der Französischen Bank ist um 7,798,000 Francs schwächer geworden; dagegen sind die Guthaben der Privaten um 7,105,000 Francs gewachsen. Bei der Englischen Bank hat die Notenreserve um 451,000 Pfd. Sterl. zugenommen.

Von Julieinnahmen der Eisenbahnen wurden ferner bekannt: Oberschlesische 77,000 Thlr. Plus (Hauptbahn 35,000 Thlr., Zweigbahn 4000 Thlr., Bosener 22,000 Thlr., Stargarder 15,000 Thlr.), Cosel-Oberberger 10,000 Thlr. Plus, Berlin-Stettiner Hauptbahn circa 29,000 Thlr. Plus, Berlin-Hamburger 5000 Thlr. Plus, Bergisch-Märkische 114,000 Thlr. Plus, Ruhr-Sieger 5000 Thlr. Plus, Holsteinische 4000 Thlr. Plus, Mecklenburger 2000 Thlr. Plus, Minus, Yemberg-Czernowiz 83,000 Gulden Plus, Warschau-Wiener 49,000 Silber-Rubel Minus. Das letzte Wochenplus der Lombarden (österreichisches Netz) betrug 70,000 Gulden, das der Franzosen 30,000 Gulden.

Scippig, 18. August. Die gestrige Aufführung des „Raumann von Venedig“ zeigte mehrfache Abweichungen von der bisher üblichen Einrichtung. Die Hauptabweichung besteht in der Verschiebung der Acte, indem Laube den vierten und fünften Act in einen einzigen zusammengezogen hat. Er hält den letzten Act für einen Compositionsfehler, für eine Sünde gegen das Gebot der notwendigen Steigerung, und um diesen Compositionsfehler zurücktreten zu lassen, macht er aus dem Act nur eine Verwandlung und läßt das heitere Nachspiel den tragisch beleuchteten Scenen im Gerichtssaal ohne dazwischen fallenden Actschluß folgen.

Wir sind im Tadel des letzten Actes mit Laube einverstanden, obgleich wir das Mißverhältniß zwischen dem Lustspielton und der grausamen Shylock-Affaire nicht so hoch anschlagen; denn über den Ausgang der letzteren ließ sich das Publicum des Black-friars-Theaters keine grauen Haare wachsen; es war ja selbstverständlich, daß der Jude nicht mit seiner Forderung durchdrang und geprellt werden mußte. Doch hat das Zusammenschieben der beiden letzten Acte einen andern Nachtheil. Die drei ersten Acte des Shakespeare'schen Stückes werden zu vier Acten ausgedehnt, und dazu reicht ihr Inhalt nicht aus. Das ganze Gewicht des Stückes ist auf den letzten Act verlegt — und auch das ist ein Compositionsfehler, der einem neuen Stück verhängnißvoll werden müßte.

Man wird bei Shakespeare'schen Stücken stets auf Vereinfachung der Verwandlungen bedacht sein müssen. Laube läßt eine Reihe von Scenen vor dem Hause des Juden spielen. Hier sind alle Verwandlungen vermieden. Allerdings ist ein anderer Mißstand nicht zu vermeiden. Die Bühne bleibt alle Augenblicke leer stehen, und auch das macht in einem Stücke den Eindruck des hanglosen und Unorganischen.

Die Aufführung selbst war eine sehr ungleiche. Am wenigsten genügten die Shylockscenen. Herr Kahle ist ein Darsteller von Talent und Bildung und imposanten Stimmitteln; aber sein Shylock war eine durchaus forcirte Leistung, die gänzlicher Umarbeitung bedarf, um sich behaupten zu können. Möglich, daß man zu Shakespeare's Zeiten den Shylock ähnlich spielte, um ihn dem Gelächter der Menge preiszugeben. Wir sind an eine andere Auffassung gewöhnt, wenn wir die Gestalt erträglich finden sollen. Ohne in der Modernisirung so weit zu gehen wie Dawson, welcher aus seinem Shylock gleichsam den Helden eines unterdrückten Volksstammes macht, eine Art von Rachegeott des Judenthums, und ihm deshalb eine edle, heroische Haltung leiht, muß ein heutiger Darsteller doch die Gestalt nicht unter einem Wust genrethrafter Züge, gleichsam unter den Fetzen und Lumpen des Ghetto verschütten und ihn dann mit einem fortwährend athemlosen Gutturalthos über die Bühne hegen. Shylock ist für uns einmal eine tragische Gestalt; tollgewordenes Genre ist aber noch keine Tragödie. Herr Kahle sprach die einfachsten Redewendungen mit diesem Aufgebot angekünftelter Unnatur. Die Scene mit Tubal war geradezu unleidlich. Bei alledem zeigte sich das Talent des Darstellers auch in dieser Leistung; aber es war auf vollkommenen Abwegen. Eine Menge Nuancen war fein erforscht, wenn gleich nicht immer haltbar. Daß Shylock bei seinem letzten Abgang zusammenbrechend sich noch gegen die Hilfsleistungen der christlichen Wachen wehrt, soll dem Charakter einen Zug von Consequenz und Größe geben; doch dieser Zug paßt nicht für den Kahle'schen Shylock. Hoffentlich giebt der Darsteller seiner Rolle das nächstemal mehr Ruhe, Maß und Haltung, arbeitet die Contrasten schärfer heraus und opfert den übertriebenen genrethraften Realismus und seine Aeußerlichkeiten einer idealeren Auffassung.

Von der wüthenden Emphase dieses Shylock stach der indifferente Ton, welchen Bassanio meist anzuschlagen liebte, so auffallend ab, daß von einer Gesamtharmonie der Darstellung gar nicht die Rede sein konnte. Herr Ritterwurzer ließ einmal wieder einen großen Theil der Shakespeare'schen Verse fallen, als ob sie ihn nicht sonderlich viel angingen. Sein „Bassanio“ hatte im Uebrigen einen flotten, burschikosen Zug, den wir vergebens bei Shakespeare suchen; er erschien wie ein homöopathisch verdünnter Petrucchio mit derselben organischen Basis des Charakters. Bassanio aber ist eine edle ritterliche Erscheinung, voll Grazie und Adel, leichtblütig, aber kein „flotter Bursche“ in des Wortes gewöhnlicher Bedeutung. Herr Ritterwurzer muß, mit Einem Wort, die Gestalt mehr „idealistren“. Daß sein Spiel im Ganzen frisch und munter war, wo es nicht unter der abfälligen Behandlung der Shakespeare'schen Gedanken litt, bedarf bei diesem Darsteller, dessen Petrucchio wir gewiß mit Recht so hoch stellen konnten, kaum der Erwähnung. Der „Graziano“ des Herrn Mittel konnte, namentlich in der ersten Hälfte des Stückes, noch jovialer sein. Das humoristische Liebespiel des zweiten Liebespaars hinter dem ersten müßte wohl ermäßigt werden, da es die ernste Wirkung der Hauptscene schwächt. Am besten wäre es, wenn Graziano sich hinter die Coullissen spielte und von dort wieder, nach glücklicher Werbung, hervorträte, das Resultat derselben zu verkünden. Herr Herzfeld spielte den „Lorenzo“ mit angemessenem Ausdruck und sprach namentlich die schönen Verse des letzten Actes mit poetischer Weihe. Ebenso war Herr Grans als „An-

tonio" durchaus im Sinne Shakespeares der hochgefinnte, melancholische Kaufmann. Herr Krause spielte den „Tubal“ mit einer fast unerlaubt scharfen Charakteristik, als wäre die Gestalt aus dem Keller eines Ghetto entsprungen.

Was Porzia's Freier, die beiden Prinzen von Marokko und Arragon, betrifft, so wurde der erstere von Herrn Giers ohne Uebertreibung, der zweite aber von Herrn Claar als eine vollständige Charge gespielt.

Bedeutend besser als die Männerrollen wurden die Frauenrollen dargestellt. Was Schärfe und Feinheit der Auseinandersetzung, Wärme und Lieblichkeit, feste Unternehmungslust und schelmische Grazie des Spiels betrifft, führte Fräulein Delia die Porzia auf das Glückliche durch.

Offenbar war die Vorstellung fleißig einstudirt, was sich namentlich in den Porziascenen, besonders auch in den Schlusscenen zeigte. Gleichwohl war der Eindruck kein befriedigender; es wurde besonders in den Schlußcenen zu grell aufgetragen und zu viel auf den Effect gespielt.

Lagunen ein venetianisches Colorit erzielt, sowie auch die Beleuchtung der Gartenscenen am Schluß einen günstigen Eindruck machte. Dagegen mißglückte die Gondelfahrt vollständig, wahrscheinlich weil das Fahrwasser in den Lagunen zu seicht war, und auch sonst kamen unliebsame Störungen vor.

Rudolf Gottschall.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table with 6 columns: Location, Temp 15 Aug, Temp 16 Aug, Location, Temp 15 Aug, Temp 16 Aug. Includes cities like Brüssel, Gröningen, Greenwich, etc.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

Table with 6 columns: Location, Temp 15 Aug, Temp 16 Aug, Location, Temp 15 Aug, Temp 16 Aug. Includes cities like Memel, Königsberg, Danzig, etc.

Leipziger Börsen-Course am 18. August 1868.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Main market table with multiple columns: Wechsel auf ausw. Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Oberhessische, Thürring. I. Em., Bank- u. Credit-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Oberhessische, Thürring. I. Em., Bank- u. Credit-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Oberhessische, Thürring. I. Em., Bank- u. Credit-Actien.

Dresdner Börse, 17. August.

Table of Dresden stock market prices for various companies and bonds.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken: Universitätsbibliothek 11-1 Uhr. Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 16. bis 21. November 1868 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September, Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Stationen der Feueranmeldestellen:

Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schletterstraße (5. Bürger Schule), Johannis Hospital, Zeiger Straße Nr. 28 (vorm. Thorhaus), Dresdner Straße Nr. 32 (vorm. Thorhaus), Wintergartenstraße Nr. 10, Lange Straße Nr. 33 (Marienapothek), Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), Dorotheenstraße Nr. 6—8, Plagwitzer Straße Nr. 6, Fregestraße Nr. 7 (Waldstraße Nr. 12), im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3 b, westliche Seite), in der Gasbereitungs-Anstalt (Gutritscher Straße Nr. 4).

Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).

Pharmakognostisches Museum, Universitätsstraße 18, 2. St., v. 1—3 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7—9 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesang, Turnen.

Verein Bauhütte. Heute Vereinsabend, Discussion.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik und Piano-Magazin. — Vollständiges Lager sämmtl. „**Classiker-Ausgaben**“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.

E. W. Fritsch, Neumarkt 13, Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik. Vollständiges Lager der „**Edition Peters**“.

Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer.** Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr.

Uhren, Gold, Silber, Juwelen, Antiquitäten etc. Ein- und Verkauf bei **F. F. Jost,** Grimma'scher Steinweg 4, 1. Tr. nahe der Post.

M. Aplan-Bennewitz. Markt Nr. 8 nur im Hofe und Gaisstraße 16. Papier u. Papierwäsche, Schreib-, Zeichen-, Mal- u. Comptoirreq.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 8. — 8. 30. — 12. 25. — *5. 32. — 10. 15. Abds.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — *9. — 12. 15. — 2. 45. — 7. 25. — *10. Abds.
 do. (über Wöbeln): 7. 30. — 12. — 3. — 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. — 12. 30. — 4. 45. — *7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.
Thüringischen Bahn: 5. 55. — 10. 5. — *11. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — *11. 30. Nachts.
Westlichen Staatsbahn: *12. 30. früh. — 4. 40. — 5. 55. — *6. 30. — 7. 40. — 9. 10. — 12. 20. — 3. 15. — *6. — 6. 20. — 6. 30. — 10. 15. Abds.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 35. — *11. 20. — 5. 20. — *12. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — *6. 45. — 9. 20. — 12. 30. — 5. 50. — 9. 45. Abds.
 do. (über Wöbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — *8. — 10. 40. — 2. 30. — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. Abds.
Thüringischen Bahn: *4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 1. 40. — 5. 30. — *5. 50. — 10. 50. Abds.
Westlichen Staatsbahn: *3. 40. — 7. — *8. 10. — 8. 30. — 10. — 11. 35. — 4. 20. — 8. 5. — *9. 30. — 10. 50. Abds.
 (Das * bezeichnet die Eilzüge.)

Abgang der Personenposten von Leipzig:

Gilenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — **Lützen:** 8. 15. Vorm. 6. Abends. — **Begau:** 5. 30. früh.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:

Gilenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Lützen:** 8. Vorm., 7. 30. Nachm. — **Begau:** 8. Abends.

Neues Theater. (172. Abonnements-Vorstellung.)

Neu einstudirt:

Marie Anne, oder: **Eine Mutter aus dem Volke.** Schauspiel in 5 Acten, nebst einem Vorspiel: Der Hochzeitstag von Dennerly und Mallian.

Personen:

Sophie, Gräfin von Buffières	Fräul. Link.
Graf Theobald, ihr Cousin	Herr Herzfeld.
Arpiani	Herr Kahle.
Doctor Clopin	Herr Gitt.
Bertrand, Zimmergeselle	Herr Mittel.
Remy,	Herr Claar.

Michel, Bauern

Peter,

Marie Anne, Bertrands Weib
 Frau Gertrude, ihre Großmutter
 Margarethe, ihre Freundin
 Wilhelm, Bedienter bei Sophie
 Charlotte, Kammermädchen bei Sophie
 Francois, Hospitalwärter
 Ein Bedienter
 Gäste, Diener.

Die Handlung spielt in und um Paris. Das Stück spielt 1 Jahr später als das Vorspiel.

* * * Marie Anne — Fräul. Herrlinger, vom Stadttheater zu Pest, als Gast.

Eine längere Pause findet statt zwischen dem 2. und 3. Act.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß ½ 6 Uhr. Anfang ¼ 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Freitag, den 20. August: Lucia von Lammermoor.
Sonnabend, den 21. August: Die Bekenntnisse. Meister Fortunio und sein Liebeslied.

Die Direction des Stadt-Theaters.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll **den 27. September 1869** die der Frau **Amalie Sortensie** verheh. **Klar** und Genossen zugehörige, an der Bayerischen Straße Nr. 3 gelegene Baustelle, Nr. 1111 des neuen Flurbuchs und Nr. 1560 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Leipzig, welches Grundstück am 10. Juli 1869 unter Berücksichtigung der Oblasten auf 3100 Thlr. gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.
 Leipzig, am 15. Juli 1869.

Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung III.
 Pomsel.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen **am 20. August 1869 Vormittags 11 Uhr** eine **Nähmaschine, eine Säckelmaschine** und eine **Halbhaise** gegen sofortige Baarzahlung im Auktionslocale des hiesigen Königlichen Bezirksgerichts, Eingang III, Parterre, öffentlich versteigert werden.
 Leipzig, am 28. Juli 1869.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht, Abth. VI.
 Dr. Linde. Buchlen.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen eine Anzahl gut gehaltener Möbel und Kleidungsstücke **Freitag, den 20. August d. J. Vormittags 10 Uhr** im Auktionslocale des Königlichen Bezirksgerichts hier selbst an den Meistbietenden versteigert werden.
 Leipzig, den 19. Juli 1869.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung V.
 D. Merkel. Brachmann.

Bekanntmachung. Thüringische Eisenbahn. Weiden-Verkauf.

Die diesjährige Weidennutzung an der Corbetha-Leipziger Bahn soll innerhalb der Strecke

a) von **Leipzig bis Markranstädt** **Sonnabend den 21. August er.,**

b) von **Markranstädt bis Dürrenberg** **Montag den 23. August er.**

jedesmal von **Vormittag 9 Uhr ab** öffentlich an Meistbietende unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Der Versammlungsort ist am 21. August auf Bahnhof Leipzig, am 23. August auf Bahnhof Markranstädt.

Weißenfels, am 10. August 1869.

Der Abtheilungs-Ingenieur (gez.) **F. Schwarzenberg.**

Große Cigarren-Auction in Leipzig.

Dresdner Hof, Kupfergäßchen bei Hrn. Spediteur J. G. Silber. **Heute Donnerstag den 19. August, Fortsetzung.**

Auction von Herren-Garderobe.

Donnerstag den 19. August und folgende Tage früh von 1/2 10 Uhr ab sollen eine Partie **Höcke, Hosen, darunter Arbeits-hosen, Jagdjoppen, Kinderanzüge** etc. meistbietend versteigert werden

Katharinenstraße Nr. 28. **J. F. Pohle.**

Auction.

Morgen Fortsetzung der Auction in Reudnitz, Försters Bier-Tunnel: Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Meubles, desgl. Wein und eine gute Brändenwaage, Cichorie und Erdmandel-Kaffee.

C. G. Mühlner.

In allen Musikalienhandlungen vorräthig:

„Am schönen Rhein, gedenk' ich Dein“

Walzer von
Kéler-Béla.

Op. 83.

(Pendant zu Strauss' „An der schönen blauen Donau“)
Arrangement für Pianoforte à 2 ms. 15 Sgr., à 4 ms. 20 Sgr.
Verlag von **Ed. Bote & G. Bock** in Berlin.

Gründlicher Unterricht in der englischen Sprache
wird gegen mäßiges Honorar ertheilt.
Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 49, I.

Ein **Lehrer** erbiethet sich zur Ertheilung von Privatstunden im Lat., Griech., Franz., in Stenographie u. allen element. Unterrichtszweigen. Adr. unter E. S. 24. in der Expedition dieses Blattes.

Localveränderung.

Das Pariser Kurzwaaren-Lager

von
Antonio Sala

befindet sich von heute an wieder
Grimma'sche Strasse No. 37 parterre.

Abschriften etc. werden prompt und sauber besorgt. Adr. bittet man unter F. R. # 20. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Öffentliche Sitzung der Handelskammer Donnerstag den 19. d. M. Abends 1/2 7 Uhr im neuen Sitzungsblocc, Neumarkt Nr. 19, I.

Tagesordnung:

- 1) Registrande.
- 2) Ausschussbericht über die Vorlage des R. Finanzministeriums, die Revision der Gesetzgebung über die **directen Steuern** betreffend.
- 3) Ausschussbericht über die Verordnung des R. Justizministeriums, die Frage der Einrichtung besonderer **Wes- oder Marktgerichte** oder doch eines besonderen **Wesgerichtsstandes** betreffend.

Leipzig, den 16. August 1869.

Die Handelskammer.

Edm. Becker, Vors.

Dr. Gensel, S.

An die Herren Kramer.

Mit Rücksicht auf die Bestimmungen des §. 25 der Statuten der Kramer-Innung machen wir die geehrten Herren Kramer darauf aufmerksam, daß auf die Tagesordnung der auf den **3. September 1869** einzuberufenden General-Versammlung die Anträge der einzelnen Mitglieder nur dann gelangen können, wenn sie bis zum **20. August 1869** bei dem Vorstande schriftlich eingebracht worden sind.

Leipzig, den 18. August 1869.

Die Kramer-Innung.

Gustav Kreutzer, d. B. Vorsitzender.

Hofrath Kleinschmidt, Kramerconsulent.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn. Bekanntmachung.

Zu dem am **23. August a. e.** in Zerbst stattfindenden **Markte** wird, im Anschluß an den 5 Uhr 30 Min. Nachm. von Zerbst abgehenden Zug, ein Extrazug 6 Uhr 27 Min. Nachm. von Dessau abgelassen, der um 8 Uhr Abends in Leipzig eintrifft und mit welchem Personen und Vieh zu den tarifmäßigen Preisen befördert werden.

Berlin, den 17. August 1869.

Die Direction.

Das Rasir-, Haarschneide- und Frisir-Cabinet von C. V. Bausso

befindet sich **Blauenscher Platz 6**, sonst Tauchaer Straße 8, Parfümerie- und Toilettenseifen-Lager.

Poliklinik für Kinderkrankheiten,
Grimm. Steinweg 56, Hof 1. p. — Markttags Nachm. 3 Uhr.
Ebendas. Donnerstag Nachmittags 3 Uhr unentgeltliche
Impfung der Schutzpocken.

Frau Pauline Hesselbarth, Querstr. 6, I. Et.,
empfehlte ihre gänzlich schmerzlosen, sicheren Operationen gegen
Süneraugen, franke Ballen, Warzen und Nägel.

Aufträge

nach **Salle** täglich werden entgegen genommen Kaufhalle beim
Hausmann.

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt.

F. Aug. Heine, Nicolaisstraße 13.

Kunst- und Glacé-Handschuhwäscherei

von **A. Uhlig, Elsterstraße Nr. 29, I. Et.**
empfehlte sich zum Waschen von Tüchern, Mänteln etc. Schnellste
Bedienung, billigste Preise.

Annahme bei M. Uhlig, Colonnadenstraße 7.

Herrnkleider werden gefertigt, reparirt, gewaschen, gewendet.
Schmidt, Schneider, Mittelstraße 4, 3 Treppen.

**Oberhemden, sowie alle Herren-, Damen- und Kinder-
wäsche** wird auf der Maschine sauber und billigt gefertigt von
Anna Kluth,

Schützenstraße Nr. 10, 4. Etage.

Nähmaschinenarbeit wird solid billig und schnell gefertigt,
auch werden ganze Ausstattungen angenommen.

Gef. Adressen bittet man bei Frau Eurgenstein, Markt unter
den Bühnen niederzulegen.

Hüte und Hauben, sowie alle Putzarbeiten werden schnell
und billig gefertigt Hohe Straße Nr. 10, I. links.

Damen- und Kindergarderobe wird sauber, geschmack-
voll und nach den neuesten Modells schnell gefertigt, auch getragene
modernisirt Erdmannstraße Nr. 10, Hof links 3 Treppen.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen
wird schnell u. versch. besorgt, auch
Vorschuss gegeben **Hall. Str. 8, 4 Tr.**

Extrafahrt nach Wittenberg zur Ausstellung.

(Auf der Berlin-Anhaltischen Bahn.)

Sonntag den 22. d. M. früh 7 Uhr

für 1 Thaler hin und zurück, inclusive Eintritt in die Ausstellung.

Damen sind willkommen.

Billets dazu und Kataloge, letztere à 5 $\frac{1}{2}$, sind bis Freitag Abend 6 Uhr gegen Erlegung des Betrags von Mittwoch ab zu haben Lurgensteins Garten Nr. 5 A, parterre im Comptoir.

Vorbereitungscursus für Einjährig-Freiwillige.

Der neue Cursus beginnt am 1. September. — Prospekte gratis.
Leipzig, Brühl Nr. 65—66, II.

Dr. Herman Gelbe.

Geschäfts-Eröffnungs-Anzeige.

Einem geehrten Publicum im Allgemeinen und der umwohnenden geschätzten Nachbarschaft erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich heute ein

Seifen-, Parfümerie- und Kerzen-Geschäft

hier Sternwartenstraße Nr. 15 errichtet habe.

Durch gute Waare und möglichst billige Preise mir das Vertrauen geehrter Abnehmer zu erwerben, wird mein unablässiges Streben sein.

Wilhelm Kuhaupt.

Hierdurch einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich zu meinem Puzgeschäft eine

Chemische Kunst-Wäscherei

errichtet habe, wo ich im Stande bin alle Garderobe und Wirthschaftsstücke in drei Tagen sauber und billigt zu liefern.

Hochachtungsvoll

A. Th. Lisch,

Grimma'sche Straße Nr. 23, 1. Etage.

Local-Veränderung.

Das

Kisten-, Holz- und Spielwaaren-Geschäft

(en gros & détail)

von

D. H. Wagner & Sohn

befindet sich von heute ab

Grimma'sche Strasse 3,

vis à vis dem Naschmarkt.

Leipzig, den 16. August 1869.

Während des Baues meines Geschäfts-Locales befindet sich der Verkauf nicht Nicolaistraße Nr. 2, sondern um die Ecke, Nicolaihof Nr. 2,

C. G. Froberg, Cravatten-Fabrikant.

d. O.

Um gefällige Beachtung bittet

Die Porzellan-Handlung von F. Adolph Schumann in Leipzig

beehrt sich nach Aufgabe des früheren Geschäfts-Locales Petersstraße Nr. 43 ergebenst anzuzeigen, daß bis zur Eröffnung der neuen Localitäten alle Geschäftsangelegenheiten in der Wohnung des Unterzeichneten erledigt werden.

C. Uderstadt, Große Windmühlenstraße Nr. 23, II.

Zu Uebernahme von Concessionen, Aufträgen und Verwaltungen zc. erlaube ich mir, mich hiermit anzubieten, und will ich mich namentlich den hohen Herrschaften, den Herren Consulen, Rentiers, Rittergutsbesitzern u. Fabrik-Inhabern, so wie den Bank-Instituten zc. bestens empfohlen halten.

Seit länger als 25 Jahren Inhaber eines Haupt- und Central-Agentur-Geschäfts am hiesigen Plage und unausgesetzt des allgemeinen Vertrauens mich erfreuend, habe ich seit mehreren Jahren durch die Zeit-Verhältnisse überhaupt und durch die Ausdehnung von Actien- und dergleichen Unternehmungen, so wie durch die insolge der Gewerbefreiheit hervorgerufene übergroße Concurrenz insbesondere in meiner, vorzugsweise auf Hypotheken-, Kauf- und Verkauf-Angelegenheiten gerichteten Geschäfts-Thätigkeit — trotz aller Ausdauer und pecuniären Opfer — eine immermehr fühlbar werdende Beeinträchtigung erlitten.

Dies ist die wohl zu rechtfertigende Veranlassung gegenwärtigen Inerats und hoffe ich, daß mir namentlich in Rücksicht auf die durch Guld und Gnade im Vorjahre mir zu Theil gewordene Stellung und darauf, daß ich mehrfach hier und auswärts ansässig bin, geschäftliche Aufträge vertrauensvoll und in wohlwollender Weise zustießen werden.

Dresden,

am 17. August 1869.

Eduard Gräbner,

Fürstlich Neupfischer Hof-Commissionair.

Neue Gasse

Nr. 14.

E. Weck, Wechsel- und Bank-Commissions-Geschäft,

Katharinenstraße Nr. 19,

hält sich zu sorgfältigster und billigster Besorgung in dieser Branche vorkommender Geschäfte bestens empfohlen.

Moericke & Camus, Expeditenre

in Paris, Faubourg Poissonnière 25,

benutzen bei Versendungen nach Deutschland die directen Eisenbahn-Tarife, ohne jede Vermittlung an der Zollgrenze.

Damenkleider

in jedem Genre werden bei uns in correcter und rascher Ausführung zugesichert. Damen, welchen an einem gut sitzenden Kleid etwas gelegen, machen wir besonders hierauf aufmerksam.

Geschw. Werner, Hanstädter Steinweg 19, II.

Herrenkleider werden gut u. billig gefertigt, modernisiert, gereinigt u. reparirt Erdmannstraße 8, Hof p.

Wäsche wird echt, gut und schnell gestickt, gothisch à Duz. 18 ^{1/2} Johannisgasse, Zangenbergs Gut, im Hof 1 Tr.

Tapezierer-Arbeiten aller Art in und auferm Hause werden angenommen und pünctlich besorgt Brühl Nr. 32, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen empfiehlt sich geehrten Familien zum Schneidern (Tag 7 Gr.) Nr. erb. Salzg. b. Hrn. Kfm. Kademann.

Reisefoffer jeder Art werden verliehen u. billigt verkauft Ritterstraße 34 im Laden.

Kartoffelsäcke

werden verliehen Brühl Nr. 79, 3. Etage.

Anatherin-Mundwasser

à Flacon 2 1/2, 5 und 10 Ngr.

Eau de Bôtot à Fl. 8 Ngr.

Theerseife à 2 1/2 und 5 Ngr.

sowie sämtliche medicinischen Seifen empfiehlt die Engel-Apotheke, Markt Nr. 12.

Zahnseife und Zahnpasta

von A. H. A. Bergmann in Waldheim,

zwei amtlich geprüfte, zuverlässige und bewährt befundene Schönheitsmittel empfehlen in Original-Packungen à 3, 4, 6 und 7 1/2 Ngr. nur allein echt

C. F. Schubert, Theodor Pfitzmann,
Brühl 61. Ecke vom Neumarkt u. Schillerstr

Unübertreffliche Rasirseife

in Originalstangen à 12 1/2 ^{1/2}, welche den Bart erweicht, der Haut nach dem Rasiren ein sammtartiges Ansehen verleiht und durchaus keine Schärfe hinterläßt.

Nur allein echt im Magazin von

Theodor Pfitzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Briefcouverts

in allen Größen und Qualitäten empfehle ich zu den billigsten Engros-Preisen.

NB. Preiscurante stehen gern zu Diensten.

Wilh. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Oberhemden

in Rein-Leinen, Chiffon mit Bielefelder Leinen-Einsätzen und Shirting in bester Façon und reichster Auswahl, ebenso assortirtes Lager von engl. Kragen und Manchettes empfiehlt

Aug. Heinrich Becker,
Tuchhalle.

Billige

Goldwaaren,

neue und gebrauchte, als: Uhrketten, Siegelringe, Brochen, Ohrringe, Damenringe, Armbänder, Medaillons etc.

Goldene und silberne

Herron- und Damenuhren

unter Garantie zu äußerst billigen Preisen.

Einkauf von Juwelen, Gold und Silber bei

E. Schultze, Brühl Nr. 59,
vis à vis der Nicolaisstraße.

Küchen- und Hausgeräthe

jeder Art

zu Hochzeits-,
Geburtstags- und Gelegenheitsgeschenken
empfehle billigtRichard Schnabel,
Wintergartenstraße 7, neben dem Schützenhause.

Reichsstr. 41. Wilh. Fischer, Reichsstr. 41

empfehle einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum sein auf das Vollständigste sortirtes, die courantesten Waaren enthaltendes Lager, als: Herren-Stoffhüte, auch in Taffet v. 1 ^{1/2} an, elegante Stadt- und Reisemützen von 17 1/2 ^{1/2} an, Gartenmützen von 7 1/2 ^{1/2} an, Knabenmützen von 6 ^{1/2} an, Stoffmützen von 12 1/2 ^{1/2} an, Handkoffer, solid von 1 ^{1/2} 17 1/2 ^{1/2} an, Reisetaschen von 22 1/2 ^{1/2} an, Couriergegeldtaschen, verschließbar, von 27 1/2 ^{1/2} an, große Auswahl von Schurzledern mit Riemen, Stück von 25 ^{1/2} an, Kinderschürzen von echtem Leder von 12 ^{1/2} an, Schulranzen, Bahntaschen, Plaidrieme, Kinderpeitschen, Hosenträger, Strumpfbänder von Leder zum Schnallen etc. etc. Von dem schönsten Sortiment Cigarren und Cigaretten erlaube ich mir ein hochgeehrtes Publicum ganz besonders aufmerksam zu machen auf die

Globo à Stück 3 ^{1/2} per Mille 9 1/2 ^{1/2} an,Juliban à St. 4 ^{1/2} per Mille 13 ^{1/2} an,Manilla à St. 5 ^{1/2} per Mille 16 ^{1/2} an,La Norma à St. 6 ^{1/2} per Mille 19 ^{1/2} an.

Zugleich erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß Reparaturen als auch Extra-Bestellungen obiger Artikel billig, prompt und schnell ausgeführt werden. Achtungsvoll

Wilh. Fischer, Reichstraße 41.

Zwirn-Chignons

und Zöpfe empfehle als das Bequemste für Damen; dieselben brauchen nie frisiert zu werden, sind in Farbe echt und sehr dauerhaft. Garantie 3 Jahre.

E. Bühlgen, Coiffeur,
Königsplatz — Blaues Roß.

Süßholzpaste mit Gummi,

angenehmes Linderungsmittel bei Hustenreiz und Halsbeschwerden.
Johannis-Apotheke, Dresdner Thor.

Hierzu drei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 231.]

19. August 1869.

Universität.

Medicinische Disputation.

w. Leipzig, 18. August. Heute Vormittag disputirte im Saale der medicinischen Facultät Baccal. med. Adolf Emil Knecht aus Hennerdorf bei Franenstein zur Erlangung des medicinischen Doctorats „über Gehirnkrebs und einige damit zu wechselnde Gehirngeschwülste“, wie seine 14 Seiten starke Inauguraldissertation überschrieben ist.

Es sind drei Thesen beigefügt, welche folgendermaßen lauten:

- 1) Die gesetzliche Vorschrift, wornach Sectionen nicht früher als 24 Stunden nach dem Tode gemacht werden dürfen, ist unnöthig und der wissenschaftlichen Ausbeute der Sectionen hinderlich.
- 2) Die Transfusion ist bei hochgradiger Kohlenoxydvergiftung der rationellste therapeutische Eingriff.
- 3) Die Fleischkost ist zur Erzeugung von Muskelkraft unnöthig.

Die Opposition wird vertreten durch die DDr. Barth und Riesell und Baccal. med. Hoffmann.

Die „Vita“ schließt mit folgenden Worten, von denen wir, wie immer, gern Act nehmen: „Bei der Abfassung dieser Arbeit hat mich Herr Professor Wagner in der bereitwilligsten und liebenswürdigsten Weise unterstützt, wofür ich ihm zum innigsten Danke verpflichtet bin.“ (Doctorand arbeitete in den letzten Monaten, wie er sagt, hauptsächlich in dem pathologischen Laboratorium des genannten Professors.)

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Nach der Vereinfachung, welche vor drei Jahren mit den deutschen Staatszuständen vorgenommen worden ist, sollte man es nicht für möglich halten, daß dieser ganze Zeitraum gebraucht worden ist, um in Bezug auf das künftige Verhältnis der ehemaligen Bundesfestungen ein so künstliches und wahrscheinlich unzureichendes Auskunftsmittel herzustellen, wie das Ergebnis der Arbeiten der Münchener Bundesliquidationscommission dies gethan hat. Die „Berliner Milit.-Bl.“ urtheilen über jenes Münchener Nothwerk: „Unserer Ansicht nach ist diese Uebereinkunft als erster Schritt auf der Bahn nationaler Vertheidigungseinrichtungen nicht allzu hoch anzuschlagen. Sie trägt den Stempel des Compromisses an der Stirn und zeugt keineswegs von voller Hingebung Süddeutschlands an die gemeinsame Sache des Vaterlands. Zunächst mußte Preußen offenbar, um überhaupt etwas zu Stande zu bringen, Mainz auf gleiche Linie mit den übrigen süddeutschen Festungen stellen. Wird es dafür auch in der süddeutschen Festungscommission vertreten sein? Wenn nicht, so blieben die norddeutsch-preussischen Bevollmächtigten bei den jährlichen Festungsinspicirungen an und für sich schon in der Minorität und könnten höchstens als treibendes Agens noch eine ähnliche Bedeutung haben, wie sie in der alten Bundesfestungs-Commission hatten. Dann ist nicht das ganze süddeutsche Festungswesen den Inspicirungen unterworfen, sondern nur die früheren Bundesfestungen; Germersheim und Ingolstadt bleiben ausgeschlossen; diese sollen also einer specifisch bayerischen Vertheidigung dienen. Endlich sind die Kosten der Instandhaltung der vier conventionellen Festungen (Mainz, Landau, Rastatt und Ulm) dem Territorialstaate überlassen. ... Die Uebereinkunft hat ihre schwachen Seiten und ist weit davon entfernt, eine energische Action zur gemeinsamen Vertheidigung zwischen Nord und Süd einzuleiten. Höchstens dient sie dazu, die gemeinsamen militairischen Angelegenheiten wieder einigermaßen in Fluß zu bringen und vor gänzlicher Erstarrung zu schützen. Die Mission der gegenseitigen Militairbevollmächtigten bekommt einigen Halt, und für kriegerische Zeiten ist doch wenigstens ein Organ da, das den nationalen Standpunct bei Vertheidigung und Angriff zu vertreten die Bestimmung hat.“

Die „Correspondance de Rome“ hat sich erlaubt, dem bayerischen Premierminister wegen des Concils folgende Sottisen zu sagen: „Weil Sie Minister dieses theueren und vortrefflichen Königreiches Bayern sind, so überlassen Sie uns diesen alten Gelehrtenkram und beschäftigen Sie sich damit, ihr Land davor zu bewahren, von denen verpeißt zu werden, die großen Appetit haben. Nehmen Sie

Sich in Acht; jene sind schon über den Main hinaus und vom Main zur Isar ist es nicht weit.“ Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung bemerkt dazu: Das ist die Sprache nicht einer Regierung, sondern einer leidenschaftlichen Partei, der Partei, welche darauf ausgeht, den bisher bestandenen Frieden zu stören. Je feindseliger sie gerade gegen die Katholiken in Bayern, die ihr nicht angehören, gegen Preußen, den Norddeutschen Bund und die ganze Errungenschaft des Jahres 1866 sich bezeigt, desto weniger sachliche Wirkung werden ihre Angriffe auf den Fürsten Hohenlohe haben. Es ist das Einvernehmen aller deutschen Regierungen, im Norden und im Süden, darüber gesichert, daß, wenn die Beschlüsse des Concils den Frieden zwischen der weltlichen und geistlichen Gewalt antasteten, die Abwehr eine gemeinschaftliche und grundsätzlich übereinstimmende sein wird. Durch Angriffe, wie die gegen den Fürsten Hohenlohe kann diese Uebereinstimmung nur gekräftigt werden.

Der Proceß gegen die verhafteten Carmeliterinnen in Krakau dürfte nicht den von der öffentlichen Meinung erwarteten Verlauf nehmen, indem der Thatbestand eine Anklage wegen Freiheitsberaubung und Körperverletzung bei dem gänzlichen Mangel des Dolus um so weniger rechtfertigen würde, als die Thäterinnen ihre vorgesezte Obrigkeit, d. h. den Ordensgeneral in Rom, von dem Verfahren gegen die Ubryst unterrichtet hatten. Da bei Beurtheilung des Falles die lezthin erlassene Ministerialverordnung über die Klosterdisciplin noch nicht maßgebend sein darf, so stände nach dieser Ansicht höchstens eine Anklage auf Uebertretung und die Entlassung der Nonnen aus der Untersuchungshaft bevor.

Die Carlistenbanden in Spanien scheinen, wie gewisse Persönlichkeiten in der Komödie, nur noch aufzutreten, um, nachdem sie aufs Haupt geschlagen worden, wieder von der Scene zu verschwinden. Wenigstens lassen die telegraphischen Berichte aus der spanischen Hauptstadt sie diese Rolle spielen. Nachdem der Telegraph am Sonnabend das Erscheinen zweier Banden in der bisher von ihnen nicht behelligten Provinz Valencia gemeldet hatte, folgt nun mit gewohnter Pünktlichkeit der Bericht von der Zerstreung derselben durch die Truppen. So ganz unbedeutend, wie die erste telegraphische Nachricht behauptete, können die beiden Banden übrigens doch nicht gewesen sein, wenn eine derselben 500 Mann Infanterie und 50 Reiter zählte.

* Leipzig, 18. August. Se. Majestät der König ist gestern Mittag 1/1 Uhr mittelst Extrazugs von Bautzen kommend, aus der Lausitz zurückgekehrt; wurde bei der Ankunft in Dresden im schlesischen Bahnhofe von Sr. königlichen Hoheit dem Kronprinzen und den Staatsministern v. Friesen, Dr. Schneider und v. Fabrice empfangen und begab sich sodann ohne weiteren Aufenthalt zu Wagen nach Pillnitz.

Leipzig, 18. August. Gegenwärtig inspiciert ein königl. preussischer General von Reinbaben, dem der sächsische Rittmeister von Könnert zur Dienstleistung beigegeben ist, die sächsischen Cavallerie-Garnisonen. Derselbe traf gestern Abend von Dresden hier ein, stieg im Hotel de Prusse ab und begab sich heute weiter nach Borna und Pöggau zur Inspicirung der dasigen Garnisonen.

— Außer Sr. königl. Hoheit dem Kronprinzen Albert kommt auch Se. königl. Hoheit Prinz Georg zur morgenden Revue hierher. Die Prinzen werden bereits mit dem Nachtzuge hier erwartet.

— Der hiesige Bahnhofinspector der königl. Staatsbahnen Herr Lieutenant Winkler ist von der Großfürstin Constantin von Rußland vor ihrer Abreise von hier mit einer prachtvollen goldenen Uhr sammt goldenen Kette beschenkt worden.

— Leipzig, 18. August. Unser geschätzter heimischer Künstler A. Schieferdecker, welchem von der Großfürstin Alexandra von Rußland während ihres hiesigen Aufenthaltes der Unterricht des jungen Großfürsten Wiatjeslaw im Zeichnen anvertraut war und unter dessen Leitung auch Prinzessin Therese von Sachsen-Altenburg, welche zum Besuch bei ihrer Schwester hier gewest hat, mit Zeichnen und Malen sich beschäftigte, hat in den letzten Tagen ein im Auftrage der Großfürstin in Del gemaltes Bild der hohen Frau vollendet, welches, gutem Vernehmen nach, schon in nächster Zeit mit Genehmigung der Großfürstin in der Kunstausstellung von Del Vecchio auf einige Tage ausgestellt sein wird.

* Leipzig, 19. August. Wir wollen nicht verkümmern, unsere Leser auf das heute, Donnerstag, im Hotel de Saxe stattfindende Abschiedsconcert des Charakterkomikers Adolph Fleischmann aus Nürnberg besonders aufmerksam zu machen. Derselbe hat, wie es hier selten der Fall ist, sich in so hohem Grade die Gunst des Publicums erworben, daß man ihn ungern scheiden sieht. Daß er einer der Ersten mit war, für die Hinterlassenen der verunglückten Bergleute eine Vorstellung zu geben, hat nicht wenig dazu beigetragen, ihn hier populär zu machen. Zu seiner in diesem Winter stattfindenden Kunstreise nach Amerika wünschen wir ihm im Namen seiner vielen Gönner den besten Erfolg.

Leipzig, 18. August. An der Thomasmühle wurde heute Morgen der Leichnam eines neugeborenen Kindes männlichen Geschlechtes im Wasser aufgefunden und Seitens der königlichen Staatsanwaltschaft gerichtlich aufgehoben.

— In vergangener Nacht haben nicht weniger als 10 herberglose Individuen bei der Polizei hier in Verwahrung genommen werden müssen.

* Leipzig, 18. August. Gegen ein Dienstmädchen, welches in der letzten Zeit vor ihrer Niederkunft dienstlos sich hier aufhielt, war gestern die Anzeige gemacht worden, sie habe ihr vermuthlich lebendig geborenes Kind durch Entziehung nothdürftigster Pflege &c. in einen Zustand versetzt, der den baldigen Tod zur Folge gehabt, mindestens aber ihre Niederkunft verheimlicht. Es fanden deshalb noch am gestrigen Nachmittage von Seiten der hiesigen königlichen Staatsanwaltschaft die nöthigen Erörterungen, am heutigen Tage aber die Section der Kindesleiche statt, während die Mutter des Kindes zunächst in das Georgenhaus gebracht worden ist.

Leipzig, 18. August. Soeben ist hier ein lebendes Exemplar des Zwerghirsches angekommen und in Caseri's Restauration ausgestellt; dies veranlaßt uns zu folgenden Mittheilungen über dasselbe: Der Zwerghirsch, wie er von den älteren Naturforschern, welche Moschusthiere mit Hirschen in eine Familie vereinigt, genannt wurde, oder nach neuerer Bezeichnung das Zwergmoschusthier (*Tragulus pygmaeus*), ist der kleinste unter allen Wiederkäuern. Er ist beiläufig einen halben Fuß hoch und einen Fuß lang. Das Thierchen, dessen Heimath die Philippinen sind, bietet einen höchst zierlichen Anblick, insbesondere, wenn es, wie ein Reh laufend, eines der kaum bleistiftiden Beinchen in die Höhe hebt und so die lichtbräunlichen, äußerst niedlichen Hufe sehen läßt, oder wie ein Damhirsch mit seiner kurzen netten Ruthe munter schlägt. Das hiesige Exemplar ist ein Männchen, und dem entsprechend stehen aus seinem Munde zwei lange gekrümmte Eckzähne, wie beim männlichen Moschusthiere, hervor. Für den Darwinianer ist das Thierchen nicht nur dadurch interessant, daß es durch seinen Gliederbau die Verwandtschaft der Hirsch- und Moschusthier-Familie in helleres Licht stellt, sondern noch mehr dadurch, daß sein Gesamteindruck uns die schwierige Vorstellung von einem gemeinsamen Ursprunge der Wiederkäufer und Naget erleichtert.

— Die wohlrenommirte Leipziger Verlagshandlung von F. Kistner hat unter ihrem jetzigen Chef Herrn Carl Gurdhaus eine rühmliche Herausgabe vollzogen: Es ist dies das „Te deum“ zur Feier des Sieges bei Dettingen, von Händel, mit der Instrumentation Mendelssohns. Erst durch diesen leystern Ersatz der in England gebräuchlicheren Orgel wird das großartige Werk in den städtischen und sonstigen Concertsälen Deutschlands ausführbar sein und seine Drucklegung ist deshalb von größtem Verdienst. Wer aus den Devrient'schen „Erinnerungen“ weiß, mit welchem Eifer und welcher Gewissenhaftigkeit Mendelssohn diese Arbeit vollzog, kann nur erfreut sein, dieselbe so würdig und glänzend edirt zu sehen.

— Das am Montag von den Männergesangvereinen Mercur und Sängerkreis unter Mitwirkung der Capelle von C. Mathies abgehaltene Concert hat einen Reinertrag von Thlr 66.9¼ ergeben. Trotz dem liebenswürdigen, uneigennütigen Entgegenkommen der Herren Clavot. (Honorand) und Hoffmann waren die Kosten durch die Ungunst der Witterung nicht unbedeutend.

— Unsere clavier spielenden Leser seien auf ein Buch hingewiesen, das bei billigem Preis (15 Ngr., Leipzig, Payne's Verlag) die Hand- und Finger muskeltbildung erörtert und zu fördern strebt. Ein Amerikaner Jackson ist der Verfasser und es sind thatsächlich höchst einfache, Jedem ohne Weiteres zugängliche Mittel, die er zur Fertigkeitbildung vorschlägt und die unfraglich ihren Zweck bei vernünftigem Gebrauch erfüllen (Korkcylinder, Gelenkbiegungen, Stangengriffe &c., kurz Alles, was dem rationalen Turnen entspricht). — Wer zuvor sich orientiren will, sehe in der neuesten Nr. 34 der „Tonhalle“ Bild und Beschreibung näher an. Es dürfte bei der großen Verbreitung des Blattes die Einsicht in dasselbe Jedem leicht sein und somit des Autors Streben Verbreitung finden.

— Zur Kirchen-Vorstands-Ordnung schreibt das „Sächsische Wochenblatt“: Das königliche Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichts hatte sich bereits in einem früheren Falle dahin ausgesprochen, daß, wenn bei gänzlicher Erledigung des Pfarramtes, oder auch bei zeitweiliger Dienstunfähigkeit des Pfarrers ein anderer Geistlicher mit der Besorgung der pfarramtlichen Geschäfte ständig beauftragt werde, auf diesen auch der

Vorsitz im Kirchenvorstande insoweit überzugehen habe, als solcher nach der R.-B.-O. und bez. der aufgestellten Geschäftsordnung dem Pfarrer zustehet. Zwischen den Mitgliedern einer Kircheninspection war nun neuerlich über die Frage eine Meinungsverschiedenheit entstanden, ob während der Abwesenheit des Pfarrers als Mitglied der Ständeversammlung der Vorsitz im Kirchenvorstande von einem freigewählten Stellvertreter, wie die weltliche Coinspection wollte, oder aber von demjenigen Geistlichen zu übernehmen sei, dem die Stellvertretung des Pfarrers im Pfarramte zufalle, was von dem Superintendenten geltend gemacht wurde. Das k. Cultusministerium, welchem diese Differenz zur Entscheidung vorgebracht wurde, hat auch gegenwärtig unter Billigung der von der Kreisdirection hervorgehobenen Momente dahin entschieden, daß der Vorsitz, soviel die inneren kirchlichen Angelegenheiten betreffe, nicht von dem freigewählten Stellvertreter, sondern von dem vicarirenden Geistlichen zu übernehmen sei, und hat hierbei darauf hingewiesen, daß das entscheidende Gewicht für die vorliegende Frage nicht auf das Wort „Dienstunfähigkeit“ gelegt werden könne, welches in der früheren Verordnung bei Erwähnung der Fälle, in welchen ein anderer Geistlicher mit der Besorgung der pfarramtlichen Geschäfte ständig beauftragt zu werden pflege, gebraucht worden wäre, sondern das Kriterium für die Entscheidung der vorliegenden Frage in der ständigen Beauftragung liege, wobei es ohne Einfluß bleibe, ob dieser ständige Auftrag bei gänzlicher Erledigung des Pfarramtes, oder bei Krankheit oder Beurteilung des Pfarrers erteilt werde. — Von verschiedenen Seiten waren Gesuche an das Ministerium des Innern gegangen, um ein zeitigeres Aufgehen der Jagd gestattet zu erhalten. Das Ministerium hat indessen erklärt, daß es den ständigen Verhandlungen gegenüber sich nicht veranlaßt sehen könne, auf diese Gesuche einzugehen. Die Jagd darf daher auch in diesem Jahre nicht vor dem 1. Septbr. ausgeübt werden.

Verschiedenes.

* Leipzig, 17. August. Ueber die vorgestern in Mainz stattgefundene vertrauliche Versammlung von fast 100 Buchdrucker-Vesigern aus allen Theilen Deutschlands, „um über Mittel und Wege zu berathen, wie den Unzuträglichkeiten entgegenzutreten sei, welche sich in neuerer Zeit, theils durch Conflict unter den Gehülften selbst, theils durch extreme, ganz unerfüllbare Forderungen einer Anzahl derselben kundgegeben haben“, wird uns noch folgendes mitgetheilt. Das Resultat dieser Besprechungen war die Gründung eines „Vereins deutscher und schweizerischer Buchdrucker-Vesiger“, welchem beizutreten auch die Schriftgießereien eingeladen werden sollen. Dieser Verein will es sich zur Aufgabe stellen, nicht nur die persönlichen Beziehungen der Buchdrucker und Schriftgießer unter sich zu kräftigen und zu fördern, er will auch, indem er sich als Central-Organ constituirt, in ähnlicher Weise, wie der Buchhändler-Verein, suchen, das Interesse des Geschäfts und der Geschäfts-Inhaber in allen Lagen, so auch beispielsweise der Preßgesetzgebung gegenüber, an maßgebender Stelle zu vertreten. Dabei will er jedoch nichts weniger als den Bestrebungen der Gehülften nach Verbesserung und namentlich Sicherstellung ihrer materiellen Lage entgegenzutreten, vielmehr dieselben, soweit sie berechtigt sind, unterstützen, aber ebenso entschieden auch allen Auswüchsen dieser Bestrebungen, welche theilweise in der Verkennung der Verhältnisse selbst, theils in Verleitung wurzeln, entgegenzutreten; letzteres gewiß nur zum Nutzen der besonnenen und ruhigen Arbeiter, die der Verein gleichzeitig gegen alle Nachtheile schützen wird, welche ihnen von Andersdenkenden bereitet werden könnten. Bis die Versammlung die Gründung eines solchen Vereines beschlossen und seine Tendenz festgestellt hatte, mußten seine Besprechungen sich selbstverständlich der Oeffentlichkeit entziehen, in welche derselbe aber nunmehr eintritt. Er darf voraussetzen, daß er sich dabei des Beifalles und der Unterstützung aller Principale wie Gehülften erfreuen werde, die einen ruhigen, den Zeitverhältnissen Rechnung tragenden Fortschritt wollen und die von dem aufrichtigen Wunsche befehle sind, daß das Interesse der Principale und Gehülften stets Hand in Hand gehe und ein freundschaftliches Verhältniß unter ihnen wieder Platz greife. Der Verein darf dann gewiß sein, daß die Zahl seiner Mitglieder sich stets mehren und so er selbst die Kraft zur Erreichung seiner Zwecke finden werde. Die Organisation des Vereins wurde in der Weise bestimmt, daß ein Vorstand von neun Mitgliedern mit dem Bororte Leipzig gebildet werde, von welchen der Vorsitzende, der Schriftführer und der Cassirer aus Leipzig, die übrigen jedoch aus den übrigen Theilen Deutschlands gewählt werden sollen. Diesem Vorstande wurde die Ausarbeitung der Statuten übertragen und zur nächsten Versammlung die Buchhändler-Ostermesse 1870 in Leipzig bestimmt. Es ist erfreulich zu constatiren, wie alle Beschlüsse von einer fast an Einstimmigkeit grenzenden Majorität gefaßt wurden. Bei einem nach der Versammlung stattgefundenen Mittagsmahle wurde besonders ein Toast auf das wiederkehrende freundschaftliche Verhältniß mit unsern Gehülften, wie es früher gewesen, mit einem wahren Beifallssturme begrüßt.

und auf
drucker
man n
Stuttgo
tel (H
Moese
Mündch

der B
Besent
mittag
vom pe
sition
bietet
einstell
pro M
brau
3 Sgr
für jed
die B
sächlich
pflicht
komme
der w
4 Sgr
Conju

Angel
Wal
komm
natur
das
hüllt.
mehre
treten
samm
heit
der
vielm
Ende
ist, u
unfer
gen
und
Figur
Deu
Beh
haf
von
wir
fam
bede

Je
m

al
B

Nach
Maaf.

von Shirting

Oberhemden

von Leinen

Nach
Probehemd.

von 12 fl an das Duzend

unter Garantie für gut passend, schnelle und solide Ausführung, billige Bedienung empfiehlt
Woldemar Simon, Grimma'sche Straße 22, 1. Etage.

NB. Hemden nach Maaf können schon in 1 bis 2 Tagen geliefert werden. Hemden, wo Stoffe dazu gegeben werden, schnell und sauber gefertigt.

verkauft zu Fabrik-Preisen
das Duzend 1 fl 10 kr

Herron-Kragen
von feinem Leinen

verkauft zu Fabrik-Preisen
das Duzend 1 fl 10 kr

Woldemar Simon, Grimma'sche Straße 22, 1. Etage.

Für Neubauten.

Ganz gerade aufrollende **Houleaux-Stäbe** mit **Patent-Bapfen-**
lager eigener Construction empfiehlt

die **Hoffmann'sche Patent-Marquisen-Fabrik**,
Windmühlenstraße 24.

Holz- und Metall-Särge.

Salle'sches Gäßchen Nr. 13.

F. Runge, Tischlermeister.

Stoff-Crinolins
bis zu den feinsten empfing und empfiehlt

in größter Auswahl u. schönsten Stoffen das Stück von 27 $\frac{1}{2}$ fl an, sowie
Corsets in weiß und bunt in schön sitzender Façon das Stück von 15 fl an
Salzgäßchen Nr. 6. Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen Nr. 6.

Ausverkauf:

Knaben-Garderobe,
21 Grimma'sche Straße.

die Restbestände meines Sommer-
lagers billigt.
Emil Kitzing.

Regenmäntelstoffe $1\frac{1}{4}$ breit

empfiehlt in den neuesten Farben zu billigen und festen Preisen
Steger, Hainstraße 5, $1\frac{1}{2}$ Treppe.

Vollständige Mahag. Meublements zu 56—64 Thlr.

Vollständige Nußb. Meublements zu 60—72 Thlr.

empfiehlt **A. Berger's Meubles-Halle**, Petersstraße Nr. 42.

Dr. Schreiblers Mundwasser,

bestes und billigstes **Reinigungsmittel** des Mundes
und der Zähne, zur Vermeidung von **Zahnschmerz**,
zur sofortigen Beseitigung jeden **übeln Geruchs** aus
dem **Munde**, bei dauernder Anwendung unfehlbar zur
Wiederbefestigung loser Zähne. Preis pro Flasche 11 und
6 Ngr. nebst Gebrauchs-Anweisung.
Niederlage bei **F. E. Doss** in Leipzig, Thomas-
gäßchen Nr. 10.

Weißenfeller und Franzensbader Schublager.

14 Nosplatz 14,



zwischen Nos- und
Königsstraße, em-
pfehlst sein gut
assortirtes Lager
bei anerkannt
solider Arbeit zu
den billigsten
Preisen.



F. Kieplich.

Corsettes

von 12 $\frac{1}{2}$ fl per Stück an bis zu den feinsten Sorten empfiehlt
die **Wäsche-Handlung**, Grimm. Straße Nr. 15.

Bettfedern-Verkauf!

Wegen baldiger Abreise werden noch die schönsten **Schleiss-**
und **Flaumfedern** zu den billigsten Preisen verkauft. Lager
Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Joseph Panhans aus Böhmen.

! Hab Acht!

Beim baldigen Aufgang der Jagd empfehle französische

Lefauchoux-Patronen

in vorzüglicher Qualität billigt.

C. W. Stock,
Ecke der Münzgasse.

! Hab Acht!

Beim baldigen Aufgang der Jagd halte mein Lager von dem
rühmlichst bekannten **Rönshaler-Pulver** (bestes rheinisches
Fabrikat), sowie von bestem **Patent-Schrot** in allen Num-
mern, **Zündhütchen** und **Wfröpfen** bestens empfohlen.

C. W. Stock,
Leipzig, Ecke der Münzgasse.

Zwickau-Oberhohndorfer (Doppel-) Stamm-Actien
soll ein kleiner Posten verkauft werden. Gebote unter Z. 300 an
die Expedition dieses Blattes.

Grundstückverkauf.

Das dem Hrn. **Sermann Sennemann** gehörige, mit allem
Comfort ausgestattete Grundstück Nr. 3 an der **Carolinenstrasse**
hier ist wegen Wegzugs des Besitzers durch mich aus freier Hand
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Advocat **Moritz Sennig.**

Grundstücks-Verkauf.

Ein schön gelegenes Grundstück in der Nähe von Leipzig,
welches mit 11,800 fl in der **Brand-Versicherungsbank**
steht, außerdem eine 6pferdige Dampf- und andere Maschinen
besitzt, soll incl. derselben billigt mit 8500 fl unter sehr güt-
stigen Zahlungsbedingungen baldmöglichst verkauft werden.
Näheres bei Herren **Hoffmann, Gester & Co.**, Leipzig.

Ein sehr ff. herrschaftliches Haus mit Garten, sehr ff. Park-
anlagen in der inneren Vorstadt hat billig zu verkaufen
Otto Hauschild, Universitätsstraße 8.

Hausverkauf mit Schnittgeschäft!

Ein gut rentirendes Hausgrundstück mit Hinter- und Seitengebäuden, schönem Garten ist nebst einem sehr gut gehenden Material- u. Schnittgeschäft wegen Todesfalls sofort zu verkaufen. Anzahlung 1000 \mathfrak{M} .

Näheres durch **Otto Hauschild**, Universitätsstraße Nr. 8, 1. Etage.

Zu verkaufen

ein Haus in Neuditz.

Carl Schubert, Reichsstraße 13, II.

Ein hübsches, noch fast neues Häuschen, solid aus Pflanzenwerk konstruirt, ist veränderungshalber billig zu verkaufen. Dasselbe kann sehr leicht transportirt und zu verschiedenen Zwecken recht gut benutzt werden.

Näheres in **Fischer's** photograph. Atelier, Floßplatz 24.

Ein über 7% sich rentirendes Hausgrundstück, worin ein flottes Colonialwaarengeschäft und Restauration betrieben wird, ist mit 4—5000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen.Adr. beliebe man A. 12. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Hausgrundstück

in belebtester Verkehrsstraße Leipzigs, worin flotte Restauration, verbunden mit Gartenwirtschaft und Regelpahn, betrieben wird, ist für den Preis von 8500 \mathfrak{M} bei 2000 \mathfrak{M} Anzahlung zu verkaufen. Adr. unter R. B. H. 38 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Am **Bayerischen Bahnhofe** habe 1 Haus für 12000 \mathfrak{M} bei 5000 \mathfrak{M} Anz. zu verk., Ertr. 750 \mathfrak{M} . E. Hauptmann, Markt 10, Kaufh. 7.

Einen sehr gut rentirenden **Gasthof** in der Nähe Leipzigs hat zu verkaufen **Otto Hauschild**, Universitätsstraße 8, I.

Eine günstig gelegene **Ziegelei** unweit Leipzigs hat unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen

Otto Hauschild, Universitätsstraße 8, I.

Zwei schöne **Villas**, resp. herrschaftliche Grundstücke in Gohlis sind wegzugshalber zu verkaufen. Näheres durch Herrn **Otto Hauschild**, Universitätsstr. 8, 1. Etage.

Mehrere sehr gut rentirende Häuser hier am Plage in verschiedenen Lagen der Stadt hat billig zu verkaufen

Otto Hauschild, Universitätsstraße Nr. 8, I.

Zwei sehr schöne Häuser in Lindenau, 3 dergl. in Gohlis und 2 in Custritz hat unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen **Otto Hauschild**, Universitätsstraße Nr. 8, I.

Ein Haus mit **Restauration** am hiesigen Plage ist Ver-änderungshalber billig zu verkaufen. Gef. Offerten bittet man Dorotheenstraße 8, 2 Treppen abzugeben.

Ein in einer nahe gelegenen Provinzialstadt Leipzigs gelegenes Hausgrundstück, verbunden mit flotter Restauration, fein und mit Tanzsalon, wünscht der Besitzer gegen ein mittleres Haus in Leipzig zu vertauschen. Reflectanten wollen Anerbietungen unter S. W. 49. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein in der Nähe Leipzigs gelegener, gut rentirender **Steinbruch** ist wegzugshalber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch **Otto Hauschild** in Leipzig.

Zu verkaufen ist sehr billig ein schön gelegener Bauplatz in südl. Vorstadt. Näheres Rosßplatz 3, braunes Rosß, 1. Et. vornh.

Eine gut rentirende **Buchhandlung** ist Familienverhältnisse halber unter günstigen Bedingungen mit oder ohne Haus zu verkaufen durch Herrn

Otto Hauschild, Universitätsstraße 8, 1. Etage.

Eine sehr gute **Buchhandlung** hat wegzugshalber billig zu verkaufen, Anzahlung nach Uebereinkunft,

Otto Hauschild, Universitätsstraße Nr. 8, I.

Zu verkaufen ist Familienverhältnisse halber in einer der lebhaftesten Vorstädte Leipzigs ein kleines, gut angebrachtes Geschäft, verbunden mit Wohnung. Inventar ist zum Einkaufspreis und die vorhandenen Waaren nach Factura zu übernehmen. Adressen bittet man unter P. S. H. 10. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu verkaufen ist eine gute und gangbare **Restauration** mit Garten und Regelpahn. — Ein **Material- und Farbwaarengeschäft** durch **E. Hosemann**, Kl. Windmühlenstr. 11.

Für Klempner,

welche sich zu etabliren gedenken, ist eine Klempnerei mit Inventar, guter Kundschaft und Borrath sogleich zu verkaufen.

Näheres unter K. H. 100. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein sehr schönes **Stablisement** unweit Leipzigs mit großem Garten, Regelpahn, großem Saal etc. (Anzahlung 2 bis 3000 \mathfrak{M}) hat wegzugshalber billig zu verkaufen

Otto Hauschild, Universitätsstraße Nr. 8, I.

Einige **Colonial- und Materialwaaren-Geschäfte** sind am hiesigen Plage sowie auswärts unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Herrn

Otto Hauschild, Universitätsstr. 8, 1. Etage.

Eine **Destillation** mit flottem Betriebe, in frequenter Lage der Stadt, ist Verhältnisse halber sofort billig zu verkaufen und ertheilt Näheres

Otto Hauschild, Universitätsstr. 8, I.

Ein am hiesigen Plage gut rentirendes **Fabrikgeschäft** ist wegzugshalber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt Herr

Otto Hauschild, Universitätsstraße 8, I.

Flügel, Pianinos, Pianofortes

aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in Zeitz werden zu Fabrikpreisen verkauft Petersstraße 41, 3. Etage.

Flügel und Pianinos, neue und gebrauchte, sind unter Garantie billigst zu verkaufen und zu vermietthen bei

C. Schumann, Universitätsstraße 16, I.

Billige Instrumente.

Zwei **Tafelform** zu 65 \mathfrak{M} und 75 \mathfrak{M} , 1 **Pianino** zu 150 \mathfrak{M} (fast neu), 2 **Flügel** zu 75 \mathfrak{M} und zu 120 \mathfrak{M} und 1 neues **Tafelform** zu 140 \mathfrak{M} sind zu verkaufen oder zu vermietthen bei

Robert Seltz,
Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Ein feines **Pianino** (Blüthner), wenig gebraucht, ist zu verkaufen oder auch zu vermietthen Sternwartenstraße Nr. 41, 1 Tr.

Ein sehr gut gehaltenes **Pianino** 115 \mathfrak{M} , 2 dergl. **Pianoforte** à 65 u. 30 \mathfrak{M} sind zu verkaufen Alexanderstr. 1, hohes Part. rechts.

Vollständige Comptoireinrichtung

zu verkaufen.

Geldschrank von Kästner, Schreibtische mit Bücheraufsatz, Lehnstühle, Zähltafel mit Copirmaschine, Pult, Beck, Briefregal, Muster- und Garderobeschrank, alles sehr anständig, solid und gut erhalten. Zu erfragen bei Herren **Wagenknecht & Vogel**, Centralhalle.

Meubles-Verkauf!

Große Auswahl, billigste Preise.

39. 39. Reichsstraße Nr. 39. 39.

Sophas, gut mit Rosshaaren gepolstert, Bettstellen, Waschtische, Stühle, Tische, Küchen-, Kleiderschränke, Commoden, Spiegel, verkauft billig **E. Saffelhorst**, Sternwartenstraße 1, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine **Stahlfedermatratze** mit Rosshaaren, wenig gebraucht, Elisenstraße 30, Treppe links 1 Treppe.

Billig zu verkaufen sind 1- und 2thürige Chiffonnièren, 1 großer Pfeilerspiegel mit Schränkchen, feine ovale Tische, Pfeilerschränkchen, 1 großer Geschirrschrank, Bettstellen und dergleichen mehr, **Eisenbahnstraße 13.**

Zu verkaufen Sophas von 3, 7—9 \mathfrak{M} , Spiegel, Commoden, eif. Kanonen-Defen versch. Größe, Bettstellen Schloßgasse 2, 2 Tr.

Ein feuerfester **Geldschrank**, 1 **Doppelpult**, 2 Sessel, 1 Zähltafel, 1 Brieffach, Aufgabe d. Geschäfts, Reichsstr. 15 p.

Möbels-Verkauf, feine und geringe, große Auswahl, **Reichsstraße 15.**

Zu verkaufen Sopha, Kleiderschränke von 4 \mathfrak{M} 15 \mathfrak{M} an, Bettstelle, Commoden, Tisch Brühl Nr. 32, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist 1 **Kleiderschrank**, 2 **Feder-**

Betten, 1 **Speisetafel**, 1 **Luftdruckpumpe**

Colonnadenstraße Nr. 22.

Ein **Schlaf-Sopha** ist billig zu verkaufen
Kurze Straße Nr. 6, parterre.

Zu verkaufen wegzugshalber ein Kleiderschrank und ein offner Herrnschreibtisch, Kirschbaum, Große Fleischergasse 27, III.

Ein Sopha, 1 runder und 1 langer Tisch, 1 Chiffonnièr, 2 Bettstellen, 1 Federmatratze mit Kissen zu verk. Gerberstr. 2, 2 Tr. I.

Billig zu verkaufen sind 1 geb., noch gutes Sopha, 1 Mah.-Servante, 1 ov. Tisch u. dgl. m. **Kleine Fleischergasse 20.**

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Raum eine noch ziemlich neue **Bettstelle** sammt Matratze und Kissen. Näheres
Weststraße Nr. 50, 1 Treppe rechts.

Federbetten, neue, so wie auch große Auswahl gebrauchter, billigst, **Nicolaisstraße 31, Hof quervor 2 Treppen.**

Zu verkaufen sind 2 Gebett Betten, 1 roth und 1 blau, Petersstraße 15, goldner Arm, im Hofe links 3 Tr. rechts.

Federbetten, feinste Schleiß- und Flaumfedern, Bettstellen, empfiehlt billig **F. Aug. Heine**, Nicolaistraße 13, 3. Etage.

Einige Gebett **Betten**, auch einzelne Stücke und Pfühle sind zu verkaufen Johannisgasse Nr. 16, I.

Eine solide dauerh **Nähmaschine** (Steppstich), noch neu und fehlerfrei, ist sehr billig zu verkaufen Sternwartenstr. 13, 1. Et.

Eine best construirte **Satinmaschine**, mehrere eiserne, sehr praktische **Kopfhalter** und einige andere dergl. photographische Gegenstände werden enorm billig abgelassen in **Fischer's photographischem Atelier**, Flossplatz 24.

Weinessig- und Gurkenfaß-Ausverkauf

bei **C. W. Krause**,
Ranstädter Steinweg Nr. 7.

Zu verkaufen ist ein Wasserfaß von Zink, 2 Ellen breit, 2 Ellen lang, 1 Elle tief, Kreuzstraße Nr. 12 beim Hausmann.

Regenwasser-Fässer,

6 Stück, halbrund, an die Fallrohre zu stellen, 2 Ellen breit, 1 Elle 4 Zoll tief und 1 1/4 Elle hoch mit starken eisernen Reifen und Deckel mit Verschluss sind zu verkaufen. — Näheres beim Hausmann Marienstraße Nr. 18.

Mehrere Tausend Roth- und Weißweinflaschen sind billig zu verkaufen. **G. Keil**,
Hainstraße Nr. 2.

Zu verkaufen ist ein **Handrollwagen** mit Hasen, sehr passend für Kaufleute, der 18—20 Ctr. trägt, beim Stellmachermeister Müller, Große Windmühlengasse Nr. 48.

Ein gutes **Velocipede** ist billig zu verkaufen. Näheres Kleine Windmühlengasse Nr. 1, 3 Tr. I.

Freitag den 20. d. trifft wieder ein Transport **frischmilchender Dessauer Kühe mit Kälbern** zum Verkauf hier ein.
Gasthof goldene Laute.
A. Hertling aus Scholitz.

Schafvieh-Verkauf.
Der letzte diesjährige Transport von 600 Stück Mecklenburger Weidehammeln trifft Sonnabend den 21. a. c. im **Pfaffendorfer Hof** zum Verkauf ein.
C. L. Bethke,
Leipzig, den 19. August.

Ein gut eingefahrener **Ziegenbock** (Prachtexemplar) ist mit Wagen und Geschirre billigst zu verkaufen. Zu erfragen Brühl Nr. 31 im Geschäft.

Zwei kleine Schafe (schwarz u. weiß) sogen. Haideschnucken sind zu verkaufen Ranstädter Steinweg Nr. 8/9 bei Herrn Fiedler.

Zu verkaufen sind 2 junge Hunde, **Wischer** und **Spitz** Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind einige starke Bau- und Lagerhölzer, Breter, Reale u. s. w. Näheres durch Herrn Tischlermeister Lind, Poststraße 13.

Jetzt zu säen und anzupflanzen:

Thunica saxifraga, eine neue ausdauernde 1/2 Fuß hohe feinsblättrige kleinste Felsenmelke. Da selbige auch bei der größten Dürre gedeiht, so ist diese auf dürre Hügel oder Gräber sehr zu empfehlen und noch mehr, da Tausende von rosa Blümchen ununterbrochen vom April bis August prangen. Für ein Grab bedarf es für 7 $\%$ an Samen oder 4 Schock Pflanzen für 15 $\%$, 24 Sorten schöner niedriger ausdauernder Phlox à St. 2 1/2 $\%$, das Ganze 1 $\%$, größte Sorte Erdbeerpflanzen per Schock 5 $\%$, 24 Körbe Buchsbaum schön u. jung à Korb 12 1/2 $\%$, holländische einfache und gefüllte Tulpenzwiebeln in prachtvollem Kommet à 100 St. 1—2 $\%$, Gladiolus communis in schönem Kommet 12 St. 10 $\%$, Scilla sibirica 12 St. 10 $\%$, Lilium candidum gefüllte weiße à St. 4 $\%$, desgleichen einfache à 1 1/2 $\%$ und Lilium lancifolium à St. 5 $\%$, gefülltblühende Asters und Balsaminen sehr billig in dem Edgarden Nr. 1 am neuen Friedhof vis à vis dem Bahnwärterhäuschen von 9—12 und 2—6 Uhr.

Drei Orangeriebäume und 3 gefüllte **Oleander** in Kübeln und in Töpfen, 3 und 4 Fuß Stammhöhe mit schönen Kronen 4—6 Fuß im Umfang, ein **Pitosporum**, 5 Fuß im Umfang, werden, um Platz zu gewinnen, sehr billig verkauft. Näheres bei Herrn **F. F. Jost**, Grimm. Steinweg 4, 1. Et.

Einige Regen frischgeplünder **Birnen** sind zu verkaufen Friedrichstraße Nr. 30 parterre.

Ungarische Curtrauben

empfiehlt in täglich frischen Sendungen und bekannter bester Qualität, in Körben à 5 $\%$, ausgewogen 6 $\%$, **Wiederverkäufer Rabatt**,
Leipzig.

A. J. Engelmann,
Alexanderstraße Nr. 6.

Tabak-Lager von Max Lessing

in Berlin empfiehlt dasselbe zu Engrospreisen
Eduard Erdmann, Chausseestraße 24.

Die echten Tip-Top-Cigarren,

in Originalkisten von 100 Stück,
à Stück 5 $\%$

sind nur allein zu haben bei **Ernst Werner**,
Grimma'sche Straße Nr. 22.

Achtung.

Eine große Partie Cigarren, im Lombard lagernd, soll sehr billig gegen Cassa verkauft werden. Die Partie besteht in Sorten von 7—16 $\%$, darunter beliebte Marken, lauter solide, courante Waare. — Offerten M. S. B. 16. poste restante.

Echte „Tip-Top-Cigarren“

in Originalkisten von 500 Stück empfiehlt per Mille 15 Thlr.,
à Stück 5 Pfennige

zur gef. weiteren Beachtung.

Paul Bernh. Morgeneier,

Grimm. Strasse No. 31.

Cigarren.

Vorzügliche 3, 4, 5 und 6 $\%$ pr. Stück empfiehlt als etwas Ausgezeichnetes **Eduard Erdmann**, Neudnitz.

Kaffee, rein und kräftig schmeckend,

pr. $\%$ gebr. 10—15 $\%$ empfiehlt **Eduard Erdmann**.

Zucker, fest,
55—60 $\%$ pr. $\%$, gemahlen pr. $\%$ 44—50 $\%$ empfiehlt **Eduard Erdmann**.



Kieler Sprotten,
Cappeler Pöklinge,
frische See-Hummern,
Astrachaner u. Hamburger Caviar,
geräucherter Rhein- und Weser-Lachs,
geräucherte Rindszungen.

Friedr. Wilh. Krause,
Königl. Hoflieferant.

Neue Linsen,

schöne gutkochende Waare, empfing und empfiehlt solche, so wie alle anderen **Sülsenfrüchte** billigst

W. Th. Stiel,

Mehl- und Landesproductengeschäft, Hotel Stadt Dresden.

Preißelsbeeren

sind heute die ersten angekommen
Hainstraße Nr. 3 im Hofe.

Neue Bollheringe

Centralhalle. **Wagenknecht & Vogel**.

Neue Boll-Seringe,

ausgezeichnete fette Waare, empfing und empfiehlt zu billigsten Preisen **Eduard Erdmann**.

Neue Boll-Seringe,

Isländ. Fett-Seringe, gute Nitterguts-Butter empfiehlt **Louise Kirchhoff**, Bauhofstraße 6.

Frische **Speck-Pöklinge** empfiehlt
Barfußgäßchen Nr. 1. **C. S. Krüger**.

Neue **geräucherte Boll-Seringe**,
marinierte Seringe mit div. Früchten pr. St. 2 $\%$
empfiehlt **F. W. Ebner**, Schuhmachergäßchen, Gewölbe 20.

Die Fabrik deutscher und französischer Liqueure

empfehlen einem hiesigen und auswärtigen Publicum ihre Gesundheits- und Tisch-Liqueure eigener Fabrik.
C. Jacobi in Leipzig, Peterssteinweg 11.

300 Kannen feinste Tischbutter à Kanne 20 Ngr.,

Schlag-Sahne, saure Sahne, Kaffee-Sahne, 3 Mal warme Milch empfiehlt das Milchgeschäft
Petersstraße Nr. 3 und Thomaskirchhof Nr. 12 im Durchgang.

Bayerische Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen bei
Theod. Held, Petersstraße 19.

Bayer. Sahn-Käse à St. 2 $\frac{1}{2}$ bei 5 St. à 18 S., gutes Landbrod à 12. 9 S., neue saure Gurken à St. 3 u. 4 S., à Sch. 18 $\frac{1}{2}$, geräucherte Fleischwaren, Rittgutsbutter ausgezeichnet im Geschmack empfiehlt Fr. Sennewald, Frankfurter Straße 33.

Eine Partie süße Sahne-Butter

ist wöchentlich von einem Rittergut in der Nähe abzugeben.
Näheres M. R. 44. poste restante Wurzen.

Meines kräftiges Roggenbrod

à 12. 9 S.,
empfehlen der Hausstand Petersstraße Nr. 3.

Napfkuchen

vorzüglichster Qualität à 5 u. 10 $\frac{1}{2}$,
Nimburger Biscuit à 5 u. 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$,
Gnadauer Citronenbretzel à 2 S.,
Conditorei von Rob. Pruggmayer, Thomasmühle.

Ein schönes Haus

für eine feine Familie wird zu kaufen gesucht, mit Garten und womöglich nicht zu vielen Vermietungen.

Adressen D. D. Dorotheenstraße Nr. 8, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird in Gohlis ein nicht zu großes Hausgrundstück mit größerem Garten. Offerten bittet man im „Café Hanisch“ Dresdner Straße niederzulegen.

Ein Haus, welches passend ist zur Einrichtung einer Destillation, wird in der Stadt oder innern Vorstadt, nicht zu hoch im Preise, welches mit 3–3500 $\frac{1}{2}$ Anzahlung übernommen werden kann, zu kaufen gesucht. Offerten wolle man unter Adresse A. F. Kleine Burggasse Nr. 1, III. abgeben.

Zu kaufen gesucht eine vollständig eingerichtete Fleischerei mit Gewölbe oder ein dazu passendes Local in guter Lage. Adressen abzugeben unter Fleischereigesuch Gerberstraße Nr. 12 parterre.

Gewandhaus-Concerte.

Sollte Jemand geneigt sein, für diesen Winter einen (oder zwei) Sperrsitze, wenn auch nur für jedes 2. Concert abzutreten, so wird er gebeten, seine Adresse unter der Chiffre C. H. 20. in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzulegen.

Pr. Casse

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthsachen, Lager- u. Leihhausfcheine zu höchsten Preisen gekauft, Rückkauf gestattet, Reichstraße 37, 1. Et.

Geld. Kleine Fleischergasse 11, früher 21, werden alle Gegenstände von Werth gekauft und ist einem Jedem der Rückkauf billigt gestattet.

Pianinos und Pianofortes werden gekauft. Rückkauf gestattet. Zinsen billig.
Gainstraße Nr. 28, 1 Treppe.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchtes, noch in gutem Zustand befindliches Instrument (Piano) Weststraße 55, 1 Tr. I.

Möbels- (gebr.) Einkauf. Adressen erbeten
15 Reichstr. pt. 7

Gebr. Meubles werden gekauft
Kleine Fleischerg. 20.

Getragene Herrenkleider, Betten, Wäsche, schwarzseidene Kleider u. s. w. kaufe stets zu höchsten Preisen u. erbitte gef.Adr. Brühl 83, 2. Et. Ed. Kösser.

Getragene Herrenkleider, Wäsche u. dergl. werden fortwährend ein- und verkauft.
Auch bitte gefl. Adr. niederzul. Johannisgasse Nr. 9. Söyer.

Eine Partie alte Grubenschienen ca. 8–900 Ell., 4 kleine Lowries und 2 Winden zum Versetzen von Werksteinen mit Rollen werden zu kaufen gesucht.
Johannis-Hospital-Bau, Leipzig, äußere Hospitalstraße. Bau-Bureau. Franco-Offerten.

Bitte an edle Menschen.

Ein junger Mann sucht in seiner größten Noth ein Darlehn von 15 $\frac{1}{2}$ gegen Sicherheit. Adressen bittet man unter G. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein in augenblickliche Bedrängniß gerathener Familienvater bittet einen edel denkenden Herrn oder Dame ihm gegen Verpfändung einer Lebensversicherungspolice über 1000 $\frac{1}{2}$ und gute Zinsen auf ein Jahr 200 $\frac{1}{2}$ vorzustrecken.

Gefällige Adressen bittet man unter D. R. 200 poste restante abzugeben.

Eine anständige Wittwe im Besitz eines kl. Geschäfts wünscht gegen Sicherstellung und Zinsen auf monatliche Abzahlung 50 $\frac{1}{2}$ zu leihen und werden gefällige Adressen unter B. A. H. 10 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Anfrage.

Wer leih Geld gegen Cautionshypothek? Adressen werden unter K. H. 6000. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger lediger Geschäftsmann sucht ein Darlehn von 25 $\frac{1}{2}$ gegen hohe Zinsen und monatliche Zurückzahlung. Werthe Adressen wolle man gefälligst unter M. Z. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

500 $\frac{1}{2}$ werden gesucht zur ersten Hypothek auf ein Haus in Neuschönefeld mit 121 St.-Einh. und 1700 $\frac{1}{2}$ Brande.
Näheres Reudnitz, Kurze Straße Nr. 20. Steffen.

Auf ein Hausgrundstück in der Nähe Leipzigs, das mit 1400 $\frac{1}{2}$ gekauft wurde und 900 $\frac{1}{2}$ Brandcasse hat, werden von Michaelis an oder auch früher 500 $\frac{1}{2}$ zu 5% als erste und einzige Hypothek gesucht. Adressen erbetet man unter B. L. 24 in die Expedition dieses Blattes.

800–1000 Thlr. werden gegen ganz gute Hypothek gesucht. Werthe Adr. beliebe man S. 12. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Dringende Bitte

an einen edel denkenden Herrn, der geneigt ist einen jungen Mann aus einer Verlegenheit zu helfen, derselbe wünscht 12 $\frac{1}{2}$ auf wöchentliche Abzahlung. Geehrte Herren werden gebeten, ihre werthe Adresse zu senden unter A. B. D. Buchhandlung von Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

Auszuleihen sind 2000 $\frac{1}{2}$ auf vorzüglich gute Hypothek zu 5% Z. durch Dr. Schmiedt, Windmühlenstr. 29.

Mehrere Capitalien von 500 $\frac{1}{2}$ im Betrag, auch noch höher, sind gegen hinlängliche Sicherheit auf gute Wechsel zu verborgen. Refl. wollen ihre Adr. unter K. M. 13. in der Exp. d. Bl. abg.

Gute Wechsel

werden discountirt, sowie gegen Sicherheit unter günstigen Bedingungen Geld geliehen. Näheres Peterssteinweg 11 im Gewölbe.

Herren und Damen,

aus gebildeten Ständen, welche gesonnen sind, sich auf eine anständige Weise zu verheirathen, wollen gefälligst ihre Adressen unter der Chiffre R. W. 14 poste restante Dresden franco einsenden. (Discretion.)

Gesucht wird von einer guten Ziehmutter ein Ziehkind. Zu melden Glodenstraße Nr. 2, parterre links in Leipzig.

Eine kaufmännische Firma, im Besitz eines neuen Verfahrens, welches eine Umwälzung der größten Industrie Deutschlands hervorruft und Rohstoffe 30% billiger zu liefern im Stande ist, sucht Capitalisten, um das Geschäft in größter Ausdehnung zu betreiben, wie ein solches in einer großen Fabrik Preußens geschieht. Das nothwendige Capital würde 50–60,000 $\frac{1}{2}$ betragen. 50% Ueber-schuss wird garantirt. — Reflectanten werden ersucht, gefällige Antwort sub O. D. 587. an die Herren Haasen-stein & Vogler, Berlin, gelangen zu lassen.

Einige Schüler werden gesucht für den ersten Elementarunterricht. Offerten unter Chiffre 8. in d. Exped. d. Bl. abzug.

Ein junger Mann wünscht gründlichen Unterricht in der einsachen Buchführung zu nehmen. Unterrichtszeit nach Belieben des Lehrenden. Adressen mit Angabe des Honorars werden erbeten unter U. B. 1. in der Expedition dieses Blattes.

Wer ertheilt gründl. Unterricht in der deutschen Sprache?

Offerten franco niederzulegen Ober-Postamt L. P.

Eine Gesellschaft sucht einen Souffleur oder eine Souffleuse Adressen sub 393. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für mein hiesiges **Comptoir** suche ich zum 1. October einen strebsamen jungen Mann, dem Buchhaltung, Correspondenz und Abfertigung der Güter übertragen werden kann. Bewerber, welche auf chem. Fabriken oder in der Farbwaren-Branche gearbeitet haben, erhalten den Vorzug.

Gehalt vorläufig 300 \mathfrak{f} .

Eisleben, 15. August 1869.

Fr. Müller.

Einige **Commis** von verschiedenen Branchen finden bald Engagement. **Julius Knöfel**, Moritzstrasse 4 part.

Ein gut empfohlener, mit der **Papierbranche** vollständig vertrauter **Commis** wird bald zu engagiren gesucht. Offerten mit Angabe des bisherigen Wirkungskreises werden unter A. B. 4. poste restante erbeten.

Ein junger Mann mit kaufmännischer Bildung wird **sofort** gesucht. Adressen mit specieller Angabe, auch Alter, niederzulegen sub L. M. H. 10. bei Herrn Eugen Fort, Hainstraße.

Das erste Hauptvermittlungsbureau

von J. Sager, Halle'sches Gässchen Nr. 2.

sucht 1 Buchhalter, 2 Reisende, 34 Commis in versch. Branchen, 2 Def.-Inspectoren, 4 Verwalter, 20 Lehrer, 4 Wirthschaftsschreiber, 4 Gärtner, 3 Forstjäger, 1 Mühlenverwalter, 1 prakt. Destillateur mit Buchführung vertraut, 3 perfecte Köchinnen sofort, Diensthofen in allen Branchen erhalten sofort u. später Stellung.

Gesucht werden: 1 **Commis**, 2 **Köche**, 6 **Kellner**, 3 **Kellnerburschen**, 1 kräft. und zuverlässiger **Markthelfer** (Jahrlohn), zugleich als Hausmann, 3 **Knechte**, 2 **Laufb.**
E. Friedrich, Ritterstraße 2.

Gesucht wird ein Schreiber

als Assistent bei einer kaufmännischen Buchhaltung. Schriftliche Offerten mit Angabe von Referenzen, um über Befähigung und bisherige Führung Erkundigung einzuziehen zu können, sind unter Adresse V. C. 31 in der Expedition dieses Blattes abzugeben und wird nach Befinden guter Gehalt zugesichert.

Einige Schlossergehülften,

accurate Arbeiter, finden Beschäftigung bei **Ed. Pippig**, Münzgasse 8.

Schneidergesellen, welche zu Hause arbeiten können, finden dauernde Beschäftigung Katharinenstraße Nr. 7 bei Kannevorf.

Gesucht wird sofort ein **Meubelpolirer**, der auf alte Arbeit gut poliren kann, bei Hellmer, Kupfergässchen, Dresdner Hof.

Steinmezen und Steinhauer

erhalten anhaltende Arbeit beim **Steinmezei Meister Einsiedel**.

Ein **Fleischergefell**, welcher in einer Rofschlächtereie arbeiten will, kann dauernde Beschäftigung finden
Eilenburg, Ebersstraße Nr. 26.

Ein **Lackirergehülfe** und ein guter **Welfarbenstreicher** finden sofort Beschäftigung in der Lackirfabrik von **Carl Schmidt**, Georgenstraße Nr. 19.

Ein **Bergolder-Gehülfe** wird sofort gesucht Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 18, 3 Tr.

Ein Schuhmachergehülfe,

guter Herren- und Damenarbeiter, findet dauernde Beschäftigung bei **Wilh. Lehmann** in Lindenau.

Drei Tischler und **drei Polirer** finden Beschäftigung
Elisenstraße Nr. 6.

2 Tischler sucht E. Töpfer, Colonnadenstraße 5.

In der Steindruckerei von J. G. Bach findet ein guter **Schleifer**,

der namentlich das Körnen gut versteht, noch Engagement.

Geübte Falzer und **Bündelhefter** sucht
A. C. Kerkow im Gutfenberg.

Kräftige Burschen,

welche Lust haben die **Steinmezeiprofession** unter günstigen Bedingungen zu erlernen, können sich melden Mittelstraße Nr. 21.

Gesucht werden: 1 **Lehrling** (für Colonial), 1 **Hausbursche**, 1 **kräftiger Kellnerbursche**, mehrere **Knechte**.
A. W. Loff, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Wickelmacher

zu Formenarbeit sucht **Jul. Minneberg**, Petersstraße 41.

Gesucht wird ein **Markthelfer**.

Wilhelm Fries, Johannisgasse 29.

Gesucht wird sofort ein **Kutscher** zum Schuttfahren
Zeitzer Straße Nr. 19 b.

Ein junger gewandter **Kellner** mit guter Garderobe wird zum sofortigen Antritt **gesucht**

Restaurant Belvedere.

Kellner und **Kellnerburschen** finden zum nächsten Ersten gute Stellen durch **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

Gesucht zum 1. September ein anständiger **Kellnerbursche** für Hotel durch **C. Weber**, Petersstraße 40.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher **Kellnerbursche**. Zu melden Burgstraße 24, in der Restauration.

Ein **Kellnerbursche** wird 1. Septbr. **gesucht** Bachhofplatz.
Friedrich Kopp.

Ein junger solider Mensch wird ins Jahrlohn zu mietzen gesucht Nicolaitirchhof Nr. 5 parterre, von 11 bis 12 Uhr Vormittags.

Gesucht wird sogleich oder 1. September ein großer, **starker Bursche** vom Lande für allerlei Hausarbeit.

Das Nähere Johannis-Hospital im Brodverkauf.

Mehrere Burschen von 14—16 Jahren für dauernde Beschäftigung gesucht Gerichtsweg Nr. 6 im Hofe parterre.

Gesucht wird ein kräftiger und ordnungliebender **Laufbursche** von 16—18 Jahren ins Jahrlohn sofort oder 1. September von **Moriz Naumann**, Sternwartenstr. 45, Dessauer Hof.

Gesucht wird ein **Laufbursche** ins Wochenlohn. Zu melden Bauhoffstraße Nr. 6 bei Kirchhof von 12—2 Uhr.

Gesucht ein **Laufbursche** ins Jahrlohn. Zeugnisse mitzubringen.
W. Barthel, Markt 11, 4 Treppen.

Schulfreie Knaben und **Mädchen** finden Arbeit

Elisenstraße Nr. 22.

Stellensuchende werden nach Wunsch placirt durch

Göpfert's Bureau, Thomasgässchen Nr. 2.

Gesucht wird eine Dame, welche jungen Mädchen gründlichen Unterricht im Rechnen ertheilt. Adr. unter E. N. H. 10 bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen,

welches schon in einem Fröbelschen Kindergarten thätig gewesen ist und Lust hat nach Petersburg zu gehen zu zwei Kindern von 1 $\frac{1}{2}$ und 3 Jahren, kann sich melden bei Frau Prof. Eckstein, Thomaskirchhof Nr. 27.

Gesucht werden einige junge Mädchen von 15—17 Jahren, welche Lust haben das (Kleidermachen) **Schneidern zu lernen**. Nur solche mögen sich melden, welche es zu ihrem Erwerb erlernen, weil selbige immer dann Arbeit behalten.

Anna Friedel, Reichstraße Nr. 23, 3. Etage.

Gesucht werden 1 Directrice, 1 franz. Bonne, 1 selbst. Wirthschafterin, 1 Landwirthschafterin, mehrere Köchinnen, Stubenmädchen etc. **Julius Knöfel**, Moritzstrasse 4 part.

Einige geübte Putzarbeiterinnen,

besonders für Hauben und Coiffuren, so wie einige **Lernende** für Putz und Weißnähereie werden gesucht von

Gustav Krentzer, Grimma'sche Str. 8.

Blumenarbeiterinnen.

Einige geschickte **Blumenarbeiterinnen** werden zum baldigen Antritt in eine Parfümeriefabrik gesucht

Lauchaer Straße 18 im Hofe links parterre.

Geübte Näherinnen

für **Oberhemden** u. **Zuarbeiterinnen** werden gesucht
Wäsche-Handlung, Grimm. Straße 15.

Gesucht wird eine geübte **Maschinennäherin** bei
Indinger, Gewölbe, Salzgässchen Nr. 8.

Gesucht werden noch einige **geübte Nähmännchen** und **Lernende** Katharinenstraße Nr. 29, 2 Treppen links.

Gesucht wird ein anständiges, fleißiges Mädchen, das im Weißnähen geübt ist, Markt, Kaufhalle, Durchgang im Corsetgeschäft.

Gesucht werden geübte **Sabernsortirerinnen** in der Leipziger Rohproducten-Handlung.

Eine ganz perfecte **Kochfrau** wird für nächste Messe gesucht
Neumarkt Nr. 12 parterre.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 231.]

19. August 1869.

Verkäuferin-Gesuch.

Für ein feines Herren-Hutgeschäft in Dresden wird eine Verkäuferin gesucht, die womöglich einige Kenntniß der Branche und der französischen oder englischen Sprache besitzt. Die Stellung ist eine sehr angenehme und dauernde und wollen sich Bewerberinnen wegen des Näheren an mich wenden. **F. Wigleben.**

Gesucht werden: 1 Verkäuferin (für Destillation), 2 Köchinnen, mehrere gut attestirte Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. **A. W. Loff, Kl. Fleischergasse 29.**

Gesucht wird sofort oder zum 1. Sept. ein Mädchen für die Stuben und größere Kinder, nur mit guten Zeugnissen Versesehene mögen sich melden **Gr. Fleischergasse Nr. 17, 1 Tr.**

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen, welches gut kochen kann und häusliche Arbeit mit verrichtet. Nur mit guten Zeugnissen Versesehene wollen sich mit Buch melden **Elsterstraße Nr. 10 parterre.**

Gesucht wird zum 1. Sept. ein reinl. nicht zu junges Dienstmädchen in eine kleine Restauration **Kranst. Steinweg 63 part. I.**

Gesucht wird eine zuverlässige **Kindermuhme.** Näheres **Kosplatz Nr. 14 im Schuhgeschäft.**

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein ordentliches Dienstmädchen für Kinder und häusliche Arbeit **Thomasgäßchen 11, 4. Etage.**

Gesucht wird sofort ein zuverlässiges junges Mädchen **Sidonienstraße Nr. 25, 1 Treppe.**

Gesucht zum 1. September ein solides und ordentliches **Stubenmädchen** durch **C. Weber, Petersstraße 40.**

Gesucht werden sofort 4 perfecte **Köchinnen** gegen guten Lohn durch **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

Gesucht wird bis zum 1. September ein ordentliches braves **Mädchen** für Alles **Hainstraße 24, Treppe C 1. Etage.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine perfecte **Köchin.** Mit Buch zu melden **Pfaffendorfer Straße Nr. 1, 1. Etage.**

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit. Näheres erteilt der Herr Gastwirth zur Stadt Halle, **Gerberstraße 63.**

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Wirthschaft in **Neuschönefeld, Heinrichstraße Nr. 163 b.**

Gesucht wird zum 1. September ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit **Petersstraße 36, Quergebäude 3. Et. bei Otto.**

Gesucht wird ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen nicht unter 18 Jahren für Küche und häusliche Arbeit **Petersstraße Nr. 42 im Hofe links 1 Treppe.**

Alle Mädchen, welche sofort od. später Stellen haben wollen, müssen sich im Central-Bureau Ritterstraße 2, I. melden.

Ein zuverlässiges **Mädchen, 16—18 Jahre alt, das Lust hat nach außerhalb zu ziehen, zum 1. September, kann sich melden** **Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen bei Frau Gente.**

Ein **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit sucht **C. B. Baufe, Dresdner Straße, Thoreinnahme.**

Gesucht wird ein an Ordnung gewöhntes Mädchen von 15 bis 17 Jahren **Brühl Nr. 66 im Korbwaarengeschäft.**

Für eine jetzt noch abwesende Familie wird eine zuverlässige **Köchin** gesucht. Solche, die gute Zeugnisse haben, wollen sich melden **Wintergartenstraße Nr. 1, 1. Etage.**

Gesucht wird bei gutem Lohn nach auswärts ein ordentliches, an Reinlichkeit gewöhntes Hausmädchen. Zu melden **Bormittags zwischen 9—11 Uhr Schützenstraße 7, 1 Treppe rechts.**

Gesucht wird sofort ein Mädchen von 14—16 Jahren in Dienst oder zur Aufwartung. Zu erfragen **Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 11 im Gewölbe.**

Ein nicht zu junges **Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und gute Atteste aufzuweisen hat, wird per 1. September gesucht. Mit Buch zu melden bei** **W. Th. Stiel, Hotel Stadt Dresden.**

Eine gewandte Köchin,

die auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird gesucht **Zeitzer Straße 19, I. Anmeldung mit Dienstbuch.**

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das auch im Nähen geübt ist, **Brühl Nr. 7, 4 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. September ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes, kräft. Mädchen für Küche u. häusl. Arbeit. Nur Solche melden sich mit Buch **Lauchaer Straße Nr. 26, 3 Tr.**

Gesucht wird 1. Sept. ein ordentl. Mädchen zu häusl. Arbeit, welches etwas nähen kann, mit Buch **Auerbachs Hof links 2 Tr.**

Ein gut empfohlenes **Zimmermädchen** wird sofort in ein Hotel nach auswärts gesucht. **Thomaskirchhof 13 parterre.**

Für 1. Sept. wird ein ordentliches und reinliches **Mädchen** für Küche u. häusliche Arbeit gesucht **Waldstraße 41 B, 1. Etage.**

Ein in der Küche und allen häuslichen Arbeiten wohl erfahrenes **Mädchen** findet guten Dienst. Zu erfragen **Cigarrengeschäft Barfußmühle.**

Ein ordentliches **Dienstmädchen** f. Kinder u. häusl. Arbeit wird bis 1. Sept. gesucht. **Näh. Reichsstr. 38 im Korbgeschäft.**

Eine Köchin,

die Hausarbeit mit übernimmt, wird bei gutem Lohn gesucht. Nur Solche, die längere Zeit an einem Orte waren, haben sich zu melden **Weststraße Nr. 68, 2. Etage links.**

Gesucht wird ein junges **Mädchen zur Aufwartung** **Mühlgasse Nr. 6, 3. Etage.**

Ein Paar rechtschaffene Leute, im Anfertigen von Stieflettschäftchen vollkommen vertraut, wünschen für ein Engros- oder Fabrikgeschäft Lieferungen zu übernehmen. Gesl. Adressen werden gebeten unter **H. H. in der Expedition dieses Blattes** niederzulegen.

Stelle = Gesuch.

Ein militairfreier Commis, welcher in mehreren größeren Geschäften conditionirte und zuletzt für ein Solaröl- und Paraffin-Geschäft reiste, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, pr. 1. Oct. oder November eine Lager- oder Reifestelle. Geehrte Herren Principale, welche darauf reflectiren, wollen gesl. ihre Adressen unter **S. H. 15. in der Expedition d. Bl. niederlegen.**

Stelle = Gesuch!

Ein junger Kaufmann, gegenwärtig in einem Eisen- und Kurzwaarengeschäft, sucht Engagement. Herr **Karl Körnes** hier wird die Güte haben, Adressen hierauf anzunehmen.

Ein Kaufmann gesetzten Alters, sprachkundig, sucht **Engagement**, am liebsten da, wo ihm später Gelegenheit geboten wird, sich bei einer Einlage von circa 10 Mille am Geschäft zu betheiligen. Briefe sub **F. E. H. 17. an die Expedition dieses Blattes.**

Ein **thätiger und intelligenter Kaufmann**, als Contorist wie als Reisender langjährig erfahren, sucht sich an einem gut rentirenden Unternehmen, nach Befinden mit größerem Capital zu betheiligen oder ein Engros- oder Fabrikgeschäft in oder bei Leipzig zu übernehmen. Demselben stehen die ausgezeichnetsten Referenzen zu Gebote und er bittet nur um ganz reelle Offerten. Briefe **G. A. H. 31. übernimmt die Expedition dieses Blattes.**

Ein junger, gewandter Mann, gelernter **Materialist**, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen, baldigst anderweitiges Engagement, gleichviel welcher Branche. Gesl. Offerten wolle man niederlegen unter **Chiffre A. S. H. 10. in der Expedition dieses Blattes.**

Ein tüchtiger **Accidenzdrucker** sucht binnen 3 bis 4 Wochen dauernde Condition. Adressen unter **Chiffre Accidenzdrucker poste restante Olbernhau.**

Sollten Herrschaften einen **fleißigen Gärtner** zeitweilig beschäftigen können, so bittet man **Adr. Quersstr. 10 b. S. änger abzug.**

Ein junger, gewandter **Diener**, der gut servirt, sucht sofort Stelle durch **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

Ein junger Mann,

der unverdrossen fleißig und thätig ist und sich leicht in jedes Geschäft findet, sucht baldigst ein Unterkommen. Erwünscht wäre eine Stelle auf einem Comptoir. Gef. Offerten beliebe man unter A. B 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger verheiratheter cautionsfähiger Mann, welcher mit der Buchführung und Correspondenz vertraut ist, sucht Stellung als Rechnungsführer, Hausmann, Bierverleger einer größeren Brauerei. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre H. O. T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein unverheiratheter Gärtner, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht Stelle als Gärtner oder Hausmann. Adressen bittet man unter D. H 40 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch

mit guten Zeugnissen, der das Rechnen und die Papierbranche versteht, rechnen u. schreiben kann, sucht sof. od. 1. August ähnliche Stellung.Adr. bitte bei Ad. Lindner, Gerberstraße 25 niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Mann, militärfrei, welcher 5 Jahre in einem hiesigen Geschäft war, gute Zeugnisse hat, eine Stelle als Markthelfer oder dergl.

Gef. Adressen unter H. B. H 50. in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein verheiratheter Gärtner sucht eine Stelle als Hausmann oder Portier, wobei er die Gärtnerei mit besorgen kann. Adressen sub R. S. H 94 sind in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann in 30er Jahren, welcher 10 Jahre in seiner jetzigen Stellung ist, sucht, da er sich verändern will, eine Stelle als Hausmann oder Markthelfer.

Werthe Adressen bittet man Große Fleischergasse Nr. 10/11, 3. Etage links abzugeben.

Diener, Kutscher, Kollknechte, Ackerknechte empfiehlt **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

Ein tüchtiger **Buffetkellner**, welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen und der in seiner letzten Stelle 3 Jahre fungirte, auch sofort 100 fl Caution stellen kann, sucht sofort oder zum 1. Sept. anderweitige Stellung durch J. Koppe, Thomaskirchhof 13.

Dienstboten, männl. und weibl., weist kostenfrei nach **S. Friedrich**, Ritterstraße 2.

Dienstboten, männl. und weibliche (nur solche mit guten Attesten) weist den Herrschaften gratis nach **A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Eine mit der jetzigen Mode vertraute **Schneiderin** wünscht in Familien noch einige Tage zu besetzen. Werthe Adressen bittet man Barfußgäßchen im Gewölbe des Hrn. Tittel niederzulegen.

Eine **Schneiderin** sucht noch mehr Beschäftigung ins Haus. Zu erfragen Ritterstraße 19, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein **Mädchen**, welches im **Schneidern** geübt, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Adressen bittet man Hainstraße im Fleischgeschäft des Herrn Carl Herrmann niederzulegen.

Eine **perfecte Schneiderin** sucht Beschäftigung. Zu erfr. Johannisgasse Nr. 39 bei Herrn Hanf.

Eine gelübte **Plätterin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Zu erfragen Peterssteinweg Nr. 49 im Gewölbe. **A. Döring**.

Eine **geübte Plätterin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Adr. Reichstraße 13 bei Frau Erdmann im Gew.

An English lady

who has had some experience in tuition wishes to meet with an situation as governess in an family. — She has resided in France and speaks French fluently.

Adress J. M. Fräulein **Rosenthal**, 142 Breite Weg **Magdeburg**.

Als Verkäuferin

in einem Schnittwaaren- oder ähnlichen Geschäft sucht eine junge Lehrerstochter Stellung und werden darauf reflectirende, geehrte Herren Principale gebeten, ihre Adressen unter S. A. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle als Ladnerin

sucht ein junges Mädchen, welches gut französisch und englisch spricht. Dasselbe steht mehr auf gute Behandlung, als großen Lohn. Briefe erbittet man unter **M. 91. poste restante Nürnberg**.

Ein **gebildetes junges Mädchen** (Oesterreicherin) sucht Stellung als Verkäuferin oder zur Unterstützung der Hausfrau und steht mehr auf gute Behandlung als hohes Salair. Gef. Offerten **M. R. H 19** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges **Mädchen** wünscht in einem Geschäfte als **Verkäuferin** sich auszubilden. Adresse Theaterplatz Nr. 6, im Hofe links 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts sucht bald eine Stelle, sei es im Verkauf, als Hülfe der Hausfrau, oder auch als Jungemagd. Näheres zu erfahren Peterssteinweg 51 bei E. Gabler.

Eine **noch sehr rüstige, pensionirte Wittwe, allein stehend, sucht Stellung als Wirthschafterin hier oder auswärts und kann nach Wunsch antreten.**
Burgstraße 11, 2 Treppen.

Eine alleinstehende junge Frau aus gebildetem Stande sucht sofort oder bis Michaelis Stellung als Wirthschafterin bei einem älteren vornehmen Herrn. Gefällige Offerten bittet man unter E. M. H 14. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine gebildete Frau in reiferen Jahren, der Erziehung der Kinder, der ff. Küche mächtig, die längere Zeit einen kl. Haushalt führte, sucht Stelle Sternwartenstraße Nr. 19, Hof 3 Tr. links.

Ein junges **Mädchen** aus Bayern, im Schneidern und Plätten geübt, sucht eine Stelle als Jungemagd, sieht weniger auf hohen Lohn als gute Behandlung. Rosenthalgasse 13 parterre.

Ein junges anständiges **Mädchen** von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht sofort oder später Stelle als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten für Alles. Werthe Adr. sind abzugeben Reichstraße Nr. 50, 2. Etage.

Ein **anständiges Mädchen**, nicht von hier, welches in der Küche nicht unerfahren ist, sucht eine Stelle z. 1. od. 15. Sept. Schützenstr. 8, I.

Ein junges ordentliches **Mädchen** sucht bis zum 1. September eine Stelle bei einzelnen Leuten. Näh. Bayerische Str. 17 part.

Ein **anständiges Mädchen**, von der Herrschaft gut empfohlen, sucht zum 15. verhältnißhalber eine Stelle für Küche und Haus. Näheres Münzgasse Nr. 6, 2 Treppen.

Mehrere **Mädchen** suchen Dienst für Restauration und die Küche. Kochs Hof, Frau Gläser.

Ein **Mädchen** in gesetzten Jahren, welches der Küche und dem Hauswesen gründlich vorstehen kann, sucht sofort oder zum 1. Sept. in einer stillen Familie oder kleinen Restauration Stelle. Adr. abzugeben Petersstraße 18, 4 Tr., 3 Könige, bei Hrn. Schindler.

Ein sehr gut empf. **Stubenmädchen** sucht Dienst durch **A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Ein ordentl., arbeitsames **Mädchen**, nicht von hier, sucht Dienst f. Küche u. häusl. Arbeit sofort oder z. 1. Sept. Sternwartenstr. 6, S. II.

Ein **anständiges**, in allen weiblichen Arbeiten erfahrenes **Mädchen**, welches längere Zeit bei einer Herrschaft war und gute Atteste aufzuweisen hat, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Oct. oder früher Stellung als Jungemagd. Näheres Hohe Straße 23 im Garten, 2. Thüre I. links.

Ein ordentliches, reinliches **Mädchen**, welches schon hier diente, sucht bis 1. September Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Hospitalstraße Nr. 41, im Hofe 1 Treppe.

Ein an Ordnung gewöhntes **Mädchen** sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit Große Fleischergasse Nr. 27, 3. Etage.

Ein **anständiges Mädchen** von 20 Jahren sucht eine Stelle für Küche und Hausarbeit oder als **Jungemagd**. Näheres Sternwartenstraße Nr. 11a, 2. Etage rechts.

Ein **anständiges Mädchen** von 18 Jahren sucht zum 1. September Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen bei Wittwe Schmidt, Brühl, blauer Harnisch.

Ein **ehrlisches, fleißiges Mädchen** sucht zum 1. Septbr. Dienst für Kinder oder Kinder und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Antonstraße Nr. 18, 1 Treppe links.

Ein **anständiges Mädchen** in gesetzten Jahren sucht zum 1. September Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Zeiger Straße Nr. 20 b, 2. Etage.

Ein ordentliches, fleißiges **Mädchen**, das einer bürgerlichen Küche vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft oder bei ein Paar einzelnen Leuten Dienst zum 1. September. Adr. bittet man niederzulegen Raschmarkt Nr. 1, 2. Etage.

Ein **Mädchen** für häusliche Arbeit sucht Dienst. Brühl 79, 3. Etage bei der Herrschaft zu erfragen.

Ein junges **anständiges Mädchen**, nicht von hier, sucht Dienst als Jungemagd oder für Kinder Quersstraße 6, 1. Etage rechts.

Ein **anständiges Mädchen** in gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht zum 1. oder 15. Sept. Stelle für Küche und Haus oder zur Führung eines bürgerlichen Haushaltes. Gef. Adressen bittet man Petersstraße Nr. 41 im Buchbinder-Geschäft niederzulegen.

Ein **Mädchen** in gesetzten Jahren, welches das Kochen erlernt hat, sucht bis zum Ersten Stelle. Zu erfragen bei Frau Schröter, Turmstraße in der Kochanstalt.

Ein anständiges, solides Mädchen sucht zum 1. September Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erst. Mühlgasse 8, 2 Tr. I.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, in weiblichen Arbeiten bewandert u. das gutes Zeugniß besitzt, sucht Stelle als **Jungemagd** bis 1. September. Man bittet werthe Adressen Katharinenstraße Nr. 1 im Schuhmachergewölbe niederzulegen.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes, nicht zu junges Mädchen sucht bis 1. Septbr. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen bei der Herrschaft Barfußmühle 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welchem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder auch für Küche und Haus zum 1. September.

Reichstraße Nr. 10, Hof rechts 2 Treppen bei G. Braunsdorf.

Eine im Kochen und Backen perfecte Köchin sucht bis zum 1. October eine passende Stellung.

Zu melden Bahnhofstraße Nr. 6.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst, gleich oder zum 1. Sept. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 5.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren sucht bei anständigen Familien zum 1. Sept. Stelle als **Stubenmädchen** u. für größere Kinder oder für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Ritterstraße Nr. 10, im Hofe links 2 Treppen.

Ein Mädchen von auswärts sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten oder einzelner Dame. Werthe Adressen bittet man unter M. S. # 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen,

Ein arbeitsames Mädchen sucht im Scheuern und Waschen Arbeit. Zu erfragen Hainstraße Nr. 25 im Hausstand.

Ein fleißiges, ehrliches Mädchen sucht **Aufwartungen**, eine für den Vormittag und eine für den Nachmittag.

Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 33, 1 Treppe bei Hrn. Becker.

Eine junge Frau sucht **Aufwartung**, am liebsten in der Marienvorstadt. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann Weiße, Schützen- und Duerstraßen-Ecke unter „Aufwartungs-Gesuch“.

Eine sehr gute **Amme** kann empfehlen

Dr. Goetz, Lindenau.

Eine gesunde kräftige **Amme** sucht sofort Stelle.

Burgstraße Nr. 21, im Hofe links 2 Treppen.

Gewölbe werden gesucht,
nur zur Messenszeit oder fürs ganze Jahr.
Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Am alten Markt oder in dessen Nähe wird ein **Wes-Gewölbe** zu miethen gesucht. — Adressen werden unter S. A. # 8. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Auf dem Brühl wird für die Leipziger Herbstmesse eine kleine Parterre-Localität, wenn auch getheilt, für eine Hut- u. Mützen-Fabrik zu miethen gesucht. Gefällige Offerten mit Preisangabe befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Wroße** in Berlin sub **F. 6023**.

Gesucht wird pr. 1. November ein größeres Geschäftslocal mit gutem Licht parterre oder 1. Etage, nicht zu weit von der Hainstraße entfernt. — Directe Offerten unter der Chiffre U. N. D. # 11. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Eine große Parterrelocalität, wo möglich mit Garten, in der Nähe der Bahnhöfe an der Promenade wird zu einer f. Restauration sofort gesucht, auch ein bestehendes Etablissement übernommen.

Adressen unter **H. H. P. # 12.** durch die Expedition dieses Blattes.

Logis

werden noch zu **Michaelis** gesucht.

Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Logis-Gesuch.

Eine ordentliche Familie, 3 Pers., sucht in der inneren Zeitzer Vorstadt, 1 bis 2 Tr., pr. **1. October** eine freundliche Wohnung bis ca. 60 # jährlich.

Adr. erbittet man sich durch die Exp. d. Bl. unter A. # 11.

Ein **Logis** von 40—80 # wird von ein Paar jungen Leuten in der Dresdner Vorstadt oder Neudnitz nächste Michaelis zu miethen gesucht. Näheres Kreuzstraße 6 bei **Günther**.

Gesucht wird von ein Paar jungen stillen Leuten ein Logis von 30—40 #, Vorstadt oder in Neudnitz. Adressen abzugeben unter Chiffre L. H. 44. in der Expedition d. Bl.

Wohnungs-Gesuch.

Gesucht wird pr. Neujahr eine Familienwohnung von 3—4 Stuben nebst Zubehör.

Adressen beliebe man unter A. R. # 5. bei Herren **Wagenknecht & Vogel**, Centralhalle, niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. October d. J. eine Wohnung von zwei Stuben nebst Zubehör von zwei stillen, pünctlich zahlenden Leuten. Adressen mit Preisangabe unter der Chiffre Z. # 1. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein Logis von 2 Stuben und Zubehör in der Dresdner Vorstadt. Werthe Adr. bittet man niederzul. Johannisgasse 23, Hinterg. 1 Tr. b. S. Koch.

Mehrere kleine Familienlogis von 40—90 # sucht **A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Ein Logis im Preise von 60—80 # wird sofort oder Michaelis zu miethen gesucht; auch Stube und Kammer unmeublirt in Aftermiethen. Adressen bittet man Kleine Windmühlenstraße 9 in der Restauration abzugeben.

Ein größeres Familienlogis, nicht über 2 Treppen hoch, im Preise bis zu 550 #, wird zu Ostern 1870 zu miethen gesucht. Adressen unter **B. No. 18** bittet man in der Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße, niederzulegen.

Von ein Paar jungen anständigen Leuten, welche sich zu verheirathen gedenken, wird pr. 1. Oct. ein Logis im Preise von ca. 50 # gesucht. Gef. Adr. werden Schloßgasse 1, 4-Tr. erbeten.

Gesucht werden 2 Stuben nebst Zubehör, Preis 50—70 #, sofort oder 1. October von einzelnen Leuten. Adressen unter E. W. # 15. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum 1. October oder früher von einer anständigen Familie eine 2. oder 3. Etage im Preise von 150 bis 170 # in der Nähe des Brühls oder bis 10 Minuten von dort entfernt. Adressen bittet man Brühl, Stadt Eöln im Laden niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis in der Vorstadt, bestehend aus 4 bis 5 Stuben und ebenso viel Kammern in 1. oder 2. Etage, und mit einem nicht zu kleinen Garten. Adressen werden erbeten Große Windmühlenstraße 28b, 1 Treppe rechts.

Gesucht

wird von einer älteren bemittelten Dame ein Logis im Preise von 70—80 # (darf auch Garçonmiethen sein), womöglich parterre oder erste Etage, Dresdner oder Marienvorstadt.

Gefällige Adressen sind niederzulegen bei Herrn **Daum** (Gustav Rus) Mauricianum.

Eine pünctlich zahlende Wittwe sucht zum 1. October ein kleines **Logis** im Preise von 24—30 #. Adressen bittet man abzugeben an den Obststande bei Frau **Köhler**, Ritterstraße.

Ein Paar junge Leute suchen ein kleines Logis von Stube und Kammer als Aftermiethen. Adressen bittet man niederzulegen unter A. W. Burgstraße Nr. 18, 4 Treppen.

Gesucht wird von ein Paar ruhigen pünctlich zahlenden Leuten sogleich oder zum 1. September eine kleine Stube nebst Kammer oder bloß größere Stube. Adressen bittet man in der Restauration des Herrn **Thümmler** in der Johannisgasse niederzulegen.

Als **Weslogis** wird auf dem Brühl, in der Nähe der Leinwandhalle, ein helles, großes Zimmer nebst Alkoven gesucht. Adressen bei Herrn **B. J. Hansen**, Markt 14, niederzulegen.

Ein feinmeublirtes Garçon-Logis,

aus 2 heizbaren Zimmern bestehend, wird pr. 1. oder 15. Sept. zu miethen gesucht, Parterre oder 1. Etage, Lage: westliche Vorstadt. Adr. sind unter H. P. 15. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine noble **Garçonwohnung** ohne Meubles in 1. oder 2. Etage wird pr. 1. oder 15. September zu miethen gesucht. Adr. unter „Wohnungsgesuch“ werden in der Restauration des Herrn **Peter Went**, Burgstraße, entgegengenommen.

Gesucht wird für einen ältern Herrn ein **Garçon-Logis** durch **A. W. Loff**, Kleine Fleischergasse Nr. 29.

Zum 1. September werden zwei meublirte Stuben mit Koch-Ofen in der Nähe des neuen Theaters gesucht. Adressen werden von 2 bis 5 Uhr entgegengenommen Dörrienstraße 2—3, 4 Tr.

Eine Person in gefesteten Jahren sucht bis 1. October eine oder zwei unmeublirte Stuben bei anständigen Leuten. Adressen unter H. K. # 45 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Zwei solide Mädchen suchen ein einfaches meublirtes Stubchen bei ordentlichen Leuten. Adressen bittet man niederzulegen bei **E. W. Eichler**, Große Fleischergasse Nr. 10—11.

Ein solides Mädchen sucht ein einfach meublirtes Stübchen.
Adressen unter A. B. in der Inseraten-Annahme Hainstr. 21.

Ein anständiges Mädchen sucht eine unmeublirte Stube. Adv.
sub Z. bitte bei Herrn Otto Klemm, Buchhandlung, niederzulegen.

Ein reinliches, trockenes Kämmerchen mit Verschluss wird sofort
um einige Meubles aufzuheben zu mietzen gesucht.
Adressen unter O. sind in der Exped. dss. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten ist ein gut gehaltener Flügel, desgl. ein
tafelartiges Pianoforte Querstraße Nr. 1.

J. D. Wunsch.

Zu vermieten sind sehr passend eingerichtete **Pferde-
stände, Wagenplätze, Heukammern, Schlafstellen:**
Leipzig, Fregestraße Nr. 2, Omnibus-Marshall.

Zu vermieten ist ein Stall für 2 Pferde nebst Kutscher-
wohnung und Heuboden. Näheres vor dem Windmühlenthor Nr. 7

Zu vermieten ist in bester Buchhändlerlage eine große,
helle und trockene **Niederlage** zum 1. October a. c. Preis
150 \mathfrak{f} .

Näheres durch Herrn A. Hoffmann in Stadt Dresden.

Das kleine Hausgewölbe Reichstraße Nr. 50 links vom Haus-
eingange ist für die diesjährige Michaelismesse und folgende Messen
zu vermieten durch

Adv. **E. Bärwinkel**, Grimma'sche Straße Nr. 29.

Messvermietung.

Zu vermieten sind während der Messe, von und mit der be-
vorstehenden Michaelismesse an, im „**blauen Secht**“, Nicolai-
straße Nr. 31 hier, zwei **Hausstände** nebst Verkaufsschränken
und eine kleine **Niederlage** im Hofe durch

Adv. **Rob. Scheidhauer**, Nicolaistraße 31.

Messvermietung.

Große, geräumige Geschäftslocale, Musterlager &c. sind für
kommende und folgende Messen zu verm. Brühl 25, beste Geschäftslage.

Zu vermieten

ist für nächste Messe eine große Stube als **Muster-
lager Petersstraße 37, 1. Etage.**

Ein zu Confections-, Putz- od. dgl. Geschäft, auch Wohnung pass.
Local, 68 \mathfrak{f} , Neuschönefeld, Carlstraße 36, 1. Et. zu verm.!!

Als Atelier, Fabriklocal oder Werkstatt für Buchbinder &c. ist
ein im 2. Stock gelegener Saal, 15 Ellen lang und 8 Ellen breit,
von Michaelis ab zu vermieten

Neudnitz, Gemeindefstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Eine Werkstatt mit Logis ist zu vermieten,
westliche Vorstadt.

Carl Schubert, Reichstraße 13, II.

Eine **Wohnung**, bestehend aus fünf Zimmern, Kammer,
Küche &c., in einem Hause der Petersstraße nach dem Hofe zu ge-
legen, ist sogleich oder für 1. October für 200 \mathfrak{f} zu vermieten
durch

Adv. **Dr. Klemm**,
Hainstraße 24, I.

Zu vermieten zum 1. Oct. ein Logis 2. Etage vornheraus
an ein Paar Leute, Preis 60 \mathfrak{f} , Neumarkt Nr. 36, Gew. links.

Zu vermieten ist ein Logis zu Michaelis Gerberstraße 24.
Zu erfragen 1 Treppe vornheraus.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist Mendels-
sohnstraße eine erste Etage, bestehend aus 6 Stuben, ein hohes
Parterre aus 3 Stuben und Zubehör, ein Dachlogis (Preis 60 \mathfrak{f}).

Zu erfragen Weststraße Nr. 42 bei **E. Schaaf.**

Zu vermieten ist an stille Leute ein kleines, aber freund-
liches Familienlogis zu 55 \mathfrak{f} , den 1. Oct. zu beziehen, Aeußere
Hospitalstraße Nr. 13 bei dem Besitzer.

Zu vermieten ein Logis 1. Oct., 2. Etage in gutem Zu-
stande. Alexanderstraße Nr. 10, 1. Etage zu erfragen.

Zu Michaelis zu vermieten ist ein freundl. hohes Parterre,
3 Stuben, 1 Kam., Küche u. Keller, Carolinenstr. 16, Bef. Kunze.

Ein nettes Parterrelogis von 3 Stuben und Zu-
behör 150 \mathfrak{f} , an der Dresdner Straße, eine 4. Etage
96 \mathfrak{f} , am Rosplatz, eine 1. Etage 250 \mathfrak{f} , eine 3.
desgl. 110 \mathfrak{f} , eine 4. desgl. 100 \mathfrak{f} , an der Prome-
nade, sind von Michaelis an zu vermieten durch
das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobitzsch**,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Neumarkt Nr. 15 ist ein **Hoflogis**, II. Etage, per
Michaelis für 60 \mathfrak{f} zu vermieten. Näheres im Strohhutgeschäft
des Herrn Kirchner, Blumenberg.

Zu vermieten u. jetzt oder Mich. bezieh. ist an stille Leute eine
halbe 4. Et., Garten, Gas u. Wasserleit, 90 \mathfrak{f} , Weststr. 63, 2. Et.

Eine schöne 1. Etage von 8 Stuben und Zubehör
450 \mathfrak{f} an der Promenade, eine 2. Etage von
6 Stuben und Zubehör mit Garten 330 \mathfrak{f} nahe
am Museum sind von Ostern 1870 an zu ver-
mieten durch das Local-Comptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Wegzugshalber ist noch zu Michaelis eine sehr hübsche Familien-
wohnung zu vermieten, vier geräumige Zimmer nebst Zubehör
und Garten, in der westlichen Vorstadt. Adressen abzugeben im
Material-Geschäft des Herrn **A. Ehrich**, Thomasgäßchen Nr. 9.

Zu vermieten ist pr. 1. October ein freundliches Familien-
logis in 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, Küche
mit Wasserleitung, Holz- und Bodenraum.

Zu erfragen Alexanderstraße Nr. 2 parterre rechts.

Reichstraße Nr. 50 ist das zweite Stockwerk von Neujahr ab
zu vermieten durch Adv. **E. Bärwinkel**, Grimm. Straße 29.

Zu vermieten ist vom 1. Oct. an eine Wohnung von 3 Stuben
u. Zubeh. in 1. Et. an d. Sternwartenstr. Dr. Alb. Cocius, Klosterg. 14.

Petersstraße Nr. 31 ist die 2. sehr geräumige Etage von
Michaelis ab billig zu vermieten.

Eine Wohnung (Stube, 2 Kammern &c.), Preis 38 \mathfrak{f} , Michaelis
beziehbar, ist zu vermieten Neuschönefeld, Eisenbahnstraße 8 part.

Sohlis. Zu vermieten pr. 1. October ein Logis, 2 Treppen,
Stube, Kammer, Küche und Keller. Näheres bei
E. A. Harich daselbst.

Zu Plagwitz

ist pr. 1. October eine halbe 1. Etage mit hübschem Garten billig
zu vermieten. Näheres bei **H. Rinneberg** daselbst.

Zu vermieten

ist vom 1. September an eine gut meublirte Stube
nebst Schlafcabinet mit sehr hübscher Aussicht
Rosplatz 8, Kurprinz, Thür Nr. 23, 1. Et.

Zu vermieten

ist ein fein meublirtes Zimmer an Kaufleute oder Beamte mit
Haus- und Saalschlüssel Lindenstraße 6, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an einen
oder zwei Herren, sofort oder später, Thomasgäßchen 11, 4. Et.

Zu vermieten sofort oder 1. September ein freundliches,
gut meublirtes Zimmer vornheraus, mit Saal- u. Hausschlüssel,
Aeußere Hospitalstraße 13, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine Stube mit oder ohne Alkoven
Querstraße Nr. 6, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist sofort oder später eine freundl. meubl.
Stube an 1 Herrn, sep. Eingang mit Hausschlüssel.

Näheres Georgenstraße 7 im Gewölbe.

Zu vermieten zwei sehr freundl. gut meubl. Wohn- nebst
Schlafzimmer, ganz oder geth., sep. u. schöne Ausf., Moritzstr. 11, I.

Zu vermieten ist eine freundliche separate Stube an einen
anständigen Herrn Erdmannstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an Herren oder
Damen Reichels Garten, Kleine Gasse 2, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten eine meubl. Stube mit Kammer, sep., mit
Hausschl., sofort oder später; kann für 2 Herren eingerichtet werden.
Zu erfragen Große Windmühlenstraße 34, III.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube mit Kammer an
1 oder 2 Herren Sternwartenstraße 15, 1 Treppe, Meier.

Zu vermieten ist eine Stube, Aussicht nach dem Kurprinz-
Garten, unmeublirt, Schrötergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist sofort oder später ein schönes zweifenste-
riges Zimmer vornheraus, mit herrlicher Aussicht in Gärten.
Wenn gewünscht, mit Mittagstisch. Hohe Straße 19, 3. Et.

Zu vermieten sofort ist eine Stube mit oder ohne Meubles
an eine einzelne Dame. Näh. Grimm. Steinweg 61 b. Hausm.

Zu vermieten ist sofort eine gut meubl. Stube mit Schlaf-
cabinet, meßfrei, passend für 2 Herren, Katharinenstr. 19, 3. Et.

Zu vermieten ein angenehmes meublirtes Zimmer
Schützenstraße 15/16, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist auf einige Wochen oder Tage eine freundlich
meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Ritterstr. 46, 2. Et.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Alkoven an
zwei Herren Nicolaistraße Nr. 34, 2 Treppen.

Zu vermieten sind 2 freundl. meubl. Stuben für Herren,
mit Saal- und Hausschl., Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube u. Schlafstube
vornh. mit Saal- u. Hausschl. Königsplatz 18, 2. Hof, 2. Et. I.

Ein Garçonlogis, freundliche Lage, ist an einen soliden Herrn
sofort zu vermieten, Saal- und Hausschl., Turnerstr. 18, III. r.

Ein nobles Garçonlogis

sofort oder später zu vermieten, monatlich 5 Thlr.,
Hobe Straße Nr. 24, II.

In schönster Lage der Zeiger Straße ist ein freundliches, fein
meubliertes Garçonlogis 1. Etage vornheraus an solide Herren zu
vermieten. Zu erfragen bei Gebr. Augustin, Zeiger Straße 15.

Eine große Stube mit gesunder Schlafkammer nebst aller Be-
quemlichkeit ist, am liebsten ohne Meubles, an einen oder zwei
Herren sofort oder den 1. September zu vermieten. Grimm.
Steinweg Nr. 3, neben der Post, 3 Tr. vorn, bei Hrn. Knauer.

Garçonwohnung

ist an einen oder zwei Herren, Kaufleute, sofort oder 1. Septbr.
zu vermieten Emilienstraße Nr. 1 parterre rechts.

Schön meublierte Zimmer für Herren sind zu vermieten
Klostergasse Nr. 2, 2 Treppen.

Centralstraße Nr. 12, 3 Treppen hoch ist eine sehr freundliche
Stube nebst Schlafstube, mit Doppelf. vers., vom 1. Oct. zu verm.

Den 1. Sept. beziehbar eine gut meubl. Stube mit Kammer,
sehr schöne Aussicht, preiswürdig, Schlüssel, Thalftr. 9, 4. Et. r.

Garçon-Logis

an 1 oder 2 achtbare Herren, 2 Zimmer in erster Etage, Aussicht
Promenade, zu vermieten Grimm. Straße 27, Hutgeschäft.

Eine meublierte Stube

ist preiswürdig zu vermieten Hainstraße Nr. 2, 3. Etage.

Ein schön meubl. Zimmer mit schöner freier Aussicht u. Schlüssel
ist preiswürdig zu vermieten. Näh. Bauhoffstraße 6, 4. Etage links.

Eine unmeublierte Stube und Kammer ist an ledige Leute zum
1. October zu vermieten Quersstraße Nr. 17, 4 Treppen rechts.

Ein Garçonlogis für 2 Personen ist zu vermieten
Colonnadenstraße Nr. 22.

**Verschiedene Stuben sind sogleich auf einige
Wochen zu vermieten Reichstraße 13, II.**

Ein freundliches Garçon-Logis an einen Kaufmann oder
Beamten zu vermieten Inselstraße Nr. 15, 2. Etage links.

Eine hübsche gut meublierte Stube mit freier Aussicht ist zum
1. September an einen soliden Herrn zu vermieten
Quersstraße Nr. 28, 3. Etage rechts.

Ein nettes Garçon-Logis in der Nähe des Floßplatzes ist
billig zu vermieten Brandweg Nr. 16 b, 2. Etage rechts.

Eine helle freundliche Schlafstube für einen Herrn ist zu ver-
mieten Gerichtsweg Nr. 8, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle
für 2 Herren Reichstraße Nr. 35, links 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine separate Schlafstelle an Mädchen
Hospitalstraße Nr. 40, 2 Treppen.

Eine sehr freundliche Schlafstelle ist gleich oder später zu
beziehen Sidonienstraße 14, 3 Treppen.

**Ein solides Mädchen findet freundliche Schlafstelle
Quersstraße Nr. 17, 4 Treppen links.**

Eine freundliche Schlafstelle ist zu vergeben
Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 20, 1. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen
Nicolaisstraße 31, Hof quervor 3 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn
Weststraße Nr. 41, 4 Treppen links.

Offen ist eine, auch zwei Schlafstellen für Herren Kleine Wind-
mühlengasse Nr. 12, im Hofe quervor 1 Treppe.

Offen sind zwei gute Schlafstellen für Herren
Große Fleischergasse Nr. 5, im Hofe 4 Treppen.

Nur während zweier Tage in **Cajerl's Restauration**
(Lehmanns Garten) an der Promenade:

Ein Unicum in Europa!

Ein lebender und dressirter

Zwerg-Hirsch (von den Philippinen).

Der kleinste Wiederläufer der Welt, 6 Zoll hoch, 10 Zoll lang,
besitzt den zartesten Gliederbau und ist insbesondere Liebling der
Damenwelt geworden.

Ferner ein gezähmtes lebendes

Niesen-Nil-Krokodil,

10 Fuß lang, 200 Pfund schwer.

Entrée à Person 2 1/2 π , Kinder die Hälfte. **Naim. Gante.**

Thespis.

Heute **Abendunterhaltung** mit Tanz im Gofenthal. Alte
Billets sind gültig. **D. B.**

C. Schirmer. Heute Abend 8 Uhr **Privatsaal.**

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr
Salon Gr. Windmühlenstraße Nr. 7.

Theater-Terrasse. — Concert.

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Sonnabend **Hiller.**
Montag, Donnerstag **Bendix.** Anfang jeden Abend 1/8 8 Uhr.

Gute Quelle.

National-Concert

der Tyroler Sängergesellschaft

Pizinger aus dem Pusterthale.

Anfang 8 Uhr.

A. Grun.

Schletterhaus,

Petersstraße Nr. 14. — Abends 8 Uhr.

Concert u. Vorstellung

der **Leipziger Coupletsänger.** Programm neu.
Gute Speisen, Bier frisch und fein. **Carl Weinert.**

Hamburger Keller.

Reichstraße Nr. 15.

Heute Donnerstag

Frei-Concert,

arrangirt von einer beliebten Sängergesellschaft. Tägl. Mittags-
tisch à Portion mit Suppe 3 π .

Restauration von C. G. Commichau,

Große Fleischergasse Nr. 28.

Heute **komisch-musikalische** Abendunterhaltung der
Leipziger Humoristen.

Dabei empfiehlt **Schlachtfest,** Bier ff. **d. D.**

Da durch das Leipziger Publicum Halle sehr frequentirt wird,
so empfehle meine **Delicatessen, Wein, Bier, und**
Frühstückstube zur geneigten Benutzung.

C. Müller, Halle a/S.,

unterm Rathhaus.

Brandbäckerei.

Heute Donnerstag: **Äpfel, Pflaumen, Kirschkuchen**
mit saurer Sahne, **Dresdner Gieß-** sowie div. Kaffeeuchen. Von
5 Uhr an **Speckuchen.** **Eduard Dentschel.**

Gofenschenke zu Guttrich.

Heute ladet zu **Allerlei** ergebenst ein

Heinrich Fischer.

Drei Mohren.

Heute **Gute** mit **Krautklößen** oder **Pilzen,** feines **Bernes-**
grüner und **Bereinsbier.** Es ladet freundlichst ein

F. Rudolph.

Oberschenke zu Gohlis

empfiehlt heute **thüringer Lopsbraten** mit **Klößen, Bier**
und **Gose ff.,** wozu ergebenst einladet

Friedr. Schaefer.

Schlosskeller,

Burgstraße 12.

Heute Abend **gefüllte Roulettes** und **Gänsebraten** mit
Weintraut, wozu ergebenst einladet **A. Rempt.**

!!! Schweinsrippchen u. Klösse

empfiehlt für heute Abend

A. Jammol, Petersstraße 22.

Thalia-Theater

(Hohe Straße 25).

Heute Donnerstag den 19. August

Extra-Vorstellung zum Besten der Hinterbliebenen der in Potschappel verungl. Bergleute:
Prolog. Hierauf:

Die relegirten Studenten, Lustspiel in 4 Acten von Rod. Benedix.

Entrée: Numerirter Sitzplatz 10 ₰, Stehplatz 5 ₰. Einlaß 1/2 7 Uhr, Anfang punct 1/8 8 Uhr.

Billets sind zu haben bei den Herren **A. M. Assmann**, Hohe Str. 26, **Otto Meissner**, Grimm. Straße 24, **Pietro del Vecchio**, Markt 9, **Carl Weisse**, Schützen- und Querstraßen-Ecke, sowie am Abend der Vorstellung an der Casse.

Das Sommerversnügen der Bäcker und Müller

findet **Mittwoch** den 23. August a. c. im Saale des Neuen Gasthofs zu Soblis Nachmittags 3 Uhr statt. Es ladet hierzu freundlichst ein **der Vorstand.**

TIVOLI.

Heute Donnerstag den 19. August

zum Besten der Hinterlassenen der im Plauenschen Grunde verunglückten Bergleute

grosses Extra-Concert für Streich- und Janitscharen-Musik

verbunden mit einem großen

Brillant-Feuerwerk von Herrn **F. C. Schömberg.**

Programm.

I. Theil: 1) Stolzenfels. Marsch v. Voigt (neu). 2) Ouverture zu „Iphigenia“ v. Gluck. 3) Chor a. d. D. „Der Tempel“ v. Nicolai. 4) Am schönen Rhein gedenk ich Dein! Walzer von Keler Bela. 5) Erstes Finale a. d. Oper „Rebucadnezar“ v. Verdi.

II. Theil: 6) Ouverture z. Oper „Pique Dame“ v. Suppé. 7) Quadrille. Die Großherzogin von Geroldstein v. Jos. Strauß. 8) Das Musikalien-Repertoire. Potpourri v. Parlow. 9) Galopp über Motive aus dem Ballet Fantaska v. Hertel (neu).

III. Theil: Janitscharen-Musik. 10) Grande marche triomphale v. Ch. Vogt (neu). 11) Ouverture zu „Rosamunde“ v. Fr. Schubert. 12) Länderei. Tyrolienne v. Herfurth. 13) Zug der Frauen a. d. Oper „Lohengrin“ v. Wagner. 14) Frühlingsblumen. Polka v. Zippel. — **Das Cassengeschäft haben die Herren Stammgäste des Tivoli freundlichst übernommen.**

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 3 ₰, ohne der Mildthätigkeit Schranken zu setzen. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Der Eingang vom Brandwege herein ist geöffnet.

Das Laboratorium des Herrn F. C. Schömberg wird es sich zur Ehre rechnen, dem Publicum nur etwas ganz Besonderes zu bieten.

Ton-Halle.

Sonnabend den 21. August um 7 1/2 Uhr Abends

zum Besten der Wittwen und Waisen im Plauenschen Grunde

grosses Extra-Concert

ausgeführt von der Capelle des Hauses unter gefälliger Leitung des Musikdirectors Herrn Riedo, und

Grand-Bal paré

verbunden mit einer originellen noch nie dagewesenen,

Prämien-Vertheilung bestehend in 201 der interessantesten Gewinne.

Hauptgewinn: Ein vollständiger echter **Goldschmuck**, garantirt, bestehend in **Armband, Brosche** und **Bouton**, die anderen 200 Gewinner erhalten eine **Frei-Eintrittskarte** fürs Parterre zu der am nächsten Montag im hiesigen neuen **Stadt-Theater** stattfindenden Vorstellung. Am **Balle** haben Alle freie Theilnehmung.

Eintritts-Preise:

1 Herr mit 2 Damen 15 ₰, erhält gratis an der Casse 5 Loose. | 1 Herr allein 10 ₰, erhält gratis an der Casse . . . 3 Loose.
 1 Herr mit 1 Dame 12 1/2 ₰, erhält gratis . . . 4 Loose. | 1 Dame allein 5 ₰, erhält gratis . . . 2 Loose.

Im Ganzen werden 3000 Loose vertheilt.

Art der Verlosung: An der Casse wird sich ein Korb mit 3000 versiegelten Briefcouverts befinden. Unter denselben enthalten 200 Couverts die Anweisung auf das betreffende **Freibillet** und ein Couvert den **Haupttreffer**. Alle mit **Eintrittskarten** versehenen Personen sind berechtigt aus dem Korbe die ihnen gebührende Looseanzahl resp. Couverts zu ziehen. Die etwa **übrigen Couverts** werden am **Mitternacht** unter den anwesenden Damen vertheilt.

Billets sind zu haben beim Unterzeichneten, Katharinenstraße Nr. 27, II., und bei Herren **Stolpe**, an der Petersbrücke, **Volgtländer**, am Markt, **Café français**, **Horst**, Hainstraßen- und Brühl-Ecke, **Kast**, Markt, Bühnengewölbe 11, **Müller**, Grimma'sche Straße Nr. 23 und an der Casse.

Für das Dresdner Central-Hilfscomité: Professor N. Eisner.

Hôtel de Saxe.

Grosse Abschieds-Sotrée,

gegeben von dem Charakterkomiker Herrn

Adolf Fleischmann

aus Nürnberg. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 Ngr.

Grossdeuben. Sonntag den 22. August großes **Prämien-schießen**, bestehend aus acht **Gänsen**, 12 **Enten** und 12 **Hühnern**, wozu ergebensft einladet

R. Lägell.

Esche's Restauration und Kaffeegarten.

Heute Extra-Concert von Fr. Rhode.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$.

Gleichzeitig empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, vorzügliche Biere u. ff. Gose. **Wilh. Esche.**

Grosses Frei-Concert.

Anfang 7 Uhr.

Zu dem heutigen Concert empfehle ich eine reichhaltige Speisefarte, ein vorzügliches Glas Pilsener Lagerbier (auf Eis), wozu ergebenst einladet **Ferdinand Krause**, Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße.

Vorläufige Anzeige.

Die von mir seit Jahren innegehabten Restaurations-Localitäten, **Große Fleischergasse Nr. 16**, jetzt genannt

Kleiner Blumenberg,

habe ich einem gänzlichen Umbau unterworfen und werden dieselben, neu hergerichtet, großer Raum, entsprechende Höhe, mit gut angebrachter Ventilation und mit allem möglichem Comfort versehen, dem geehrten Publicum, sowie meinen werden Freunden und Gästen Sonnabend den 21. dss. zur Benutzung übergeben werden. **Hochachtungsvoll**

Alles Nähere Sonnabend.

W. Teich,

Restaurateur zum Kleinen Blumenberg.

Restaurations - Uebernahme.

Einem geehrten Publicum, Freunden und Bekannten hierdurch zur Nachricht, daß ich vom 15. August a. c. an die bisher von **Herrn Gläser, Poststraße Nr. 12** innegehabte Restauration übernommen, und lade unter Zusicherung reeller, prompter Bedienung zu zahlreichem Besuch, resp. heute Donnerstag zum ersten großen **Schlachtfest** ergebenst ein.

Der alte **Franz**, früherer Kellner zur Post bei Herrn **Menkner**.

Die Restauration von L. Uhlemann,

früher **C. E. Stolpe,**

(**Siebenmänner-Haus**)

Bayerische Strasse No. 1,

hält ihre Localitäten geneigtem Besuche bestens empfohlen.

Vorzüglich Bayerisch Bier aus der Freiherrlich von **Tucher'schen** Brauerei in Nürnberg, täglich eine reiche Auswahl guter Speisen.

(Separatzimmer für geschlossene Gesellschaften sind, auch ohne vorherige Anmeldung, jederzeit in Bereitschaft.)

Schöps-Carré mit gefüllten Zwiebeln

empfehlen heute

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 29.

W. Lorenz. Heute früh Speckkuchen. Abends Goulasch. **Neumarkt 12.**

Sauren Rinderbraten mit Klößen empfehlen für heute Abend **Kitzing & Helbig.**

Ente mit Krautklößen empfiehlt für heute Abend **F. Barthol**, Burgstraße 24.

ELDORADO.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Nürnberger Bier vorzüglich.

W. Hochstetzer.

Schreibers Restauration Promenadenstraße 3

empfehlen heute Allerlei, sowie stets reichhaltige Speisefarte, Lagerbier wie echt Herbstes Gesundheits-Bitterbier ist unübertrefflich fein. Einige Tage auf meiner Regelfahrt sind von heute an frei.

Neues Schützenhaus.

Heute Ente mit Weinkraut und Rindsrouladen empfiehlt nebst einem guten frischen Glas Bier **H. Stenger.**

Heute Abend Entenbraten mit Krautkl. bei **C. Mahn** im Or. Blumenberg.

Lagerbier ganz vorzüglicher Qualität (aus der Brauerei E. Lorenz in Reudnitz) empfiehlt
F. L. Stephan, Universitätsstraße Nr. 2.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebenst einladet **Friedrich Kopp** am Packhofplatz.

Schlachtfest empfiehlt für heute **F. Teubner**, früher W. Schulze, Lauchaer Str. 16.

Schlachtfest empfiehlt für heute, Bier ff., **Friedr. Foucker**, Carlstraße Nr. 12.

Rheinischer Hof empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**, **Meerrettig** oder **Sauerkraut**,
 wozu ergebenst einladet **E. Weber.**

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen**, wozu einladet **C. Albrecht**, gold. Gule, Brühl 75.

G. Vogels Bierhaus { empfiehlt heute von früh 1/2 9 Uhr an
Speck- und Zwiebkuchen,
 Abends **Schweinsknochen** mit neuem **Sauer-**
kraut, Meerrettig und Klößen.

Galle'sche Straße Nr. 13. Heute früh von 1/2 9 Uhr an **Speckkuchen**, Abends **Schweins-**
knochen und Klöße bei **F. A. Holzweissig.**

Hôtel de Saxe

Heute Abend **sauern Rinderbraten** mit **Klößen**.
Coburger Actienbier und **Bayerisch** ausgezeichnet.
Paul Tittel.

Zum Orangenbaum.

Heute empfiehlt **Cotelettes** mit **Allerlei**, sowie frische
 Sendung **Bayerisch** u. **Königsbier** unübertrefflich. Täglich **Mittags-**
 tisch in ganzen u. halben Portionen. **C. F. Kunze**, Bosenstr. 18,
 Auch stehen 2 kleine Zimmer für **Gesellschaften** stets bereit.

Bodenbacher Bierhalle,

Katharinenstraße 10.
 Heute Abend **Roastbeef** engl., empfiehlt **H. Stenger.**

H. L. Runge.
 im Thüringer Berg und Coburger Lagerbier ff., ergebenst ladet ein
 Meerrettig, Bamberger, Freiberger, a. Zuckerbier Brauerei
 Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen** und
Speckkuchen.

Restaurant Belvedere.

Täglich guten kräftigen **Mittagstisch**
 à Portion 3 1/2 % **Sophienstraße Nr. 24** zur **Sachsen-Krone.**
G. Pönicke.

PANTHEON.

Morgen **Freitag**
Schlachtfest und **Frei-Concert.**
F. Römling.

Kleiner Kuchengarten.

Heute **Speckkuchen.**

Förster's Bier-Tunnel in Reudnitz,

Seitenstraße 19.
 Zu der heutigen **Auction** empfiehlt früh **Speckkuchen**, so
 wie warme und kalte Speisen und ein feines **Glas Bier**
B. Heinig.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute **Speckkuchen**, feines **Bernesgrüner** und **Lagerbier** em-
 fiehlt **W. Hahn.**
 Meine **Regelbahn** empfehle ich **Gesellschaften** zur **Beachtung**,
 welche den **Donnerstag** zu besetzen ist.

Staudens Ruhe in Reudnitz.

Heute Abend von 6 Uhr an **Speckkuchen**, **Bier ff.**
H. Bernhardt.

!!! F. A. Keil's Restaurant !!!

Zum **Goldenen Hirsch**
 empfiehlt für heute früh von 9 Uhr an
Speckkuchen.

10 Thlr. Belohnung.

Gestern **Mittwoch** Nachm. ist eine **schwarze Ledertasche** mit circa
 85 fl in **süddeutschem** und **anderem Papiergeld** auf der **Grimma-**
ischen Straße verloren worden. Der **ehrlische Finder** erhält obige
Belohnung im **Gasthof** zur **Stadt London.**

Verloren wurde am 18. d. M. auf dem Wege vom **Brühl**
 durch die **Reichstraße**, **Goldhahngäßchen**, **Nicolaistraße** eine ver-
 goldete **Cylinderuhr** mit **Neusilberkapsel**. Gegen gute **Belohnung**
 abzugeben **Poststraße 6, II. links**. Vor **Ankauf** wird **gewarnt.**

Verloren wurden am 18. d. M. **Nachmittags** gegen 3 Uhr
 vom **Markt**, **Ecke** der **Hainstraße**, bis zum **Petersthor** **8 Thlr.**
Cassenbillets. Gegen gute **Belohnung** **Ransstädter Steinweg**
Nr. 79 bei **Dieze** abzugeben.

Verloren wurde am **Sonntagabend** von der **Thomasmühle**
 bis am **Markt** ein Stück **Haarkette** nebst **goldn. Schieber.**
 Gegen gute **Belohnung** abzugeben **Brühl Nr. 23**, **F. Hennicke.**

Verloren wurde am **Sonntag** ein **Perlohring** mit **Herzchen.**
 Gegen **herzl. Dank** abzug. bei **Wittwe Gärtner**, **Ulrichsgasse 20.**

Verloren ein rundes **Medaillon** mit 2 **Photogr.**, ein **Kind**
 und einen **Frauentopf** darstellend. Abzugeben gegen **Dank** und
 gute **Belohnung** **Große Fleischergasse 24**, links 1 **Treppe.**

Verloren wurde ein **silbernes Taschenuhrgehäuse**, wahr-
 scheinlich im **Neuen Gasthof** zu **Gohlis**. Gegen **Belohnung** ab-
 zugeben **Universitätsstraße Nr. 12** im **Gewölbe.**

Drei **zusammengebundene Schlüssel** wurden von **Lehmanns**
Garten bis **Poniatowskystraße Nr. 11** verloren. Gegen **Dank** und
Belohnung abzugeben **Schröters Kohlengeschäft**, **Lehmanns Garten 2.**

Dienstag **Abend** wurde auf dem Wege von **Reudnitz** nach dem
Thüringer Bahnhof eine **schwarzseidene Reisemüge** verloren.
 Gegen **Belohnung** abzugeben bei **Markthelfer Richter**, **Goethestr. 1.**

Ein **messingenes Glieder-Halsband**, **Steuer-Nr. 1714**, ist ver-
 loren gegangen. Der **ehrlische Finder** erhält **Belohnung** **Hospital-**
straße Nr. 36 **parterre.**

Freitag den 13. **August** wurde **Abends** in der **Restauration** zum
Dampfschiff in **Plagwitz** ein **weißer Alpaca-Sonnenschirm**
 mit **braunseidenem Futter** stehen gelassen. Gegen **Belohnung** ab-
 zugeben **Reudnitz**, **Grenzgasse Nr. 2**, 2 **Treppen.**

Regen gelassen wurde **Sonntag** **Nachmittag** zwischen 5 und
 6 Uhr in einer **Droschke** auf der **Fahrt** vom **Thüringer Bahnhof**
 nach der **Leibnizstraße** ein **braunseidener Regenschirm.**
 Gegen **Belohnung** abzugeben **Leibnizstraße Nr. 20**, 1 **Treppe.**

Vertauscht wurde am **Sonntag** im **Pantheon** ein **brauner**
Sut. Umzutauschen **Ulrichsgasse Nr. 39** **parterre.**

Gefunden wurde eine **Broche.** Gegen **Infectionsgebühren**
 abzuholen **Kosplatz Nr. 14** im **Schuhgeschäft.**

Die **Gläubiger** und **Schuldner** des am 5. vor. M. **verstorbenen**
Herrn Immanuel Traugott Wöller, **Hausbesizers** und
privatistrenden Buchhändlers allhier, erjuche ich hiermit, bis zum
 15. **September** d. J. die **betreffenden Forderungen** bei mir an-
 zumelden resp. die **schuldigen Beträge** an mich zu **bezahlen.**

Adv. Gustav Welde, **Ritterstraße 45**,
 als **Testamentsvollstrecker.**

Müge.

Die **Bänke** im **Rosenthal** sind **vorzüglich** zum **Aus-**
ruhen für **alte**, **franke** und **schwache Leute** bestimmt.
Selten können aber diese **Leute** einen **Platz** finden,
 weil die **Bänke** mit **Kinder mädchen** und **Kinder-**
wagen besetzt sind.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Dritte Beilage zu Nr. 231]

19. August 1869.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Diejenigen Mitglieder, welche mit ihren Mitgliedsbeiträgen derart im Rückstande sind, daß sie, einschließlich der gutgeschriebenen Dividende, noch nicht den statutenmäßigen Betrag von 2 \mathcal{R} jährlich eingezahlt haben, fordern wir hierdurch auf, solches ungesäumt zu bewirken, widrigenfalls sie nach §. 50 sub 2 des Grundgesetzes ausgeschlossen werden müssen.
Leipzig, den 15. August 1869.

Der Ausschuss.
W. Hempel.

Anmeldungen zur Aufnahme als Mitglied in die Alte Leipziger Krankencasse
werden von Personen jeden Standes angenommen bei
C. S. Reichert, Hainstraße 27 im Gewölbe.

Aufnahme

finden Mitglieder jeden Standes, sowie Vereinigungen oder kleine Corporationen unter annehmbaren Bedingungen in der seit 1796 bestehenden

Kranken- und Leichencasse vereinigter Schneidermeister
und werden Anmeldungen entgegengenommen bei **A. Schapenberg**, d. Z. Rechnungsführer, Nicolaistraße Nr. 45, 4 Treppen.

Bausse-Verein (Reform für Heilkunde).

Heute Abend 8 Uhr in der Leinwandhalle. Tagesordnung: 1) Die Mißhandlung der Kranken mit Apothekergiften und die naturgemäße Behandlungsweise. 2) Referate und Fragekasten.
Alle Kranke erhalten unentgeltliche Belehrung. Gäste haben Zutritt.
D. V.

Außerordentliche Versammlung der Kürschnergehülfen-Krankencasse zu Leipzig.

Sämmtliche Kürschnergehülfen, welche der Krankencasse angehören, sowie die Vertreter der Sattler, Riemer und Beutler werden hiermit eingeladen Sonnabend den 21. August d. Z. in **Zahus** Restauration, Rosenthalgasse 14, Abends 8 Uhr zu erscheinen.
Tagesordnung: Endgültige Berathung über den Anschluß der Sattler, Riemer und Beutler an die Kürschner-Krankencasse, sowie über die Regulirung der Statuten.
Der Vorstand.

Generalversammlung

der Allgemeinen Leipziger Zimmergesellen-Krankencasse Montag den 23. August Abends 8 Uhr im **Thüringer Hofe**. Tagesordnung: 1) Krankencassenabrechnung, 2) Neuwahl des Vorstandes.
NB. Alle die obige Casse angehenden Angelegenheiten werden bis auf Weiteres in **A. Georg's Restauration, Raunsdörfschen Nr. 18**, expedirt.
D. Ob.

Lona. Morgen Freitag 8 Uhr Versammlung in der Vereinsbrauerei. Besprechung wegen des am 29. c. zum Besten der Hinterlassenen im Plauenschen Grunde verunglückten Vergleute stattfindenden Gesellschaftsabends.

Leipziger Geflügelzüchter-Verein. Heute Abend 8 Uhr Versammlung bei **Esche**. Verloosung. Das Erscheinen Aller ist nöthig.
D. V.

Das Concert des Zöllner-Bundes

zum Besten der Hinterlassenen der im Plauenschen Grunde Verunglückten findet Montag den 23. d. M. im **Schützenhause** statt.
D. V.

Zöllner-Bund. Haupt-Probe im Schützenhaus. (Trianon.)

Sonntag den 22. Vormittag pünctlich 10 Uhr
Außer den gekübten Gesängen ist mitzubringen: „Neuer Frühling“ von Pepschle, „Lobt den Herrn“ von Zöllner, Volkslied von Langer. Der Zweck unseres Concerts sowohl, wie auch die neu getroffenen Vorkehrungen bezüglich der Aufstellung erheischen ganz pünctliches Erscheinen aller Mitglieder. Mitgliedskarte ist zu präsentiren.
Am Concertabend kann der Einlaß der Mitglieder nur gegen Abgabe dieser Karte erfolgen.
D. V.

Aus dem Honiglande.

Rinne, rinne leise
Meine Thräne du,
Im gewohnten Gleise
Meinem Busen zu.
Immer magst du fallen,
Bist die letzte nicht,
Meine Lippen lallen
Wohl noch manch Gedicht.
Beschüze läßt grüßen.

Ritterstrasse!

Falls es dem Herrn mit schwarzem Haar u. schw. Schnurrbart wirklich Ernst, mit den zu öfteren Malen absichtlich gezeigten Interessen, bitte um geneigte Annäherung unter „Allee, poste restante“.
Schwarze Loden.

Der Herr, Dresdner Bahnhof d. 12. Aug. Grimma'scher Steinweg, wird gebeten d. 19. Aug. zur selben Zeit Dr. Bahnh. zu bem.

Früher, wenn eine Straße Chaussee von Neuem mit Steinschlag belegt wurde, so war die hohe Straßeninspection so human, die eine Hälfte der Chaussee so lange von dem „Einbau“ frei zu lassen, bis die andere Hälfte fertig war. Dies ist jedoch leider jetzt nicht mehr der Fall! Zwischen Gautsch und Böbigler z. B. wird jetzt die Chaussee mit Steinschlag neu eingebaut und zwar wird derselbe gleich über die ganze Breite der Chaussee geschüttet, was natürlich den Fahrverkehr ungemein hemmt. Abgesehen von der Pferdequälerei, die dabei unvermeidlich ist (der Verein gegen Thierquälerei hätte hier schöne Gelegenheit seine volle Thätigkeit zu entwickeln), dauert dieses „Einbauen“ viel länger als früher, weil der Steinschlag nicht mehr wie früher mit den Radelarren hingefahren, sondern mit kleinen Mulden hingeschüttet wird. Die hohe Straßenbauinspection würde sich gewiß des Dankes aller Fuhrwerksbesitzer erfreuen, wenn sie das frühere Verfahren, die halbe Chaussee erst fertig zu machen, wieder in Anwendung bringen wollte.
R. M.

Keines Pelzröckchen, den Sonnabend war es mir nicht möglich, es that mir leid. Warum kein Brief, Pelzröckchen?

Zur Beurtheilung!

Ueber die Gründung eines „**Vereins der Buchdruckereibesitzer Deutschlands und der Schweiz**“ schreibt die „**Kölnische Zeitung**“:

„Infolge eines Aufrufs des Herrn J. Schneider in Mannheim hielt heute hier eine größere Anzahl deutscher Buchdruckereibesitzer eine Versammlung ab. Im Ganzen waren 80 Firmen vertreten, süddeutsche waren in größerer Anzahl vertreten als norddeutsche; doch hörten wir bei der Verlesung auch Leipzig, Berlin, Hamburg u. nennen. Cotta, Brockhaus u. fehlten. Zum Präsidenten wurde Herr J. Schneider in Mannheim, zum Vicepräsidenten Herr Raymond Härtel aus Leipzig gewählt. Herr Schneider brachte einen Entwurf zu einer „Gesamtverbindung“ zur Vertheilung, wonach die Buchdruckereibesitzer Deutschlands zu einer Genossenschaft unter der Benennung „Verband deutscher Buchdruckereibesitzer“ sich verbinden sollen. Zweck der Verbindung soll sein: „Die künstlerische und geschäftliche Hebung der Buchdruckerei im Allgemeinen und die Regelung der betreffenden Arbeits- und Arbeiterverhältnisse insbesondere (!!!). Ueber die Verhandlungen und Beschlüsse der Versammlung können wir leider nichts mittheilen, da gleich zu Anfang der Sitzung ein Comitemitglied zu dem Referenten dieses und einem Kollegen aus Wiesbaden trat und erklärte: **daß Redacteurs keinen Zutritt hätten, da sie, die Herren Buchdrucker, die bezüglich der Zeitungsreferate selbst besorgen würden.** Auf unsere Bemerkung, daß es doch etwas auffallend sei, wenn Buchdrucker sich für geheime Verhandlungen erklärten, erfolgte ein diplomatisches Abschweifen. Wie wir hören, ist eine Petition von Buchdruckergehülften, mit dem Gesuch, einer fünfgliedrigen Deputation von ihnen den Zutritt zu gestatten, ebenfalls abschlägig beschieden worden. Als Herr Sonnemann von Frankfurt bei Gelegenheit der Debatte über diese Petition einen Antrag auf Oeffentlichkeit der Verhandlungen stellte, fiel dieser natürlich auch durch, worauf mit ihm noch etwa vier der Herren Buchdruckereibesitzer aus Darmstadt, Wiesbaden, Heidelberg u. den Saal verlassen haben.“

So weit die „Kölnische Zeitung“ und mit ihr das „Dresdner Journal“. Etwas Weiteres über das Gebahren der versammelten Herren Buchdrucker hinzuzufügen halten wir nach dem vorliegenden Referate für gänzlich überflüssig.

An Semmeldorf!

O! Capellmeister!
O! Meister der Capelle!!
Daß Euer Wissen Kleister,
Sieht man jetzt klar und helle.
Beschränken diesen Singer
Wollt Ihr auf 5 Partien?
Das zeigt Capellenzwinger,
Beschränkung nur von Eurem Sinn!

Dem **Goldhornschen** Ehepaar die herzlichsten Glückwünsche zur silbernen Hochzeit. **Gesangverein Sängerkhalle.**

Herzliche Bitte.

Obgleich die Mildthätigkeit unserer lieben Mitmenschen so oft in Anspruch genommen wird, so hofft man dennoch im Vertrauen auf die oft bewährte Nächstenliebe bei dem nachstehenden höchst beklagenswerthen Unglücksfalle, daß es nach mildthätige Herzen geben möge, die Thränen einer Wittwe zu trocknen.

Am 17. Juli d. J. wurde der Zimmermann Friedrich Schöber von Gohlis durch die ruchlose Hand eines als Wächter für die Flur Gohlis angestellten Arbeiter Fischer daher mit dem von genanntem Fischer geführten Seitengewehr in das Gesicht tödtlich verletzt, woran auch der Unglückliche 8 Tage darauf erlegen ist. Er hinterläßt eine Wittwe mit 2 Kindern, wovon das eine einige Tage nach seinem Tode geboren wurde. Groß ist die Noth dieser Wittwe, den Ernährer verloren zu haben — nicht Elemente! wie es das Unglück im Plauenschen Grunde mit sich brachte, nein, noch **schrecklicher!** Der Gatte und Vater endete sein junges Leben durch ruchlose Menschenhand. Trostlos steht die Wittwe in den traurigsten Verhältnissen da; es wird vielleicht auch noch erbarmende Herzen geben, die ein Scherflein zur Linderung der Noth beitragen wollen, und in diesem Sinne hat man nicht das Vertrauen verloren, im Namen dieser Wittwe diese herzlichste Bitte auszusprechen.

Gohlis, den 16. August 1869.

Maurermeister **Heinge.**

Zimmerpolir **Heinrich Hecht.**

Herr Restaurateur **Sedel** in Gohlis so wie die Herren Tuchhändler **Nicklisch & Müller** in Leipzig, Petersstraße Nr. 15 (Goldner Arm), wollen Gaben der Liebe in Empfang nehmen und werden wir seiner Zeit öffentlich darüber Rechnung ablegen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Fiedler.

Schwarze Bande.

Theater = Restauration Melböd, 1 Treppe, Abends 8 Uhr.
Ueber bildende Kunst. **D. B.**
Gäste willkommen.

190. 125 174 19. 15 16.

Schlossturm. Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

Verlobungs - Anzeige.

Theodor Kunkel
Minna Löbel.

Hamburg.

Borna.

Clara Börsch
Alban Lehmann

e. f. a. B.

Dresden und Chemnitz, den 15. August 1869.

Die Geburt eines munteren Töchterchens zeigen hierdurch Freunden und Bekannten an
Leipzig, den 17. August 1869.

Gustav Frische und Frau.

Heute Morgen wurden wir durch die Geburt eines Mädchens hoch erfreut. — Entzisch, den 18. August 1869.

J. Anorr,

L. Anorr geb. **Commerlatte.**

Heute wurde meine liebe Frau **Mine** geb. **Steinmeß** von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.
Leipzig, 18. Aug. 1869. **Carl Wilh. Wersburger.**

Montag den 16. August früh 3/8 Uhr entschlummerte sanft unser guter Sohn und Bruder **Hermann Robert Nordmann**, 19 1/2 Jahre alt. In Salzungen, wo er Genesung zu finden gehofft, endete der Tod die langen Leiden des hoffnungsvollen Jünglings.
Ebbejün, den 17. August 1869.

Johanna verw. **Nordmann**, Mutter,
Carl, Otto, Moriz, Brüder.

Heute früh 2 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser innig geliebter Vater, Großvater und Schwiegervater

Herr Joh. Fr. Gottl. Fichtner

im 79. Lebensjahre, was tiefbetrübt nur hierdurch anzeigen
die Hinterlassenen
in Leipzig, Dirschau, Wien.

Heute den 17. August früh 10 1/4 Uhr entschlief sanft meine liebe Frau

Christiane Wilhelmine Junge

geb. **Soner.**

Dies allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.
NB. Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 4 1/2 Uhr statt. Um stilles Beileid bittet der tiefbetrübt Gatte
J. F. Junge, Schneidermeister.

Nach kurzem Krankenlager entschlief heute im Alter von 76 Jahren 11 Monaten ruhig unser guter Vater,
der Flossholzaufklärer **Chr. S. Prausich.**

Um stille Theilnahme bitten
Leipzig, den 18. August 1869.

die Hinterlassenen.

Gestern 4 Uhr verschied nach kurzem Leiden
Wilhelm Peters, Buchdruckerlehrling,
im 18. Lebensjahre. Es zeigt dies betrübt hiermit an

Henriette Tamme.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 4 Uhr statt vom Trauerhause Neudnitz, Gemeindefstraße Nr. 12.

Heute Nacht wurde uns unser Söhnchen **Frisz** durch den Tod entzissen.

Leipzig, den 18. August 1869.

August Zimmer und Frau.

Heute den 18. August Vormittag 10 Uhr starb nach kurzem Krankenlager schnell und unerwartet unser guter Bruder, Schwager, Onkel und Nefte, **Nudolph Kemmler** genannt **Betterlein**. Dies zur Nachricht allen Freunden und Bekannten.

Die Hinterlassenen.

Angemeldete Fremde.

- Auerbach, Kfm. a. Magdeburg, Hotel Hauffe.
 Aufstafte, Kfm. a. Petersburg, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
 v. Arnim, Gräfin n. Tochter, Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Aster, Kfm. a. Prag, goldner Arm.
 Augustin a. Eöln, und
 Alterthum a. Berlin, Kfste., S. St. Dresden.
 Angoith, Rittmstr., und
 Appelftein, Dr. med., n. Frauen a. Stockholm, Hotel zum Palmbaum.
 Aubert, Prof. n. Frau, und
 Arnolds, Kfm. a. Rostock, Hotel de Prusse.
 v. Abazi, Fräul. a. Hirschberg, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Boffelmann n. Frau, Gutsbes. a. Solzow, und
 v. Bechtolsheim, Rent. a. Würzburg, S. de Bav.
 Börsch, Teleg.-Oberinsp. a. Dresden, Lebe's S.
 Bley, Architekt a. Rothenkirchen, Spreer's S. g.
 Brabant, Part. a. Karlsruhe, goldner Arm.
 Bobemer, Rittergutsbes. n. Fam. a. Eilenburg, Hotel Stadt Dresden.
 v. Bunge, Magister a. Kiel, S. z. Palmbaum.
 Behold, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Bouch, Fabr. a. Lichtenstein, Stadt Gotha.
 v. Böwen, Kfm. a. Paris, Hotel Hauffe.
 Belger, Fabr. a. Ebersbach, goldnes Einhorn.
 Brüning, Kfm. a. Eibersfeld, Hotel de Pologne.
 Critius, Gutsbes. a. Greifswalde, S. de Bav.
 Cohn, Kfm. a. Delitzsch, Tiger.
 Christ, Stud. a. Göttingen, S. St. London.
 Cann, Kfm. a. Frankf. a. M., S. de Pologne.
 Cordez, Part., Frau n. Sohn a. Pest, Stadt Nürnberg.
 Diederich, Adv. n. Frau a. Güstrow, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Debeskind, Professor a. Braunschweig, und
 Dobillet, Kreis-Richter aus Nagay, Stadt Nürnberg.
 Dittrich n. Frau, Dir. a. Dresden, gold. Sieb.
 Dittrich, Kfm. a. Bennishausen, S. z. Palmbaum.
 Daterion, Cand. a. Moskau, und
 Drüffler, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamburg.
 Eberhardt, Kfm. a. Goslar, und
 Elke, Actuar a. Stettin, Brüsseler Hof.
 v. Einsedel-Wollenburg, Frau Gräfin, Herrschaftsbes. a. Wolkensberg, Stadt Nürnberg.
 Frendeleben, Prof. a. Berlin, Hotel Hauffe.
 Frense, Photograph a. Altenburg, Bamb. Hof.
 Ferber, Maschinenmstr. a. Königshütte, goldner Elephant.
 Franke, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Fusch, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
 Fuhrmann, Juw. a. Kronstadt, S. z. Palmbaum.
 Farnbacher, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamb.
 Fleming, Kfm. n. Frau Frankfurt a. M., Hotel Stadt London.
 Goldschmidt n. Tochter a. Berlin, und
 Gering, Frau n. L. a. Dessau, St. Nürnberg.
 Grosch, Uhrm. a. Gräfenthal, Stadt Eöln.
 Grube, Fabr. a. Denabrück, goldner Hahn.
 v. Gollotti, Gräfin n. L. a. Florenz, S. Hauffe.
 Giese, Buchbdr. a. Berlin, weißer Schwan.
 Gehler, Holzhd. a. Elterlein, und
 Graf, Gerichts-Ref. n. Frau a. Pirna, gr. Baum.
 v. Götz, Landrath a. Hohenboda, und
 v. Götz, Rittergutsbes. a. Niemisch, und
 Gottschall, Mühlensbes. a. Potsdam, S. de Bav.
 Grau, Buchhd. a. Bayreuth, Lebe's Hotel.
 Goldschmidt, Kfm. a. Mainz, Spreer's S. garni.
 Großmann, Hblsm. a. Crostitz, goldnes Sieb.
 Glier, Fräul. a. Neukirch, Hotel St. Dresden.
 Hagge, Dr. phil. a. Kiel, und
 Huber, Kfm. a. Nürnberg, S. z. Palmbaum.
 Hirschfeld, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Heine, Kfm. a. Belgern, und
 Hartung n. Frau, Fleischermeister a. Erfurt, Brüsseler Hof.
 Hoffmann n. Frau, Kfm. a. Erfurt, S. Hauffe.
 Heimke, Frau Rent. a. Dresden, und
 v. Hausen, Graf, Gutsbes. a. Arnberg, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Hartwig, Baumstr. a. Obergreisenstein, Münch. S.
 Holtzschle, Gutsbes. a. Lütchendorf, St. Nürnberg.
 Husemann, Hblsm. a. Berlin, deutsches Haus.
 Hech n. Tochter a. Cairo, und
 Herold a. Berlin, Kfste., Hotel Stadt Dresden.
 Hoffmann, Kfm. a. Glauchau, und
 Heine, Selbgießereibes. a. Grimma, w. Schwan.
 Hubler, Rent. a. Copten, goldner Elephant.
 Heflig, Kfm. a. Hamburg, und
 Heinemann, Rent. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Hennig, Sped. a. Dessau, goldnes Sieb.
 Heimann, Kfm. a. Reidenburg, Stadt Rom.
 Hitzschke, Maurermstr. a. Löbau, Brüsseler Hof.
 Herz, Kfm. a. Berlin, Tiger.
 Hahn, Rent. a. Breslau, Hotel Stadt London.
 Herz, Kfm. n. Frau a. New-York, S. Hauffe.
 Jenner, Schuhmstr. a. Salzungen, g. Einhorn.
 Jordinier, Part. n. Frau a. Paris, S. de Pol.
 Jentsch, Rittergutsbes. a. Oppenheim, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Jürgens, Architekt nebst Fam. a. Petersburg, Stadt Nürnberg.
 Iwanoff, Ingen. a. Moskau, Lebe's Hotel.
 v. Jagow, Frau n. Sohn, Rent. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.
 Jost, Kfm. a. Hanau, Hotel zum Palmbaum.
 Jamm, Kammerherr n. Frau u. Diener aus Danzig,
 v. Jacobi, Hauptmann a. Glogau, und
 Jesniger, Hauptm. n. Frau a. Dessau, Hotel de Prusse.
 Käuffer, Hauptm. a. Dresden, und
 Klettke, Dr., Realschuldir. a. Breslau, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
 Krause, Gastwirth a. Lausitz, goldnes Sieb.
 Kunze, Kfm. a. Nürnberg, S. St. London.
 Kannewurf, Fabr. a. Weisensfels, g. Elephant.
 Kießling, Geometer a. Danzig, goldner Hahn.
 Kramer, Viehh. a. Fichtenberg, w. Schwan.
 Kramer, Kfm. a. Kirchberg, grüner Baum.
 Krauß, Kfm. n. Tochter a. Dresden, und
 Kili, Maler a. Nancy, Lebe's Hotel.
 v. Kochmanoff, Baron a. Paris, Hotel de Russie.
 Krömer, Chirur. a. Ratibor, Brüsseler Hof.
 Künzel, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
 v. Karstall, Oberst a. Warschau, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Krämer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Kleinschmidt, Buchhd. a. Darmstadt, Hotel Stadt London.
 v. Kauerich, Leutn. u. Divisionsadjut. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 v. Kupffer, Frau Rent. n. Tochter a. Dresden, Hotel Hauffe.
 Liebig, Kfm. a. Herzberg, g. Einhorn.
 Lichtenberg, Kfm. a. Mühlhausen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Leven, Advocat a. Glückstadt, St. Nürnberg.
 Lücke, Privatm. a. Hamburg, blaues Roß.
 Lehmann, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan.
 Lehmann, Rent. a. Wollstein, g. Elephant.
 Langenstein, Kfm. a. Frankfurt a. M., Lebe's S.
 Lappitz, Kfm. a. Ernstthal, goldnes Sieb.
 Leuschner, Klempner a. Gera, goldner Arm.
 v. Liveratus, Rent. a. Prag, S. St. Dresden.
 v. Liliencroth, Freiherr n. Fam. a. Altenburg, Hotel Hauffe.
 Mank, Rent. a. Hamburg, g. Elephant.
 Majorolle, Negociant a. Nancy, Lebe's Hotel.
 Mertens, Kfm. n. Fam. a. Hamburg, St. Rom.
 Mainz, Ingenieur n. Frau a. Braubach, Hotel Stadt Dresden.
 Müller, Förster a. Sachsenburg, Brüsseler Hof.
 Meißner, Kfm. n. Frau a. Magdeburg, und
 Mack, Kfm. a. Creutznach, Stadt Wien.
 Müller, Kfm. a. Eibersfeld,
 Müller, Rent. n. Frau a. Bolkensheim i. Schl.,
 Möhring, Kfm. a. Magdeburg, und
 Malvarino, General a. Civita-Vecchia, Hotel zum Palmbaum.
 Müller, Kfm. a. Chemnitz, S. St. London.
 Morgenroth, Kfm. a. Wiesbaden, S. de Prusse.
 Müller, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Gotha.
 Marcus, Kfm. a. Berlin, und
 Mathäi, Kfm. a. Frankf. a. M., Hotel Hauffe.
 Morgenstern, Dir. a. Riga, S. de Pologne.
 Nelke, Kfm. a. New-York, Stadt Rom.
 Näfer, Kfm. n. Frau a. Berlin, St. Hamburg.
 Naget, Kfm. a. Wiesbaden, Hotel de Prusse.
 Noll, Fabr. a. Budau, Stadt Nürnberg.
 Nehle, Kfm. a. Glasgow, goldner Elephant.
 Ditto, Pastor n. Sohn a. Prag, und
 Oscar, Prof. a. Kopenhagen, S. St. Dresden.
 Oppenheim, Kfm. a. Delitzsch, Tiger.
 Plattner, Ingen. a. Berlin, Hotel de Pologne.
 Poselmann, Gutsbes. n. Frau, Hotel de Baviere.
 Pobjawitsch, Kfm. n. Frau a. Warschau, Hotel zum Berliner Bahnhof.
 Pflüger, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Poyke a. Döbeln, und
 Petric a. Dresden, Kfste., Hotel Stadt London.
 Köppler, Lehrer a. Mannheim, und
 Reinede n. Tochter, Rent. a. Berlin, Hotel Stadt Dresden.
 Rint, Kfm. a. Berlin, und
 Rudolph, Fabr. a. Weisensfels, goldner Elephant.
 Rullf, Schlossermstr. a. Göttingen, Brüss. Hof.
 Robertson, Kfm. a. Hamburg, S. St. London.
 v. Rheinbaben, Exc., Generallieutn. n. 2. Adjut. u. Diener a. Glogau, Hotel de Prusse.
 Schulz, Kfm. a. Nordhausen, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
 Schmidt, Kfm. a. Hamburg, Tiger.
 Strauch, Privatm. a. Dresden, und
 Samter, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
 Scharneck, Frau a. Halle, weißer Schwan.
 Scholz, Fräul. a. Reichenberg i. Böhmen, und
 Schumann, Architekt a. Breslau, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Schöles, Kfm. a. Glasgow, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Szaranda, Fräul. a. Neufalz,
 Sielmann, Prediger a. Riga,
 v. Spiegel, Baronesse a. Wolkensberg,
 v. Sorfich, Adv. a. Pest, und
 v. Schischerbalow, Frau n. Fam. u. Dienersch., Stadt Nürnberg.
 Sachse, Kfm. a. Sangerhausen, g. Einhorn.
 Straßburger, Commis a. Aue, blaues Roß.
 Salora, Hüttenmstr. a. Königshütte, g. Elephant.
 Schulze, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.
 Schmidt, Del. a. Strießen, und
 Suter, Kfm. a. Argau, goldnes Sieb.
 Schmidt a. Riga, und
 Seiffert a. Petersburg, Kfste. n. Fam., Hotel Stadt Dresden.
 v. Seydow, Oberst n. Fam. a. Frankfurt a. O., u. Stollersobt, Kfm. n. Frau a. Paris, S. de Prusse.
 v. Schönberg, Officier, und
 Schramm, Schriftsteller a. Dresden, und
 v. Sedendorf, Geheimr. a. Meuselwitz, S. Hauffe.
 Sachse, Kfm. a. Sangerhausen, gold. Einhorn.
 Spitzer, Dir. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
 Schmidt, Kfm. a. Alfeld, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
 Stahl, Brauereibes. n. Frau a. Regensburg,
 Stengel, Pferdehd. a. Burg, und
 Schadowald, Arzt a. Berlin, goldne Sonne.
 Thume, Fabr. a. Prag, Hotel de Baviere.
 Thompson, Frau a. Schlichtern, Lebe's Hotel.
 Tampeanou, Rent. n. Fam. a. Petersburg, Hotel Stadt Dresden.
 Telly, Fabrikbes. a. Wien, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
 Ubricht, Frau a. Dresden, S. St. London.
 Urban, Stud. a. Komotau i. Böhmen, Bamberger Hof.
 Visting, Gerber a. Eösfeld, S. z. Palmbaum.
 Voigt, Kfm. a. Eger, Münchner Hof.
 Walther, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Weber, Geschäfts. a. Bonn, grüner Baum.
 Widmann, Kfm. a. Bamberg, S. St. Dresden.
 Wind, Kfm. a. Zeitz, Tiger.
 Weiß, Kfm. a. Berlin, und
 v. Wilm, Prof. a. Petersburg, S. z. Palmb.
 Wiegand, Kfm. a. Chemnitz, S. St. London.
 Jesch, Ingenieur a. Rostock, und
 Ziegler, Gutsbes. a. Dresden, Lebe's Hotel.
 Zander, Kfm. n. Frau a. Schwerin, S. Hauffe.
 Zehsche, Kfm. a. Altenburg, Stadt Nürnberg.

Nachtrag.

* Leipzig, 18. August. Am gestrigen Abende fand in der Weinwandhalle eine Generalversammlung der hiesigen Schneidergehilfen-Krankencasse statt, in welcher die Frage wegen Aufnahme von Nichtcorporations-Mitgliedern in die Casse auf der Tagesordnung stand. Es hatten sich nämlich die Gärtnergehilfen Leipzigs und der Umgegend bei der gegenwärtigen Casse zur Aufnahme angemeldet; die gestrige Generalversammlung hat nun den Beschluß gefaßt, die Aufnahme zu genehmigen und zur

Regulierung des Weiteren dem Vorstand und Ausschuß der Krankencasse noch drei Vertrauensmänner aus der Mitgliedschaft beizugeben.

** Leipzig, 18. August. Einige Tage nach dem zwischen den Studenten v. Gablenz und Großmann unweit der großen Eiche bei Böhlitz-Ehrenberg stattgefundenen Duell hat bekanntlich an derselben Stelle zwischen zwei andern Studenten ein gleichartiges Duell stattgefunden, welches glücklicherweise keinen so traurigen Ausgang nahm wie das erstere. Wegen dieses Duells wurden die betreffenden beiden Studenten dem königlichen Gerichtsamte II. zu Leipzig zur strafrechtlichen Verfolgung überwiesen, und letzteres

hat, wie man erfährt, jeden der beiden Angezeigten zu 2 Monaten Gefängnißstrafe verurtheilt.

o/o Leipzig, 18. August. Vom 20. d. Mts. an wird der seit-her 9 Uhr 40 Min. Vormittags aus Dresden hierher abgefertigte Personenzug bereits 9 Uhr 30 Min. daselbst abgehen und in Leipzig 12 Uhr 15 Min. Nachmittags eintreffen, so daß Anschluß an den 12 Uhr 30 Min. nach Magdeburg abgehenden Zug stattfindet.

Sitzung der Stadtverordneten.

(Vorläufiger Bericht.)

* Leipzig, 18. August. Die Wahl der vier Stadträthe Wagner, Gerischer, Seyffert und Bering ist von der königlichen Regierungsbehörde genehmigt worden. In Betreff des Neubaus der Realschule, welche der Rath, entgegen der Ansicht der Stadtverordneten, nach der Salomonstraße verlegen will, hatte der Schulausschuß (Referent Wagner) in seiner Majorität, seine frühere Ansicht aufgebend, sich der Rathsvorlage angeschlossen. Dagegen sprach sich aus sachlichen, moralischen, finanziellen und politischen Gründen entschieden aus Dir. Näser, in gleichem Sinne Dr. Heine und Scharf, während das Ausschußgutachten befürworteten Thomas, Cavael, Gerischer, Wilhelmi und Geheimrath Dr. von Wächter. Bei der Abstimmung wurde das Ausschußgutachten mit 27 gegen 24 Stimmen abgelehnt. Die Mehrheit des Collegiums ist sonach für den Neubau auf dem Flosplatz.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 18. August. Baumwollenmarkt: Für Bedarfsfrage thätig, Preise fest. — Garnmarkt: belebt, Preise steigend. — Getreide: Weizen pr. 2040 fl. 68—74, Roggen pr. 2016 fl. 57—59, Erbsen pr. 2160 fl. 58—64, Gerste pr. 1680 fl. 44—48, Hafer pr. 1200 fl. 34—38. — Mehl: Weizen Nr. 00 $5\frac{1}{6}$ — $5\frac{1}{3}$, Nr. 0 $4\frac{5}{6}$ —5, Nr. 1 $4\frac{1}{3}$ — $4\frac{2}{3}$; Roggen Nr. 00 $4\frac{1}{3}$, Nr. 0 4— $4\frac{1}{4}$, Nr. 1 $3\frac{2}{3}$ — $3\frac{5}{6}$ fl. . — Spiritus pr. 8000 $\%$ Tr. loco. $17\frac{5}{6}$ Geld.

Berlin, 18. August. (Anfangs-Course.) Lombarden $150\frac{3}{4}$; Franzosen 225; Dester. Creditactien 127; do. 60er Loose $83\frac{1}{2}$; do. Nationalanleihe $59\frac{1}{2}$; Amerik. 89; Italien. $56\frac{1}{4}$; Galizische Eisenbahn-Actien $112\frac{3}{4}$; Berlin-Görlitzer do. $73\frac{3}{4}$; Sächs. Bank-Actien $116\frac{1}{2}$; Titl. Anl. $44\frac{1}{8}$; Rhein-Nahab. —; Badische Prämienanleihe 103. — Stimmung: ziemlich fest.

Berlin, 18. August. Nachm. 1 Uhr 25 Min. Dester. = Franz. Staatsbahn $224\frac{7}{8}$; Südbahn (Lombarden) $150\frac{5}{8}$; Desterreich. Creditactien $126\frac{3}{4}$; Amerikan. 89; Italien. 5% Anleihe $56\frac{3}{8}$; 1860er Loose $82\frac{3}{4}$; Reichenb. = Pardubitz —; Galizier $112\frac{7}{8}$. — Tendenz: Realisationslust vorherrschend.

Berlin, 18. August. Vergisch-Märkische Eisenbahn-Actien 140; Berlin-Anhalt. $187\frac{1}{2}$; Berlin-Görlitzer $73\frac{1}{4}$; Berlin-Potsdam-Magdeb. 198; Berlin-Stettiner $132\frac{1}{4}$; Breslau-Schweidn. = Freiburger 117; Köln-Mindener $122\frac{1}{8}$; Cosel-Oderberger $112\frac{5}{8}$; Galiz. Carl-Ludwigsbahn $113\frac{3}{4}$; Löbau-Zitt. $54\frac{1}{2}$; Mainz-Ludwigshafen $139\frac{3}{8}$; Mecklenburger $73\frac{3}{4}$; Oberschlesische Lit. A. 189; Dester. = Franz. Staatsb. $224\frac{1}{2}$; Rhein. 117; Rhein-Nahabahn $25\frac{1}{4}$; Südbahn (Lomb.) $150\frac{1}{8}$; Thür. $130\frac{1}{2}$; Warschau-Wien $62\frac{1}{2}$; Preuß. Anleihe 5% $101\frac{1}{2}$; do. $4\frac{1}{2}\%$ $93\frac{3}{4}$; do. St.-Sch.-Scheine $3\frac{1}{2}\%$ $81\frac{1}{8}$; do. Prämien-Anl. 123; Bayer. 4% Prämien-Anl. $105\frac{1}{4}$; Neue Sächs. 5% Anl. $103\frac{1}{2}$; Dester. Metalliques 5% $51\frac{1}{2}$; Desterreich. National-Anleihe 59; do. Credit-Loose 89; do. Loose von 1860 $82\frac{3}{4}$; do. von 1864 $68\frac{3}{4}$; Desterreich. Silberanleihe 64; Desterreich. Bank-Noten $82\frac{3}{4}$; Russische Präm.-Anleihe $137\frac{5}{8}$; Russ.-Poln. Schatzoblig. 4% 68; Russ. Bank-Noten $76\frac{3}{8}$; Amerik. 89; Darmstädter do. $126\frac{3}{4}$; Disc.-Comm.-Anth. $140\frac{3}{4}$; Genfer Credit-Actien $22\frac{1}{4}$; Savaer Bank-Actien $94\frac{1}{2}$; Gothaer Bank-Actien $96\frac{7}{8}$; Leipziger Credit-Actien 118; Meiningen do. 116; Norddeutsche Bank do. $134\frac{1}{8}$; Preuß. Bank-Antheile 141; Dester. Credit-Act. $126\frac{1}{2}$; Sächs. Bank-Act. $116\frac{1}{2}$; Weimar. Bank-Actien $87\frac{1}{2}$; Wien 2 Monate $82\frac{1}{8}$; Ital. 5% Anleihe $56\frac{3}{8}$; Russische Boden-Credit $81\frac{1}{8}$. **Matt.**

Frankfurt a/M., 18. August. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anw. $104\frac{7}{8}$; Berliner Wechsel $104\frac{7}{8}$; Hamburger Wechsel $88\frac{1}{8}$; Londoner Wechsel $120\frac{1}{8}$; Pariser Wechsel $95\frac{1}{2}$; Wiener Wechsel $96\frac{1}{8}$; 6% Verein.-St.-Anleihe pro 1882 $88\frac{1}{4}$; Desterreich. Credit-

Actien $295\frac{3}{4}$; 1860er Loose $82\frac{3}{4}$; 1864er Loose $119\frac{1}{4}$; Dester. Nat.-Anl. 57; 5% Metall. —; Bayr. 4% Präm.-Anl. $105\frac{1}{2}$; Sächs. 5% Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsb. 393; Bad. Präm.-Anl. $103\frac{1}{2}$; Darmstädter Bankact. 316; Lombarden $262\frac{1}{4}$; Galizier 264. Tendenz: fest.

Hamburg, 18. August. (Schlußcourse.) Dester. Credit 125; Staatsb. 846; Lomb. 552; 60er Loose 83; Disconto $3\frac{1}{2}$; Preuß. Cassenanweisungen $151\frac{1}{2}$; Wechsel auf London l. S. $13.9\frac{1}{4}$, do. 3 M. $13.7\frac{5}{8}$. Tendenz: matt.

Wien, 18. August. (Vorbörse.) Dester. Staats-Eisenbahn-Actien 409; do. Credit-Act. 308.80; Lomb. Eisenb.-Actien 273.90; Loose von 1860 101.20; Franco-Dester. Bank 146. —; Anglo-Dester. Bank 396.50; Nordbahn —; Napoleonsd'or $9.93\frac{1}{2}$. Stimmung: fest.

Wien, 18. August. Amtliche Notirungen. (Geldcourse.) Einheitsl. Staatsb. in Banknoten 62.80; do. in Silber 72. —; Nationalanlehen —; 1860er Loose 101.10; Bank-Actien 769. —; Credit-Actien 310.50; London 123.90; Silberagio 120.75; l. f. Münzduc. $5.90\frac{1}{2}$. — Börsen-Notirungen vom 17. August. Metalliques à 5% —; Nationalanlehen —; 1860er Loose 101. —; 1864er Loose 124.30; Bank-Actien 765. —; Credit-Act. 308. —; Creditloose 162.50; Böhm. Westb. 229.50; Galiz. Eisenb. 272. —; Lomb. Eisenbahn 272.50; Nordbahn 230.50; Staats-Eisenb. 407. —; London 123.90; Paris 49.25; Napoleonsd'or 9.94.

Wien, 18. August. (Schluß-Notirungen.) Staatsanlehen von 1860 101.20; do. von 1864 124.60; Bankactien 769. —; Actien der Credit-Anstalt 310.50; London 123.90; Silberagio 121. —; l. f. Münzduc. $5.90\frac{1}{2}$; Napoleonsd'or 9.93; Galizier 279.75; Staatsbahn 411. —; Lombard. 274.70; Ungar. Ostbahn —; Bavier-Rente 62.80; Silber-Rente 72. —; Nordbahn —. Tendenz: Hauffe.

London, 18. August. Wechsel auf Leipzig $6.27\frac{3}{4}$.

London, 18. August. Consols $93\frac{1}{16}$.

Paris, 18. August. 3% Rente 73.10; Italien. Rente 56. —; Credit-mob.-Act. 230. — fest; Destr. St.-Eisenb.-Act. 830. —; Lomb. Eisenb.-Actien 557.50; Amerik. $9\frac{1}{2}\%$; Schluß matt. Anfangs-course: 73.17; 3% Lomb. Prioritäten 245.50; Ital. Tab.-Oblig. 436.25; do. Anl. 655; Türk. do. 44.15 fest.

New-York, 17. August. Abds. Schlußcourse. Gold-Agio $133\frac{1}{4}$; Wechselcourse auf London in Gold $109\frac{3}{4}$; 6% Amerikanische Anl. pr. 1882 $122\frac{1}{4}$; do. pr. 1885 $120\frac{1}{4}$; 1865er Bonds $119\frac{1}{2}$; 10/40r Bds. —; Illinois $139\frac{1}{4}$; Eriebahn $28\frac{1}{4}$; Baumw., Middl. Upland $33\frac{1}{2}$; Petroleum raff. $32\frac{1}{4}$; Mais 1.18; Mehl (extra state) 6.95 bis 7.55.

Philadelphia, 17. August. Petroleum raff. $32\frac{1}{4}$.

Bremen, 18. August. Steigende Tendenz für Baumwolle.

Liverpool, 18. August. (Baumwollenmarkt.)

Erstes Telegramm. Der heutige Markt eröffnete in sehr lebhafter Stimmung. Muthmaßlicher Umsatz 15,000 Ballen. Preise steigend. Heutiger Import 5375 B. — Zweites Telegramm. Schluß. Umsatz 20,000 B. Stimmung: steigend. Middling Upland $13\frac{1}{2}$; Middl. Orleans $13\frac{3}{4}$; Middl. Fair Dhollerah $10\frac{1}{4}$; Middl. Dhollerah $9\frac{3}{4}$; Fair Egyptian 14; Fair Dhollerah $10\frac{3}{4}$; Fair Broach $10\frac{3}{4}$; Fair Dmra 11; Fair Madras $10\frac{1}{2}$; Fair Bengal $9\frac{5}{8}$; Fair Smyrna $11\frac{1}{2}$; Fair Pernam 14. Für Speculation und Export 6000 Ballen verkauft.

Manchester, 17. August. (Schlußbericht.) Marktpreise: a) Garne: 12r Ryland $12\frac{3}{4}$ d.; 12r Taylor $14\frac{1}{2}$ d.; 20r Kingston 16 d.; 30r Lucas Nicholls — d.; 30r Clayton $17\frac{3}{4}$ d.; 30r Bidlow 17 d.; 40r Wilkinson $18\frac{1}{2}$ d.; 60r Double Weston 21 d. b) Stoffe: 16/16 34/50 $8\frac{1}{2}$ Pfd. printers: $12.10\frac{1}{2}$. Extreme Forderungen der Verkäufer hemmen das Geschäft.

Berliner Productenbörse, 18. August. Weizen pr. d. M. $70\frac{1}{4}$ fl. G.; pr. Frühj. $70\frac{1}{2}$ fl. G.; pr. Herbst $70\frac{1}{4}$ fl. G.; R. —. — Roggen loco $54\frac{1}{2}$ fl. G.; pr. d. M. 55 fl. G.; pr. Septbr.-October $54\frac{3}{4}$ fl. G.; pr. October-November 54 fl. G.; pr. November-Dechr. 53 fl. G., pr. Frühjahr 52 fl. G., ruhig, R. 3000. — Spiritus loco $18\frac{1}{2}$ fl. G.; pr. d. M. $17\frac{1}{4}$ fl. G.; pr. August-Sept. $17\frac{1}{4}$ fl. G., pr. September-October $16\frac{11}{12}$ fl. G.; pr. October-November $16\frac{1}{8}$ fl. G.; pr. November-December $15\frac{11}{12}$ fl. G.; pr. Frühjahr $16\frac{3}{8}$ fl. G.; animirt, R. —. — Kübbel loco $12\frac{3}{4}$ fl. G.; pr. d. M. $12\frac{5}{8}$ fl. G.; pr. Herbst $12\frac{5}{8}$ fl. G.; pr. Frühjahr $12\frac{3}{4}$ fl. G., fest. R. —. — Hafer pr. August $29\frac{1}{2}$ fl. G.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 18°.

Schwimm-Anstalt. Temp. d. Wassers am 18. August Mittags 12 Uhr 14°.

Händels Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers am 18. August 15°.

Gothisches Bad in der Parthe. Temperatur des Wassers 15°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Süttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von $\frac{1}{2}$ 11 — $\frac{1}{2}$ 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Druck und Verlag von C. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.